Latin Codex
8-rét, 12. 40

K 538

NÉMET IMAKÖNYV XV. SZ.

Lat. Cod. 8° 40.

K538

80 / o Lat. Cod. 81. 40

30/4 503

Német imádságok

XV. sz. köppenőtől

1 db., egb., 526 l.

aabcdefghiklmnoopq
qrs

a b c d e f g h i k l m n o p q

ABCDEFGHIKLMNOPQ

Katherina Vlin vnd Margreta Kästner
haw Couent Schwestern zu Hedmyl
anno dm cccc lxv Jar

Nyr. rep. 42 - 1934/35.

MAGY. KIR. AKADÉMIA
VIGYÁZÓ FERENC
KÖNYVTÁRA.
8583

1465.

Ve du den heiligē frawlich
namen vnsers hēren ihū xpi empfa
hen wilt so solten dich vermitagt
ich hēre sprich got mit rechter
rewen trawren vnd alle dine
sünde vnd in gantzem willē
haben tod sünde nimmer me zu
thun vnd zu fahen in bittē mit gan
tzem ernst das er sich vber
dich erbarme vnd verzeh
alle dine sünd vnd sterck dich en
desp

O hymelscher vatter ich ermer
vnwirdiger sünder wil hüt
empfahen dine ainigen sün
vnsern hēren ihesum xpm got
vnd wären menschen nit wo miner
wirdikait mer von diner grossen
grundlosen erbarmhertzikait also
das ich bekenne das ich aller diner
gnaden vnwirdig bin Omynechtiche
vatter nime ich armer ellender mē
sch sencke mich hulte vndab grūnlos

mere aller diner vätterlicher erbar-
mhertzkait vnd bessers wn diner gü-
ty gnade vnd applaus aller minen-
schulde vnd bitt dich durch der lie-
hin willē mit der du dinē lieben
vatter ewiglichē lieb hāst gehebt
vnd durch alles das gůt das du
selber bist das du mir helffest das
ich dich hüt in mīm sele erzeyge
mchantzer lutterkait vnd in grun-
klöster demütkait also das du vnd
din hymelscher vatter da vō gelobt
werdest alles hymelsch her erfür-
wet vō alle die cristchait getrüst
vnd alle ellende selen erlöset vnd
ich armer mensch also mit dir ver-
ainet werd das ich mich nimer vō
dir gescheide Ich sprich myne ihū
xpē wrm hēr vnd trem got am kunst
hymels vnd ertrichs vnd behalter
aller welt Ich lade dich hüt in mīm
sele als mine liebē amigē yser
lieben gemahel vnd als min lich-
stes lieb das du allam got vnd
hēr solt sin in miner sel ewiglichē

Vnd empfahe hütt dinen hailigē libe
der für mich starb an dem hailigen
krütze vnd din hailiges mynen-
tigklich blůt das wär mym von
dinē hailigē wunden flöss vnd vß
dinē süssen hertzē zů aller erlö-
sung aller welt vnd din gesegnete
zel die von lutter mynne schied vß
dinē hailigē libe vnd din ommā-
nigfaltige lutter gothait mit der du am
wärer got bist mit dinē hymelsche
vatter

O lieber hēr ihesu xpe ich bekom
das du das vnmässig gůt
bist in dem beschlossen hast
alles gůt in hymel vnd vff erde
vnd das min ymerediktait dich
vnmässiges gůt zů empfahende
gründloz ist vnd wil hütt uffhalte
din göttliche güti vnd erbärmd
zů dir gon vnd dich ewiges libe
empfahe ich küsse mynen hēn xpm
nun ermane ich dich aller trüwe
vnd aller liebin in der du dich
selber zů einer spise hast geben

Vnd bitt dich durch dins hymelschen vatters willen das du mir verlihest das ich dich hüt in mins sels empfahe nach dins aller höchsten lob vnd dins aller liebsten willen In sölicher vollkomer mynne als dich am mensch empfahen mag uff' erterich also das min sel verainet werd mit diner hailiger menschhait in wolkomenhait aller tugentrich vnd stete dar an blibe vntz an min ende amen

Ich küsse mynes hailigen crutzes ich küsse dich hüt an vnd bitt dich das du mins hertz, vnd alles min gemütte erlüchtest mit dins gotlich fürige liecht vnd es enzundest mit der wärcy mynes hailiges crutzes die du selber bist in minem hertzen amen

Mallistk Hanns Andolve von hagenöwe predigerordens setzt in sinem büch das er ein mächtig hät vō dē hailigē wirdigē sacrament vnsers hēre ihesu xpi

Das dem menschen fürderlich no-
türftig sy vor dry dingen der in da
wirdiglich empfahē wil vnd sich
ribt Zu by wie vnd was der mē
sich vor vnd wāch beten sol :

Das erst ist das du demütiglich
in dm conscienz solt sitzen
vnd in dm ynnwendigen
solt gān vnd dm gebresthaftigen lebē
mit gantzē flyß ein sehen vnd betrā
chten wie vnwirdig du bist das edel
sacrament Zů empfahē Vnd den mit
grösser vorbetrachtung dm gebet tün
vnd vestiglich in din hertz setzē nā
mer me dann werck Zetünde Das dich
müst yb göttlichē gnāde geteilen vnd
solt denne also sprechen :

O We hēr wer bin ich das ich
dich wil empfahen O we
vnmässiger gůt wie bin
ich so gar vnberait O we
gewaltiger hēr wie hān ich dich ūr-
so vbel gedienet dich mynen richer

vatter wie hān ich dir so gar vnd gar vergessen O we erbarmhertziger got wie ist mir dīner erbarmhertzikeit so not ich milter her zōge dir dīn werck nimme sündigē hertzē vnd schauw mir nit dīne tempel alder dir geuallet O gūtiger got darinn zewonē.

Das ander ist wan du betrachtest häst dīn vnwirdikeit so soltu dīm hertzē mit vberflyssē der milticeit gotz setzē vnd gedencke das sin erbarmde vnmässiglich grösser ist dan dīn sünd vnd gebrestē vnd solt da mit am gūt zū versicht vnd im getrauwen zū der erbarmd gottes kon vnd gedencke das er sich gab in menschlicher natur nit durch der gerechtē willē sünder durch der vngerechtē darumb das sie in gerecht würden vnd das er sich och also gut in dem sacrament mit allē dē durch der gerechtē sünder och durch der vngerechtē vnd der schädlosen darumb das sie in gerecht vnd gnädenrich werden vnd darumb

soltu dem also sprechen?

Ach mylderuher erbarmhertzi-
ger got ihesu xpe wie ist dir
milting so groß wie ist dir
gnad so vmbegriffenlich Eure
fröuliche zů versicht ammes hertzen
verspruch vnd stand hut vnd für mich
gegen die das ich in grössen gebresten
getär dich enpfahe Eure herr so ich
gedenck das dir wirdigů můter er-
schrack do sů dich in iren ramen
libe enpfienge do du ir getzündet
wurd wann ich öch gedenck das dir
lieber töffer erzittert do er dir edel
meschait in dem Jordan solt rüren
o herr so er schrack ich billich Eo ich sihe
wie gar vnglich ich den bin die doch
abe dir erschräcke Eure her nun vn-
danckbarkait vnd min sünd clagent
über mich was sol ich her sprechē Eure
her wä solich hin fliehen Ich enmag
dir gewalt nit enpfliehen
ich höher got so ist aber dir gerechti-
kait groß vnd dir gewalt vnmässig

Last doch das erzögen diner gnäden
vnd diner erbermde vil grösser Ich waiß
das din milten gegē allen sünden so
gröss ist das sü sie mit machst gelügen
noch verschmähen so sie dir getruw
we wöllent Darvmb send ich mich
her in din gnad Ich verbirg mine
gebresten mit diner erbermde Vnd
gib mich her in din milten hand
das sü an mir erzöge din mym vnd
din gnäde diner milten hertzen:

Das dryt ist das du an dir solt hän
E du zü gäst Das dich rüme
vnd begird oder gehorsamy allam
solt raussen zü zegründe Wann du
solt vmb kain ander sach zü gän dän
inder maynūg das din krancheit
gesterckt werd vnd der ewig got
in dir dester me gelobt werd vnd
du gebessert Dis sol din maynūg
sin vnd anderb nit Du solt nit zü
gän durch lust sächens willē oder
geb gliche Wunder du solt dich in die
begird naygen inder sich der

der süß xpbhät / das sacrament gesatzt
vnder maynung das dir die myne mit
geteilt werde vnd solt dene also sprechē
O myne liebster got herr ihe-
su xpe du amigeb wort des
vatterliche hertzē du liechte
spiegel aller vollomenheit du abgrünt
licher brunn aller güten bis nottur
stig mir armē ellende mesche her-
harmhertziger her ihu xpe richt
vff in mir die sēbe süle darvff die
wisheit bauwet vñ huse entzünde
mynne mit sinē sinne das sie dir
in ewēret behüt samkeit dienend richt
in mir den tisch dines crützes stand
für mich mit dinē gebet verainige
mich mit dir nigemansamkeit dinē
myne lāss mich diner harmlichkeit
versüchen blande mich mit dē dald
diner myne das ich gnädenrichē her-
n dir mit hab den zorn vnder in
dir vnde gnād vnd liebin diner grund-
loser erbarmhertzikeit amen

Duch nachgeschribē bettlin soltu
sprechē ē du zů gāst mē stönd
geschribē in dem buch vō den
vir vnd zwaintzig alten vnd de
sünder in dem alsten alten:

Allmächtiger her vnd vatter
vnd ewiger gewaltiger got
ich kum zů der engelschu vñ
hymelschu spis deb zarten frowlich
amb dins aingeborne sünes vnsers
herē ihesu xpi uff din gnäde vnd er
barmd uff dem güti vnd milti kait
uff dinē trost vnd zů versicht ich
gān zů dir als an sünder zů der
aller gröstu hailigkait als an
siech zů dem artzet des lebens
als an vnsuber mēschē zů dem bru
nē der luterkait als an blind
zů dem liecht der warhait als an
leblöser zů dem ruchen herē hymels
vnd der erdē als an bloser nack
ender mēsch an allen tugēdē zů
dem herē der gůnlichait als an

glöbiger mensch zů dem tůfe aller
zů verſicht Als ain vorcht ſamer men-
ſch zů der tuffin der ſůne Als ain tö-
chter menſch zů der höchſten wißhait
Als ain creatur zů irē ſchöpfer Als
ain verlaimpter menſche zů ſinem
erlöſer vnd wider bringer Vnd dar
vmb al mächtiger her vnd got wan
ich dins myneichen frontichamis
nit enmag ſwerbig ſin dan durch
dich vnd mit diner hilff Vo. er-
manē ich dich gmt aller begnad
das du dar vmb meſch biſt worden
das du dich ſelber zů vnſer fron-
ſpis woltreſt nit geben für vnſer
das du mich gerüchteſt ze weſchen
von allen mine ſünde vnd min
vbels zenemmen dinre hailig-
kait Alle min ſiechtage vertribeſt
mit der artzny dis ewige lebens
vnd min vnſuberkait rainigeſt
mit dem brunē diner luterkait
vnd mine ouch min blindhait er-

lüchtest mit dem liecht der clärhait
vnd mins ayguät vnd min liebläpkait
rich machest mit dem hort diner
göttlichen schätz vnd min nacken
haut klaidest mit diner gothaut
vnd min verirtes hertz wisest
mit gerechtikait vnd mit dem glö-
hen sterckest mit diner zůversicht
vnd min vorht krefftigest mit
diner mild vnd mine mit törhait
vertribest mit diner wishait vnd
din creatür bestetigest in allen tu-
genden vnd mich für bös behütest
vor allen den sündtuenden vnd sün-
den die mich ewiglichē möchten
von dir gesthaiden vnd ver ame-
dich in mich das ich ewiglich ämb
in die bekäbe als du mich selber ver
haissen häst in dem hailigē ewā-
gelio.

Zů dem wirdt sy bitte die gebet
das der priester bitet mit
messe vnd sprich also: amen

Herre ihesu xpe wen du zů dine

ungerne gesprochen Küsst dinē fuēd
gib ich vch dinē fuēd lauss ich vch sihe
mit an mīn stünd siehe an die zů wer-
sicht die ich zů dir hon Vnd gib mir
dinē dūrige fryde das ich dir wir-
dig werd zů empfahent Her ihesu
xpē des lebendigen gottes sun Nun
du vsser dem willen dins vatters
mit dem mit wurckē des hailige
gaistes dins mit dinē tōde die welte
hanst erlöset erledigt mich durch
dins hailige fronlichams willē vnd
dins hailige blütes willē vō allen
mīnē sünden vnd vor aller wider wer-
tikait vnd läss mich also in dir bli-
ben das ich ēwiglich vō dir nümer
gescheidē werde Ach Her ich bitte
dich das die hailig empfahung dins
hailige fronlichnams den ich vnwir-
diger mensch empfahen wil mir sie
am verdampnūsse miner sele sündē
das sy mir werd am hilff in das ē-
wig leben Her ich dir mit wirdig
das du kōmest vnder mīn tach

sünder so sprich mit dinē wort das
da behalten werd. min sele. ¶ Der
hailig fronlicham unsers hēr ihesu
xpi. der behüt mir min sele, vnd
min lib in das ēwig leben Amen.
Dis hie nach geschriben gebet
ist sant Ambrosius gebet des
byschoffs zü Mayland. Hab du
gnüssest zelaten Süme sacrlos
vnd sol man ebsprechē so man
zü wil gān

O du öbrester priester vnd wā-
rer bÿschoff du häst dich ge-
opffert got dem vatter am later
vnd an mässiges opffer an dem hailigē
crütz für uns armen sünder Du häst
öch geben dinē lib zenieszen vnd din
blüt zetrincken vnd hast uff gesetzt
dis hailig sacrament in der craft dins
gaastes der da sprichet also als dick
ir das tünd so tünd das immer ge-
dencken nüss Darumb bittich dich ich dur
dm bestbär blüt den grassen schatz

vnsers hailes Ich bitt ich dich öch durch
die wunderlich vnd vnsäglich myne
vnd liebe mit der du vns häst gerüch
ost liebzehän das du vns häst gnaue-
sehen von vnsern sünden in dinē blute
Lere mich din vnwirdige creatur
durch dinē hailigē gaist dis hailig sac-
ment zeempfahen mit söllicher er-
sambkait eren vnd vorhte als es ge-
zymet Tü mich durch din gnäd das
allerwegent von der grossen haili-
kait globen vnd verstän empfinden
vnd zebehalten zereden vnd zege-
dencken das dir gezualle vnd miner
selen gezyme Din güter gaist gang
m in mīn hertz vnd rede alle wär-
hait wo so grösser hailigkaitten wän
sie sind treff vnd bedecket mit hai-
liger bedeckung Her durch din grä-
su miltikait gib mir die hailikait
mit einem lutern hertzē Vnd mit
gnieglichen gemüte zeempfahen
Her ledig mich von vnramē vnd
sündlichen gedencken Bewar mich

mit der milten vnd getrüwer hüte
diner hailigen engelen vnd mit al
aller milterſten gewürchait das alle
vlend aller gůten ding geſchandt
enwegſtellen durch die kraft der
hailtkait vnd die hand des hailigen
engels ſo trib von mir vnd von allen
menſchen den gaiſt der hochfart des
jnnerlichen haſſes vnd des gotſchel-
tens der vnküſchhait der vnrainikait
des zwiuels vnd des miſſtruwens
der vnküſchhait Die werden geſchandt
die vns durch ecktent die verderbt
die da vlend allu gůttu ding ze ver-
derben O kúng der chunigkrönen am
liebhaber der küſchhait vnd lutterkait
Got mit dem ayhmelſtain töwe diner
segnung ver leſch in mime hertzen
allen vnwillen der brinnenden vn-
küſchhait das in mir blib die maniuk
aller küſchhait ſel vnd libs Töte in-
mime gelydern des plaſtiches anve-
htung vnd alle vnküſchhait hewegung
vnd gib mir wär vnd ewig küſchhait

mit andern dine gůten die du gemalken
nder wirkhait also das ich dis opffer
vnsers hailes mit küschem libe vnd
raine hertze mug empfahe ich mit
welcher hertzklicher rüwe vnd amt
welichem krumē der trahter mit
wie grosser luterkait mit wie grosser
vnedikait vnd vorcht mit wie grosser
luterkait libes vnd sele dis göttlich
vnd hymelsch hailigkait ist zů em-
pfahen her da din libe mänschkait
empfangē wirt da din blůt zwar
haft getrunckē wirt da die nydet-
sten den öbresten werdent gespiset
da da by ist die gegenwürtikait
der engel da du bist ain priester
vnd ain opffer wunderlich vnd vn-
sälich her wer mag dis wirdig-
klich empfahen du machest dem
den wirdig der es empfahen sol ich
waiss vnd waisz es für wär vnd das
verhilfe ich dines gůten das ich mit
wirdikeit kum das ich gang zů so grosser
hailikait von vily vnd manigvältey

mmer ſünde vnd von vrzälichait
mimer verſümung aber ich wauſſ vnd
glob ſm werlich vnd vergihe ſm
mit gantzē hertzē das du mich macht
wirdig machſt wan du allain machſt
ram machen das das da vnnamm 2
nem ſämē empfangē iſt vnd von
den ſündern vnd vechte vnd hailig
Durch dim almächtikait ſo but ich
dich das du mir verlihest das hy 2
mechſte offer zu empfalhen mit
vorcht mit lutterkait der hertzē
vnd mit amē brunnē der trehen

[redacted]

vnd ytaistluther frōad vnd wolnūst ūm
gemūt das werd empfinden der süsse
hait diner gegen wertikait vnd der hūt
diner hailigē m mine ge werbe Ich
bitt dich hē durch das hailig sacrament
dines lichnames vnd dines blūtes
Jamit mir inder hailigē tinstenthait
gespīset werdē tāglich vnd getruncket
gewesche vnd gehailiget werden
vnd der ainigen ōbrōsten götlichait
tailhāftig werdē gib mir din tugent
mit den ich erfüllet werd Also das
ich mit gūter gewissend gantz zū dyse
hailigen wirdigen sacrament zū
empfahen Also das dysa hymel schū
sacrament mine werdē an laibe vnd
an leben Wān du hāst gesprochē mit
dinē hailigē gesegnoten munde Das
brōt das ich gib das ist mīn libe vnd
der welte leben Der mich yßt vnd
nūst der lebt in mir vnd ich in im Ach aller süssē
stets brōt hailē die Inerkait mins
hertzes das ich der süssikait diner

myne empfinde dyn geschmack gesund von allen siechtagen das es an dich kainer süssikait empfind aller süssester vnd aller wissester brot du hast alle lust lichait vnd allen geschmack der süssikait du dannß all weg spist vnd in dir mit wirst gemyret dem hertz das nyesse dich vnd mit dinner süssikait werd erfüllet die begirde miner sele der engel müsse dich mit wollung inder ham mit fleisch so muss auch dich der ellende mensch nach siner mäss vnd notturft also das ym ytt gebriest an dem weg wider gluster ertrat mit sämlicher spise hailiges brot lebendiges schönes vnd reines du bist dyn habe komend vnd von dem ding mensch vnd gist der weck das leben kum in mein hertz vnd reinige mich von aller vnreinkait flaischlichs vnd geistes Gang in mein sel mache mich gesund vnd haile mich amen Amen Bistum sichrung vnd am emsigs haile mins libs vnd miner sel Trybe von mir

mim vient vnd die mich lagen Die
gangen were von der gegen wertikait
dines gr̃e walt̃es das ich bewart sy vsser
lich vnd jnnelich vnd das ich durch
dich den rechten weg kome zů dine
richr̃e da ich mit minder form des sacra
ments als wir es hie begangen mer
du amie von anlůt zů antlitz sehen so
du gist gott dem vatter das rich vnd
heim so sättest du mich also das ich nu
mer nie dürstiche hungerig noch dur
stig wirt in ẽwerender ewigkait
Dis ist ain vil andächtiges gebet
so der mensch zů wil gan
O ya du lebendigů frucht dů
sůssů gsym du wonnegliches
paradis apffel des geblům
ten vatterliche hertzę du sůsser taube
von zypper in dem wingarten engaddi
Wer git mir das ich dich hůt als wir
diglich enpfahe das dich gelůst zů
mir zekomme by mir zebeliben
vnd von mir nümer gescheiden

O ya grunloses gůt das hymelrich
vnd ertrich erfüllet naige dich hůt
gnädiglich zů mir vnd verschmalze
mit din armů creatur her bin ich din
nit gewedig so bin ich din aber nottur-
ftig ach zarter her bistu mit der der
mit ainem wort hymelrich vnd ert-
rich geschaffen hăt her mit ainem
aingen wort machstu min sel gesunt
machen O wee zarter her tů mir din
gnad durch diner grundlosen erbarmd
vnd nit nach minen verdienen Du
bist doch das vnschuldig oster lămlin
das hůte für aller menschlse sünd ge-
offert wirt ach ich süsses wolschmac-
tendes hymelbrot das da allen süssen
geschmacke in im hăt nach dem ve
das hertz begird hăt mach hůt ei-
nig in die den dirren mund miner
sel spise vnd trenck sterck vnd zuer
vnd vereine dich mynniglich mit mir
ich ăwiglu wisshait trăw hůt als trefftig
lichen in mini sel das du all min
sünde vertribest alle min gebresten

verschmeltzest vnd mir alle min sünde
vergebest Erliehte min verstentnisse
mit dem liecht des wären globē Er-
fülle mine willē mit diner süsse
myn Erklere min gehügnisse mit
diner fröulicheit gegen wertikait vnd
zů mir alle tugende vnd volkōmenhait
Bewar mich an minē tōde das ich dich
offenbärlich werd niessen in ewiger
sälikait Amen:

Herr ich gān zů dir als ain kind
zů sinem vatter das er mit ge-
lāssen mag noch en wil Herr
ich gān zů dir als zů minē besten
fründ mit dem kurtzwile wil hān
vnd dem ich klagen wil allen minē
gebresten Herr ich wil gān zů dir als
am ver wunderter mēschē zů dem ver-
binder siner wunden Herr ich gān
zů dir als am siechen mēschē zů sinē
artzet Ich bitt dich Herr das du mich
gesundt machest an lībe vnd an sēle
Herr ich gān zů dir als ain ellender
hungeriger mensch zů ain vollen tisch
Herr lasse blūmen in min sēle mit

aller dinner göttlicher mym zaige
me die gassen der tr vältikait
vnd send mich in den horig brun-
nen der gothait amen

O du minnern lit lieben herren
enpfahen wilt So solt tu nach
diner mettin sprechē drū prī
mē vnd trū aue maria drū
gloria prī dem hymelschen vatter
zelobē vnd solt in bieten mit gröss
ernst das er dich berait sine mym
gluckē sun ze enpfahende nach
alle sine liebsten willē Du solt de
sun sprechē amē miserere mei
erbarme vnd in selber bitten Du
solt dem haligē gaist sprechē amē
Veni creator vnd amē Veni sc̄e spūs
vnd solt in des selben bittē Du solt
ouch sprechen drūben aue maria
vnd amē Salue regina vnd solt sie
bittē durch die myne willē die sū
zū reem liebē kind hāt das sū by dir
sy vnd die helff reen mynen glucke
sun in vollkomer myne enpfahen
in din sele Du solt nun gloria patri
allen gottes engel sprechen vnd solt

sie bitten durch der gottlichen angesicht willen das sie das wonecglich antlit der ewigen gothait anschowent in ir er clarer gothait in aller wunn vnd in aller froude ewiglich das sie hilte by dir sin vnd dim hertz vnd alles dim gemüte er füchtent vnd dir helffend dinē hēre vnd dinē got empfahen in wärer erkantnüsse vnd in voltomer myne vnd in grund loser demütkait du solt sprechē nüch Gloria pri Allen gottes hailigē vnd solt sie bittē durch der myne willē mit der sie got ewiglich gemynnet hāt das sie alle by dir sind vnd dir helfent dinen mynnēglichē got empfahen mit alsd grosser wirdikeit als in am menschē empfahen mag uff ertrich Dar nach soltu ainē aisterere sprechē allen sündigē lütten das sie got bekere vnd ainē miserere allen gütē lütten das sie got bestätige vnd ainē aisterere allen glöbigē selen das sie got erlöse vnd das dich got dester

Ave erhöre

HErr ihesu xpe der aller mil-
töste er löser. Ich bitt dich
durch din vil hailige tugent
mech vil hailiges bröts vnd mines
vil hailiges blütes da mit aller
tägliches in der cristenhait ge-
spiset vnd getrenckt werde vnd
da mit dines hailigen gothait ge-
neme werden so erfülle mir min
hertz mit güten tugende das ich
dich müsse empfahen zetrost vnd
ze hailo miner armen sele Du
sprichst her mit dinem hailigen
mund Ich bin das lebendige bröt
das vß dē hymel kam wer von
dem bröt yßet der schöpfet ewig-
liche leben an ende O das aller
herlichöst bröt das aller hailigest
bröt das aller süssche bröt das
vß dem hymel komen ist kom her
in min hertz vnd erlüchte mich
von aller schalkhaft flecken miner sünde
ich waiß wol her das ich vß mine
sünde vnd von miner vil maniger
missetät nit wirdig bin dine vil-

hailigē fronlichnā vnd din vil hai-
ligs blůt zů empfahende vnd wil
doch globen das du vō vngerechte
vnd von sündigē mēschē gerechte
vnd hailig hūte mächte Durch das
bitt ich dich hēr hūte das ich dich
hüte vnd an minē ende mit wai-
nenden ougen vnd mit rüwigē hertze
dinē vil hailigē lichnā vnd din
vil hailigs blůt müss empfahen
zů ainē applāss aller miner sünden
vnd zů ainē ewigē hail miner
sele vnd mines libes Amen
Dis gebetlin sol ain sprechē der stūd
so du nyder knuwest vnd die prie-
ster das hailig wirdig sacramēt
Erbarmhertziger vatter hüter
vnd schöpffer ich bin mit wir-
dig das ich hāss din kind oder din
cātur Ich bin mit wirdig almechtig
hēr das du komest in min hertz sun-
der mit diner grundlōser miltikait
so erbarme dich vōber mich vnd sprich

allain am wort so wirdt gesunt
min sele Oder sprich also Der
hailig frönlichnam unsers hern ihu
xpi der behüte mine min sel vnd mine
libe in das ewig leben Amen
Se du in den empfange hast so
gedenk allain in dē hertzen
ein wort also Ich her nun ver
laine mich mit dir noch dinē lobe vnd
wirck in mir alle tütte werck vnd
blib gnädiger wise in mir das ich ewi-
glichen bi libe amb mit dir
Der vorbenempt lerer mayst
gamm Andreue schribt in dem
vorbenemptem büch das er ge
macht hät von dē hailige vr-
digen sacrament vnsers hern
xpi was dem menschē notdurfftig
sy so er den zarten frönlichna
empfahen empfangē hät vnd
lert da mit wie vnd was der

menschh betten vnd betrachte sol
vnd outh wie er sich darnach
halten sol

Wenn das beschehen ist das du
die edelen spise genossen hast
so soltu nyder knuwen oder sitze
vnd hint dina ymmerdar knie flisslich
das lyden xpi ihesu betrachten Wann
xps bemarkt das sunderlich sine jun-
gern vnd sprach (got facite in meam
commemoracõem Das ist Ir sullent dise
spise nemã das ir da by min gedenckend
als ob er sprech zum liden sol dem
er nauelt werde in ewern hertzen
vnd so du das getust so soltu dem
also sprechen mit andacht

Zarter zuim got Gluckerhafter
ihesu ape Wie hast du so vil
durch mine willen gelitten
Wie ist din lyden so bitter
gewesen Vnschuldiges lyden Gluckhe
vnd lutere messhat Wie bistu als
ein wurm gestigmãcht worden Was
ist an dir beliben vnverseert Ob-

dins herten gryme vahens dins
vnmiten bindens dins verschmä-
hiten verspotens dins scharpffen
geiselns dins verwerffens vff fü-
rens dins nitrüwen entblössens dins
bittern nägelns dins jämerlichen
hangens an dem bittern crütz an
allen offenbart dins libes das du
mit hettest dar uff din hopt geneiget
wüst o lieber her wie ist das alles
so bitter gewesen O wee lieber her
wie so gar mit grosser myne du das
alles so willenglichen durch minen
willen hast gelitten Ach myner lieber
her syder alle gnade vnd alle gäben
uss dine wirdige lyden fliessende
ist die armen tum creatur sol emplan-
gen dar umb bruch ich mich herr
in din bitteres lyden das mir sin
frucht von der craft des wirdigen
sacraments werd mit geteilt vnd
in mir fruchtbar werde die gnade
die du in diser wirdigen spyse be-
schlossen hauste

Zum anderen ist das du got solt
der grossen myne danckben
wider er sich hät gegeben
in dz sacrament allen menschen
Gedenck gott er vßbessers gehebt
er hett eb ouch dem menschen
gegeben dan vmb das er allen
menschen wider verraint mit dem
vatter Das soltu mit fliß betrachte
vnd sunderlich im dancken das
er sich den sündigen menschen
hatt zu eyner spise gegeben vnd
dich gespiset mit sine libe vnd
getrenket mit sinē kostbär blüt
Darumb soltu hymel vnd erden
vnd alle creaturen laden das
sie dir helffen got dancken vnd
sprich denn also mit innerglich
ewiger hymelscher vatter
wer bin ich das du mir
dinē lieben vsserwelte
sun zu einer spise gegebē hanst
O wie ist din myne

so grundlöz das du armmiarmer
hüse kömen bist O hér wie sol ich
dir des danckē Süsse spise der
engel du wünes hymelbrōt der
ellenden in diser wüsteny O liecht
vnd glancz des ēwigen lumen
O höher zedarbēm wie hāst du
dich gemacht zů mir klainen
vsopen Ich bother hér ich begere
von dinen hymelschen vnd wir z
digen muter vnd von den hymel z
schen engeln vnd von allem hymel z
schen here vnd von allen creatu z
ren das sie dir lob vnd eren sā z
gen vmb die grundlosen mym
vnd gnād das du wolltest in mim
vn lutern hertz kōmē Ich alle
creatur hānt wunder hönd mit
mir er vnd löbe Gesegnent den
hēren das er so gar ān alle zůthat
sich mir sündigen creaturen hāt
zeamer spise gegeben O here
wann ich dir mit gedancken kan
noch mag so bitt ich dich hér das

du dir selber mit dine opffer das
du selber bist danckest dich hie alles
das das druck vch alles in dinē wir-
dig spise das ich dir von danckbär-
kait von allen dingen schuldig bin
vnd opffer sie dinen hymelischen
augen das du dir mit dir selber
dancksest vnd geltest alles das das
ich schuldig bin dinē vatter liche ögen

Das dritt ist das du dich getrū-
lich dem milten got opfferest
solt vnd sunder gebet an m
vordern Du solt indes erstengklich
bitten das er dir gebe ledikait dins
hertze das du vß wendig göttlicher
mȳn in kainer creatur lustest noch
in kainer zitlicher wise din hertze
uff kain creatur nimer gelegest
Das ander das er dir von der cruft
siner spise gebe kraft vnd macht
wider all liplich vnd vngüetlich
anhäng wider den fiend vnd wider
all in välle vnd öffer zu välle zu
dem dritten soltu in ouch bitten das er

dir gelt dan kbärkait wa dich luch ode
lands laid oder schaim vnder wertkait
an valle zů dem vierten so soltu in
bitten das er in dinem hertze wölle
beliben vnd sich nümer von dir wölle
gescheiden vnd die nütz vnd frucht
siner edeln spise gnädeglichē wölle
mit träher zů dem fünften soltu
jm din sel vnd ere din labe vnd
alles das dir vnd din lieben
fründe an gůt empfelhen zů dem
sehsten soltu dů von jm begeren
das er dir verlihe das sin ere vnd
sin liebster wille an dir volbrächt
werd willenglich hie in zit vnd
in ewigkait Dyse sehs dinst soltu
flissiglichē von jm begeren vnd
sprich dem alsō mit andächtē

O min werder edler gast
O bruder gast miner armen
sele ich dir an wütze erca
ture begere dyte des indruckens
diner liebsten gegen wertkait das
du mir gebest zeschuse zins dinen

vätterlichen segen Gibe mir hie das
für dine mynne das ich mich des fröydes
dirre welt erwere Gibe mir die
tieffer wisheit des göttliche abgrundes
dines wassers am tropffen das die
durrin mins hertzen gedrenckt
werde Bis herr min stab und min
stüre und mine sümerliches liecht
das ich nit be nüchte in disem ellen-
de Gibe mir her am ernste werrn
min lebens das mich der tode ilt
in dem alter der gebresten begriffe
Gib mir lutter mynne der wärheit
das ich in nüwnet und kalstiger myn
ytt werd gebunden Bis her min
liecht sunne das ich die bild di-
ser welt ytt irren machent Gibe
mir her ze spise die fröude diner
mynne das mir ytt gebrest in diser
wüstin wirtz ich kum in das gelobt
lande da du ewiges wort der
wisheit begriffest mach min
hertz dir zu aime tempel der ram
sy das die frucht diner edeln spise
in mir vinde empfenglichait und
din göttlich ere in mir in zitt und

in ewikait gehymende werde amen

Das gebet sprich so du unsern
hern enpfangen hanst vnd
stät indem ersten alten des
buchs das man nemet die
vierund zwaintzig alten

ICh but dich süsser her ihesu crist
vnd bekenn das du mynrich zarter
fronlichnam in mir ain lustig süssikait
sy vnd ain schutz vnd ain schirm
aller bekorung sy mir ain
fride vnd ain fraude in aller vnder-
wertikait vnd sy mir ain liecht
vnd ain kraft in allen worten vnd
werken ain trost vnd ain hilff
in aller haltigkait ain gelaubte
vnd ain wisung in das ewig lebn
Ich danken dir o du edler ihesus
das du mich zu diser spise geschick-
sen vnd er welt hanst Ich dancken
dir mit allem ernst das du mir
andaucht vnd behabenhait

Der hie verlichen hast Ich danken
Dir gnad vnd gnade das du mir gnad
vnd myne dir zu geben hast vnd mich
mit dir selber gespiset vnd mich
gedruncken hast vnd mich mit dinen
claren gothait erfüllet vnd vm-
fangen hast O du lieber Jhesus
blibe by mir vnd lauff mich dir
wann ich gibe mich dir das ich ein
gluch belibe amb mit dir

Eya du zu brist gestanden gesprich
Wie mir das ich empfangen
han das hailt aller der welt
vnd das wort des vatters vnd das
lebendig offer Grüß mich bruder
miner geschepnisse anx er leyt miner
wercken am gekrütz vnd miner gele-
ben am minem behalter O du su-
e süssesten vnder allen menschen
an sin hertz klopffen vnd die
hende zesamen legen vnd sal
den andächtiglichen sprechen
Ach ach das ich der vberflüssi-
gen süssikait wirme vnd gnaden

Die in got ist e̊ vergaß vnnd das
das ich so recht böse vnd vppig was
Ach ach ich wie sälig der ist der den
schönen mynenglichen got in gantzē
frödē e̊ gesach Ach hēr got der
güt habe mich mönier hüt Ach hēr
got der getriuwe hilff mir das ich
wider dich nit tü das mich getriuwe
Ach hēr got der gröss hilff mir das
mich nyema vor dir verstösse Ach
zarter got der welt am schöpffer
besser mit dīne gnāde alle mine
beschwerde Ach ach hēr du
werd edel vnd arme zart vnd ellend
du bist von allen frēden kōme vnd
werd mit hertzlaid vber laden du
werd vnschuldig vnd arbait sēlig
du tät vil dienst an allen danck du
hettest vil stünd vnd lützel trūwen
am junger die flohen dich in der nöt
Ach hēr behalt in mir dīne vnschuld
digen töde Aber an ander

Als du vnsern hēr̄ empfange
häst so sol tu gedencken an
sin bitter marter vnd an sin

hailigen tōd vnd an sīn roſenvar-
bes blūt vnd wie er an dem crūtz
hieng verwundet von der ſchaltheit
vntz vff die verſemnē das nit gantzes
an ſinem hailige libe was vnd
was ſchmertzen er da litte do im
aller ſin hailiges blūt entgieng
vnd wie gröſz not vnd angſte er
an leide do ſin hailige ſēle ſchied
von ſinē geſegenten libe do er
von liebe mynne ſtarb an dem fro-
nen crūtze vnd was hordes vnd
ſchatzes du enpfangen häst an
ſiner hailigen gothait vnd an ſiner
hailigen drywaltikait dar nach
ſoltu mit andächt ſprechen:

O hymelſcher vatter ich op-
fer dir die hūt dīnē mynnen-
glichen ſun mit der mynn
als du im vns gegeben häst vnd
gancken die mit dīnē lieben ſun
aller diner gnaden Ich opffer dir
hūt dinē geſegenten ſun zū ainē
ewigē loſe allem hymelſchē
here zū löſen allen ſündern vnd
ſündern zū ainer bekerūg vnd
allen gelöbigen ſelen zū ainē erloſunge

O lieber her ihesu xpe ich bitte
dich das du min sel ver-
ainiges mit dinem luter
gothait vnd minen libe mit dinem
hailigen menschhait Also das ich
die allam lebende werd vnd allam
dem sterbe das du nit bist vnd
bitte dich das du mich westheste
in dinem hailigen blůt wan allen
mine sünden vnd mich stercke
mit dine hailige fronlichnam
vnd mine volkomenhait aller tu-
gende gebest von der gegenwirti-
kait diner seligen sel vnd bitt
dich durch das öwige leben das
ich an die enpfangen habe das du
mine ám leben gebest nách dinem
höchsten willen vnd lobe das ich
dar an stät behabe vntz an minen
ende.

O lieber her ihesu xpe ich
sag dir gnade vnd dánck
dir aller diner gnaden
vnd bitte alle hailigen das sie
mir helffen loben vnd mynen dich
vnd danckten dir des vnmässigen

gůtes das du miner sele hâst gegeb
Zů ainer spise dich liebes lieb mins
hêr ihesu xpi Ich sende dir hůt din
hailiges blůt allen sůndern vnd
sůnder in zetrost vnd zů hilff vnd
zů ainer abuweschung aller ir sůnde
Ich send dine hailige fronlichnam
allen gůten lůten zů ainer sterckem
vnd zů ainer craft vnd zů ainer
bestetung in gôtlichen leben vntz
an ir end Ich sende din hailigen
sel in das fegfur allen gloubigen selen
zetrost vnd zů ainer lauterung in
die ewigen frod Ich sende din hôhe
gothait dem hymelschen vatter
zelobe vnd zů ere vnd allem hymel-
schen here zů wone vnd zů froude
Her ihesu crist du da mit
dem vatter mit dem sůn
vnd mit dem hailigen
gaist alle die welt erlôst hâst
amank hailigen crůce Ich bitte
dich hêr durch den hailigen fron-
lichnã vnd durch din vil hailiges

blůt das ich sündiges mensch hůt
enpfangen hân das du mir wöl
lest verlesthen vnd er tötten alle
mm sünde vnd bosshaut die an mme
ist dar zů ver lihe mir hêr dm
vil hailige gäbe das ich dich furch
ten vnd mynen müsse zů allen
zyten vnd also sęg seliglichen le
ben müsse das ich von dir nůmer
gesündert werde amen.

Dis ist sant Bernhartz gebet
von latin zetutsch bruchte
das er machet do sich das cru
cifix zů im naigt vō dē crutz
zů den füssen ihesu

Wir gegrüßet ihesu ein haile
der welt wir gegrüßet
mynigluther ihesu mache mich ge
selhig dine crutz werlich ich wolte
du wistest wie vmb gube mir
gemüchhait din selbes ich gyn zů
dir als du hêr gegen vertigt stest
ouch globe ich dich gegen wertigt

ein wie bloß vnd wie nacket ich bin ich
schöwe sihe sihe ich dich naige mich
hie für dich bis mir milt vnd barm
hertzige die nagel diner füsse
vnd die herte hämer schleege vmb
vahe ich mit begirden vnd ersch
ircke in diner angesicht so ich ge
denck an mine sünde vnd sagen
dem der wunderlichen gnad uß tröster
myne & ein myner der sünder
ein widerbringer der zerbroch
enen ein süsser vatter der armē
Dab in mir zerbrochen vnd ze
störet ist süsser got ihesus dab
hab gantz bring wider vmb
vnd ebene eb alles ze sämen
mit diner aller milterichen
artzny Ich süch dich an diner
crutze als ich mach mit armem
luterem hertze du solt mich
gesünt machen als ich getrüwe
mach mich gesunt so wird
ich gesunt erstlye mich mit
dinem blüt die roßenwarben

wunden die so tieff sind gegraben
die müssend in dinem hertzwerde
geschriben das ich die gantz werd
zů genägelt das ich dich mynie
in alle wise herr wer zů dir
güt in gantzer zůversicht vnd diß
wesse mit luterm hertze zů dir
truckt ist et sich er wird gesund
vnd lät hie was er hant getän
vnd gilt den kuß dine wunden
herr xpe verschmahe mich nit
wan ich hie lige wz dinē krütz
vnd umb valye hie din füsse herr
silye erabe an mich mit den gnäde
diner erbärmde in disem krütz
stösst vff gericht vgemüter silye
an mich kere dich zů mir vnd
sprich du bist gesint ich vergibe
dir alle din sünde Süsser herr ihesus
milter got zů dir rüff ich wie we-
lich schüldig bin erbüte dich
mir milteglich vertribe mich
vnwirdigen nit also durch mine

willen angenägelt ¶ Zů den knüwen

Bis gegrüsset ihesu ain kind
der hailigen ain andächtig
zů verstaht der sünder du
hangest an dem crütze als ain stül-
diger war got vnd mensch wandt-
len mit vallenden knüwen wie
arme vnd wie nacket wie ist
din gespöttet an dem crutze du
bist zů ainē spiegel allen lüten
willenglichen worden vnd mit be-
zwungenlich vnd sind zer kmistet
alle din gelider din blůt ist vss-
gegossen mit renglichē du bist
allain gewesthen in dinē blůt
vnd stast vnbewegenlich begrif-
fet in dinē schmertzē vnd vmb-
geben mit dinē schwachen kland
Vor gemeschner göttlicher gewalt
O vn gehörtze armůt wer wirdt
dich süchē in der wirhait in-
nöticher myne das er gebe blůt
vmb blůt wunt vmb stich ich die ant-
wirten ich bin doch hertzē hertes

sündiger swerck. Was sol ich wider
tün dem mynner der für mich er-
wirbet hät zesterben das ich mit
sünde des zuvnältigen tödes. Das
Din myn ist am starcke myn die
der töd mit mast über winden ouc
wie hästu mich mso getrüwer hüt
das du mich so zärtlich häst ge-
zogen das ich mit dem biss des
tödes wurde verwundet Bis
von diner myn so vnwalye ich dich
mit schämen berait mich flüss
ylich du maist wol wie die sach
offenlich über ver trag vnd über
sihe das ich tün das bestwere
dich mit sünder es mach mich gesint
vnd westhe mich siechen vnd trane-
kenn wendig vnd allend halbend
dis kum müsen über blibe in dem
crütz duch blütigen zertänete
vnd verschmächte triebe mich das
ich süch dich mit luterm gemüte
dis sie min erste sorge so bin ich
vnwerden das das ich beser tho ich

Dich ſůch mit lůtterm gemůte ſo en
ůſt kum arbait noch ich ar
wird mit beſchwert Aber ich ſol
werde geſint vnd gerainiget
als ich dich wird enpfahen
den henden vnſers herren ihu xpi

W Wilkom gegrůſſet ſůſſer ihesw
du biſt dick můde worden
in dinē ſterbē du biſt ge
nägelt an das crůtz vnd gelyenkt
zů dem mördern din haltige hend
ſind gertönet Got grüß vch haltige
hende ir ſind erfult mit rubren
roſen vnd hertiglich zů genaiget
den eſten mit dem grymmen nagel
vnd fluſſend allen hin von röpp
ſen Vich dm koſtbär blůt das da
röt iſt als ain röſe vnd ain gröſſet
ſchatz vnſers haylens das plůſſet vō
dmen beiden henden die da ſind
mit nägeln durch ſtochen vnd rot
von blůt die treuck ich vō mynē
an mm hertz vnd mit turſtigem
munde drinck ich von den trōpffen

O wie milteglich du dich erbarest
den böcken vnd den güten vnd zu-
hest die trägen vnd küssest den
miltē vnd die legest du an dine
arme du bist milt allen lüten
Ruhe ich bring mich hie die ver-
wundōten erbarme dich vber mich
Wan du bist milt allen den die
dich an rüffend Ruhe ich gegen
rüetige mich die verwundōten
vnd blütigen du erbarmest dich
alle wegen vber den siechen dar
umb wirst mit bestrickt von mir
du bist berait den mynende In
disem creütze stüstu allzertänet
Suche myn synn in dich myn tün vnd
minē willen mach mich dienen
dinē creütz vnd flüge dich zů mynē
armē Gibe mir war mynne stäti
kait in der ich zů dir gezogen
werd zů dem palmē des creützes
vnd gib am ende mine verduchtenden
Gnadrige hende ich vmbgrabe dich
vnd küsse vnd wirt gelüstig vnd
sag dirs den grossen wunden vnd

gibe träher mit küssen den hertzen
nageln vnd den hailigē tropfen
Besprich mich in dinē blůt ich empfil
he dir mich gantz Jhesus cristus din
hailige hende bestryrmen mich
in den jungsten engsten āmen
Das hört zů der siten vnsers hērē
Wib gegrüsset dörostes gůt
du dist genaigt zů ver
geben dine sind din glider
sämerlich zertänet an dem ast
des crütz Wib gegrüsset din syte
des schalcars in der da lyt verbor
gen der honig der süssikait vnd
in der offen ist die craft der mÿne
von der da vßvallet der bach
des blůtes der da merstihet die
am rainen hertzen Gibe dich nähen
dir Jhesus ist das ich sünde so schon
vnd spar mir ainē schamm töten
amlit so krūme ich doch zů dir
willigklich zů er gründen din
wunden Wib gegrüsset uff geschlossen

Sytten

Du bist ain luter tugent du ist ain
quite port vnd rötter denn ain rose
vnd ain heilsam artzney din ge-
schmacke ist vber cuny vnd nert
bet schangen vergift din trancke
ist ain lebendiges tremet Ir die
da tüdest kömend her süsse wun-
de entpfliesse dich tü vff din rötten
wunden vnd nach das myn hertz
din empfinde tü mir arme klopffen-
den vff vnd lauff mich an dich gäy
sch cüre dich mit mine munde vnd
drucke myn hertz mdich vnd binde
dich zü mir hitziglich vnd licke
mit aime brinnenden hertze wirff
mich gar in dich O cure wie ist der
geschmacke so süsse den die dich ver
suchend ihesu cristo vnd der von
diner süssikeit vber wunden wirt
der möcht sterben von liebin der
dich allain meinet Sndie grübe ver
birg ich mich vnd lag myn hertz
tieff da in Es ich da lige so wird
ich erhitzigot vnd wird rüwende

indem frid das ich kum dinig vorcht
herre ihesus an der stund mines tō
des so werd min ahtem gān in
din sitten vnd so ich der schaide so werd
min gaist in dich gān das der gry
me lōwe mit in mich gange sunder
min gaist müss in dir beliben amen
Das hāret zu der brust ihesu
Wilkom gegrüsset mim heile got
ihesu crist min süsse myne
zartes lieb Wilkom gegrüsset
er wirdiges hertz an zerürende
mit vorchten ain herberge der
myne Wilkom gegrüsset ain thron
der trehait ain wit archa der myne
ain vestinung der kranckē ain
frid vnd ain rüwe der müden ain
tisch der demütigen Wilkom herr
milter ihesu gottes sun vnd marie
gütiger vatter tulg vnd wāsch min
vncainikait mit dem vil lichen
brünnen dines hertzē Begrüsset
bistu ain schin gottes vnd ain figure
der höchsten gebürte gruss vser

erbarmhertzliche von den vollen
schätzen den tröstlosen vnd den
not durftige Brüder hertz ihesu ich
ich begere das ich bedecket werd
von dinem gäbe vnd enbunde von
den sünden vnd beyne mit dem
für dines mym das ich all zit an
dich gedenck du bist ein abgrund
der anschaut das gesang der engel
lobet dich das flöss vß dem johannes
sog do er rüwet vff dines brüst
tů das ich in die wunden vnd gegrüsste
brün der güttikeit volhaut tuplicher
gothaut wirt in die wunet haile
ich begere das du vät gebest vns
thegrüsset vnd hafter tempel gottes
ich bitt dich erbarm dich vber mich
du bist am erch alles gůtes zů
mich zů werden du bist der vsser
welten rich vnd ein huse aller gnaden
vß dir hort zů dem hertzen thů xpi

Wilt du gegrüsset hertz des aller-
hoechsten
Kuniges ich grüss dich mit
fröliche herze mich gelust
das ich dich anbet valze vnd myn hertz
begeret das du mich lässest mit
dir reden O mit welcher myne
wunden wurd du aber wunden mit welche
schmertze wurd du gepinniget
das du dich selber allen entsetzhöpf-
test vnd das du dich vmb gebest
vnd nemest von dem ewigen töde
O we töd wie wurd du so bitter
vnd lidenglich vn milt vnd begeer-
lich das menschen hailes da do
in gruenet das vngeschume wueter
do das leben der welte inne lebt
O süsses hertz der töde dich bänsset
durch dinb vnmenschen töden wille
den du lutest durch mich so zuhe
die craft minb hertze in dich das
du allam in mir lebest vnd alle
creaturen in mir sterben durch

das marck mins hertzē ain sünders
vnd ain schüldigen cwerd din myn
getragen mit welcher myn werd
er wesēlich ver wundet so er dich
vmvalget hēr tü vff din hertz vnd
läß mich ver süchen diner süssi kait
mach mich das ich dir gevalle
Ich armiger tröst der dich mynet
was haut der schöde wit vff getän
vnd geschlymag wunderlich als ain
ros fliege dich zü minē hertzē sall
min sel mit dem tropffen dines
töwes O was lades der dich mynet
er warß nit was er tüt er ermag
sich nit enhalten er engit kain
mäß der myne er wil sterben mit
mit töten wer also vber wunden
wird mit diner myne Ich rüff zü
dir mit diner lebendiger stymc
O süsses hertz ich myne dich maige
dich zü minē hertzē das ich dir
werd zü gefliget mit minē andächy

tugen hertze. O süsses gemyntes hertz
vatinge min hertz das da ist ver-
flecket vnd ver hertet mit pösen
dingen das mach milte vnd ver
ehte sinn ver trübe die dunckeln
bekin gibe mir das ich zů allen
zitten blibe in dinem mynne vnd in
dinē lobe Also das ich mit ertzhläff
inder trägkait kere mich dich bitte
vnd anruffen dich eren vnd hertzi
glich zymen in aller der zyte
mins lebens Tů vff den rösen dines
hertzes welches hertze ge stymag
stymacket wunderlicher gewin
dige dich vff zetůnd mach min
hertz gerende mit diner flamen
der begerūge gib das min hertz
werd gestellet zů dinē hertzen
O Ihesu Herr das es mit dir gewin
det werd wann es wirt gelich
dinē hertze ist das es min hertz
wirt durch graben mit den
stichen der stelten wörtin bring

mins hertz in dins schöss das es dir
nahe sy vnd sich allzit in süs-
lichem schmertze mit dinē gelydne
vngestalten hie rüwet mins hertz
nū wer es bewegt sich vil nach
der vrd wil hitze glich dich be-
vindē mit mütem wele[n] ym
wider sin dū solt im nach gelten
das es wol bevindē mügen wo dir

Dis hört zū dem höpt

O schöne zū erende siecht
gegrüsset du bist wirdig
das man dich allzitt süche
sol rym war ich bin hie gegenwir-
tig vnd wan ich zū dir gāng so
entzünde mich mit der wol hertz-
iglichen gnaden vngemin[n]ten
höpt siecht gegrüsset du bist gantz
mit dinander gecrönet mit
dornen vnd bist geschlagen
mit ruwe vnd siecht worden von
slāt din antlit ist entvarbiget
mit spaichel Wis gegrüsset din

süsse an gesicht ist ver wandelt vñ
vngezieret mit kein ander blauch
wo dem der da hymelsch hofe er-
schrickt Alle craft vñ schimbar-
kait ist hinnan gegangen Es wun-
dert michvnt der tod er schinet
in diner angesicht vnd du hangest
gantz in dem abnemē vnd ist ger-
trisset mit diner krankeit magr-
hait Dins angesicht also abege-
nomen vnd also durch mīne wille
getöttet erschin mir als ainē
vnwirdigē sunder in ainē clarē
antlut mit dinē wortzaichē der
myne O gütter her beken mich
in dinē liden ich hon genomen
vnd geschöpfft honig uss dinem
mund mit der süssikait der milch
die da ist gantz wolnüst Der sich
mahe mich schuldigē mit vnd vn-
wirdige mich vnwirdigē mit sa
der tod itz nähet so nahe her dim
hopt vnd zuwe an minem arme

Verliehe dem mynner das creütz es
das er sich frow mit dinē hailige
lyden vnd das er mit dir sterbe an
disem creütz läss mich ouch der vnder
sterben Dyn lieber her ich danckē
dinē wolbitteren lyden du bist ge-
gen wretig milter got tū das da
aistdyet den schüldiger also das
ich min ende nit habe an dich
Do ich sterben müss so nit engange
mire o ihesu trōm ein barten nider
erschroekenlicher stunde mines
tödes bestriten vnd er löse mich
O ihesu crist so du mich haisset zuman
dan so erschin mire O min mynner
vnd min künige zū versicht den
vmb walte mich zöge dich an dem
hailsamē gruche O ihesu bis gegrü-
sset vnd ruch das du dinen jünger
so gegrüst also das ich unedig sy mich
zū schöwende mit den gerechten vnd
duch zelobende sun gluchen Amen
Das ist am hubsch ei manunct zū vn
serm

herren ihesu criste vnd die sünde
vnd spricht also:

Ach herre got vatter myn ge-
trüwer behalter vnd myn
erlöser ihesu criste Ich armer
sündiger mensch stän vor dir als vor
eim gestrengen richter vnd bitt
dich andächtigklich das du andem
iüngsten gericht. vber all myn sünd
vnd missetät so myn sündiger lib uff
ertrich hät begangen gnädigklich
richtest vnd vrteilest nach diner
grundlöser erbärmd vnd nit nach
diner gerechtikeit

Ach her vatter ihus criste Ich
armer mensch stän hie vor
dir als ein ungemelt eimer
grymmen. vrteile von dir wartet
vnd enwarst wie du das selb vr-
teile wöllest Dar vmb so bitt ich dich
lieber herr das du dyn grymm zorn
gnedigklich vrteil erbarm hertzigklich

vnd mitdruglichen vällest das ich
mit ver vrtaylt werd zů de ewige
helsche tod vnd das ich das vff
disem ertrich von vor mine ende
verdiene mit allen gůtten selen

Ach hel got vatter ewerer
ihesus crist ich armer schul-
diger mensch stän vor dir
als ein mensch der dir vil gelten
sol vnd dir nit zegestende haut
dan das ich diner erbarmlicher milt
vnd erbarmlicher tzikait wol getru-
wen dis du mir min schulde nimmer
zů sůchest vnd mir sie vnd
vnd die an mich mit rechest wan
ich din bild creatur vnd geschöpfe
bin Ach hel got vatter ihesus
crist ich armer elender mensch
stän hie vor dir als ein verwister
vnd verirter mensch vff dem wege
dis tzergenglichen zytes vnd bin
nit vff dem wege dines ewigen

hymelschen vatter luchte landes vnd
ouch uff dem wege mit kome tranäy
din lastug der ich nöt durftig bin
Ach herre gott vatter ihesus
ich stän hie wie ein als ain mesly
der sine hechte vyrstuchly gedruenet
hät mit disem jämertäil dar ich me
ich dich so dick vnd so vil erzurnt
hän mit mine böse mit willigen
sündige worte vnd werche vnd das
ich das vil wol bekant dar vmb so
beger ich gnäd vnd erbarmd vnd
bitt dich ymenglichē als gantzen
gruntlich mins hertzē das du mir in
disem zitt wer lichest zu verdien
ende vnd an mine ende vnd ouch
an dem tag des jungsten gerichtes
mit die luter gar vnd gäntzlich
ver sünet vnd abgelegt werd vnd
mir das nit me zugeschicht werde
Ach herre gott vatter ihesus
crist ich stän vor dir als
ein tiebloser ellender mesly

der durch aller hilff vnd trôstes von
dir wartende ist Herr vnd erbarm-
hertziger milter got Ich erbarme
dich hüte vnd bewer mich
selb ermanen dich dines der mût
vnd der grossen vberschwencklichi
gründlosen mym die du an dir hest
da du an dem palme tag ze jherusalê
in ritte sehs tag von dinê ekkende
scharpffen grymme bittery verstymachte
tôde den du durch mich so char willi-
glich gelytten hâst vnd bitte dich
lieber herr vnd ewiger got
ihesus crist durch dyner grôsser mylte
vnd demütikeit willen die du des
selben tages an dich nempt das du
mir armê sündigê menschen ver-
lihest sehs tag vor minê ende
Am dê erstê tag war reüwe lûter
bicht vnd volbrachtü büss besserung
aller miner sünde vnd missetât die
min sündiger lip ie dyê zitt von
minê kindlichê tagen vnder dich

lieber herr vnd wider din lieben hail z
ligen wirdigen mûter vnd wider
mine cristenliche globen ye began z
chen vnd getrûwen hân In dem wider
tag so vergis mir lieber herre
dine hailigen zarten wirdigen frôn
lichnam mit gûten gantzen cristen globen
An dem dritten tag so ver lih mir
lieber herr den hailigen vingerlin
töff das ich den empfahe zû miner
abervesthung aller schulde der sünde
In dem vierden tag so ver lih
mir lieber herr din hailige warme
zarten wirdigen küschen mûter vnd
magt mariâ vnd mine hailigen
wirdigen zû geflûchten engel
mines libes vnd miner sel zû ame
gelait uss disem ellende jamertâle
der zergenglichkeit in din ewiges
himmelrich In den fünften tag
so ver lih mir lieber herr das du
mir min sele uff din verwuntes
herz legest da durch du sie hailest

von allen mäsen der sünden in dem
selbsten tag so verlihe mir nim gnä
diger erbarmhertzeger got herr
ihesu crist der du umb gesant bist
von dinē ewigē rich uff dis erdrich
mir zů einer erlösung an minem
letsten ende und rüstzen zů stercke
zů trost und zů hilff kömest mine
lib und mine sele so sie wā einander
stheiden müssen das sie ain ver
zwifflung hyrin stherben mechte
wārem cristenglichē globen das
verlihe mir got der vatter und
der sun und der hailig gaist und
die werdigi mūter ihesu cristi
unsers behalters und der hailige
gotes frid und sin gottlicher
segen der müss min hüte und
hüter pflegen an ende Amen.

Wo der mensch morgens ayn
hen wil zebeten so sol es zů dem
erstem sprechē ain vr nostr

der heilige trivaltikeit vnd so ma
das sprechē wil so sol der mensch
ain reine nemen mit demütige
hertzē vff die erde vnd dem also

Herr himelsche sprechē
vatter der alten dingen
craft gut vnd craft aller
dinge von dine gewalt kōmet
Gib mir durch din miltikeit hüte
die macht vnd die verstentnüsse das
ich beten dine willen wie ich bittē
solle das du mich erhörest vnd was
ich dich bitten solle vnd gib mir
ouch die gnāde das ich also andāhtt
tuglich vnd also gelichen müsse
getün das du mich erhörest für mich
selber vnd für alle die für die ich
bitte vnd gib mir hüte die craft
dmer erbarmhertzikeit das ich den
tüfel vnder stān müge der bösen
welt vnd mine ungen flaischē lüder
heit gib mir ouch die macht das
ich müge alles vngemach vnd wider

mût lideṅ hûte durch din ere vnd
durch din lobe hêr gib mir ouch
die craft das ich zimer stête bliben
müsse an dinẽ dienst ¶ Dar nach
bete den sûn an der dorch ain gebet
ist mit der himelsthẽ vatter vnd sprich

H Err vatter du die ware
ware wisshait byst so gib mir
durch din wisshait das ich
mich selber kennen kunde vnd
ouch die gnad die du mit mir
vnd mit allen dinẽ kinde getrûwẽ
hâst vnd noch tûn wilt ¶ Gib lieber
herr vnd allen dinẽ frûnden das
wir sie bekennen mügen vnd dir
gedancken ¶ Die nâch bete den hl
ligen gaist in wâr dorch der nammen
drey sind vnd doch ain got vñ sprich

H Err wach du bist aller gûty
ain vrsprung vnd ain
kirnne alle gib mir armẽ
menschen den willẽ das ich an mir
selber vnd an allen dingen zu dẽ
din lob vnd ere begere zu suchen

Hie mach sprich also ze

Herr miltter got ich opffer dir alle die gůte werck die ich nů vnder gnůty ent-
pfangen hab vnd bitt dich süsser vatter das du es wöllest empfahen
die zelobe vnd zů ere gott vatter ich bit dich ouch das du mir ver-
gebest ob ich hüt alle es sie mit gedencken mit worten oder mit
wercken vnd bitt dich des worlyn das du mir es vergebest wann ich vorcht
hon zů miner kranckhait das ich lauder nit gesagen möge her min
sele vnd amin lib bevilhe ich dir
in dine gewalt vnd danckery dir aller
der gnaden vnd erbarmde die du mit
mir vnd allen creaturen ye bewisen
de biss vff diss stund vnd noch tůn wilt

Hie sprich drü pr nr das erst

Herr ich gib mich inden gewalt
des grossen erutzes das min we-
der lyplich vient noch geistlich mi-
gend ze schaden hab vnder sprichet

a

Herr ich vrende mich in den zendal
dins rosenvarbes blütes ff das trytte
herr ich senck mich in die tieffe der
wunden vnsers herren ihesu cristi
das mir aveder lipplich noch gaistlich
seind gestihaden mügen Amen.

Disen psalmen Benedicite solstu sprechē
all tage für dich vnd für din gütten
fründ vnd solt gütten globen hon wel-
ches trages du in mit inniglichem
hertzē sprichest das dir glückes
noch eren nümer zerrinne

b

Benedicite oia opa dñi dño
laudate et sup exaltate eu
in sēla Benedicite angli dñi
dño Benedicite celi dño Benedicite aque
oīs que sup celos st dño benedicite oēs
virtutes dñi dño Benedicite sol et luna
dño benedicite stelle celi dño Benedicite
ymber et ros dño benedicite oēs spūs dei dño
Benedicite ignis et estus dño benedicite
frigus et estas dño Benedicite rores
et pruina dño benedicite gelu et
frigus dño Benedicite glacies et nives
dño benedicite noctes et dies dño Bñ-

Inter lux et tenebre dñs iudicie fulgura et nubes dñs illuminat terra dñm laudet et sup exaltet eū i sēla ℣ Nū nym um vemi vnd sprich am pe

Herr got dir zů lob ist noster vnd zů eren vnd den menschē da mit du den ersten menschē gesegnetest do du in gestaltē nach dins selbes bilde nů tů den segen vber mich vnd vber all min frind behůt vns vor manigvaltigē sünde vnd vor vnlutterlichē stimbē amen ℣ Nū stond uff vnd sprich den psalmen

Benedicite montes et colles dño
Benedicite omnia germinantia
terra dño Benedicite fontes dño
Benedicite maria et flumina dño Benedi-
cite cete et oia q̃ mouent aquis dño
benedicite omnes volucres celi dño Bene-
dicite omnes bestie et pecora dño benedi-
cite filii hominum dño Benedicat israhel
dñm laudet et superexaltet eum in secula
¶ Verum mihi absit gloriari nisi in cruce
Herr ich bitt dich durch des segens
willen da mit du die heidnische cri-
stenheit gesegest do du sie mit dinem
ougen blůt gewichtest vnd durch
sie gemartret wurde das du dinen
segen vnd din gnad mit vns teilest
vnd das du mich vnd mins stands be-
hůtest vnd bewarest vor allen vnsin
vienden gesihtiglichen vnd vnsichtiglichen
¶ Verum stamen ipse vnd wyn aber amen
vnd lose fürbas
Benedicite sacerdotes dñi dño benedi-
cite serui dñi dño Benedicite spi-
et anime iustorum dño benedicite sci

et hui[l]ebor[de] dñe dñe[ta] ananiza aza-
ria misahel dñm laudate et sup exaltn-
te eū ī sēla Benedictus nom[en] glōrie et filium
tuū sp̄ū laudem⁹ et sup exaltem⁹ eū
ī sēla Benedictus es dñe ī firmamēto cēli
laudabilis et sup exaltatus ī sēla amen
¶ Nūn nym aber ain vernie mit ainem
pr̄ noster vnd sprich
Wir den segen zů lobe vnd zů
eren mit dem alle gottes et
welten an dem jüngsten tag
gesegent werdent stillent das du
mich vnd min kind gerüchest bewaren
ne vnd behalten vor allen dingen
die wider dinē willē sind vnd die
mir gelübe vnd gesele schädlich sind
vnd behüt mich vor allen vnsern vinden
vnd vor allen vbele amen
¶ Dis ist ain andächtig gebet von
etlichē stücken des lydens vnsers herr-
en jhesu cristi mit viel pr̄ noster
Ich manen dich her des flus du von
dinē heiligē fünff wundē
flussend an dein crutz vnd

vnd von allen dinē hailigē libe vnd
von allē dinē wunde die dinē
hailigē namē ye empfangē wur-
den lipplich oder craftlich vnd
bitte dich vil lieber her das du
din myne in mīm hertz lāgest flie-
ssen vnd mich behiltest das ich helle
noch fegfiur nūmer befinde amen
Vater noster Ich manen dich her dines
hailiges endes vnd bitt dich das du
mir in mīm ende gebes wār rūwe
luter bicht vesten globe vnd volle
Zuversicht Her noster Ich manen
dich her dines jungsten stuntzes vnd
bitt dich das du mich behütest vor
dem iamer den alle die hānd die
sich an veem ende wo dir müssend
erhande oder an dem vngsten crafte amen
Her noster Ich manen dich vil lieber
her dines hailigen wārens gotlichē
vrstende vnd dines ewigen lobliches er
hūpfens vnd dines vnwirdigsten in-
flusses dins hailigen geists vnd bitt
dich vil lieber her das du mich behü-
restvnd bestirmest das ich helle

noch stet für nümer bevinde Amen
¶ Wer diß gebette das hie nach stät
ein dächtenklich spricht der hat sechs
hundert und sechs und sibentzig tag
applauss als die sine ynders herre ihesus
¶ Er himelsche kung myner
herre ihesus crists der hieng
an dem crütz allamenthalben
mynnender gothait mit senfter sel.
mit betrübten synnen mit verwunte
hertze mit brunete stelyden mit
ver höwen libe mit blütende wunde.
mit zerspannen arme mit zertä
neten adrun mit küssende munde.
mit haiser stymme mit blaicher antlit.
mit töticher varwe mit wainende
augen mit stywindlem houpte mit
trüriger gebärde mit brynendem
ernste mit achtzende hertze mit
flustzender kelen mit verstertem
hertze mit genaugtem höpte mit
tötliche libe mit verschaidē ende.
mit vff getänem hertze mit flus
sender wunde des vrsprunges des
lebendiges brünen die myn brach
in sin hertz Ach herr senck mir

min hertz in die tieffin dner mancf-
vältiger wunde Ach here spise mich
mit dnē hailigen fronlichna Ach
here drencke mich mit dnē rosen-
varben blůt Ach her vereinige
dich mit mir als tu tůst mit allen
ramē hertze Ach her myne mich
in dner hailigen gothaut Ach her
erzünde mich mit dnē hailigen
chrisf Ach her myne mich vnd zulye
mich in die chriade dnes hailigen
gaistes von dem lyden unsers gsmatters:
herren thesu cristi

Here thesu crist du clarer
sunne der gerechtikait
du luchtest dner augen
wurden dir verbunden vnd du wäre
her wurst für falsch gerucht gefurt
vnd gestellet Sihe mich an mit
den augen dner chriaden vnd ker
von mir die augen dines zornes
nach gerechtikait Sihe crucifixt vnd
starb mine krancke wille das ver
allen sünden mich behüte vnd gib
mir die werck der gerechtikait das
ich vor dnē gerucht mit der gerechē

schär funden, werd die dich lobend
ewiglich ainē got mit dem vatter
der almächtikait vnd mit dem
heiligen gaist. Amen.

1 Herr ihesu crist am kūng vn
ain priester aller der die
zů cristenlicher gloube gerüft
ist vnd die in dinē blůt sint gewaschen
erbarme diner myne kraft dů
der welte riche vnd der vntugen
den gewalt also immer verlesche
vnd das ich dem creütz das du für
vns getragen hast also nähe volge
das ich die cron besitz in dinem
riche die du gist zů lon in ewiger
selikait allen den die dich lobent
vnd mynent in der warhait da
du lebst vnd richsnest ain ewiger
got mit dem vatter in der myne
des heiligen gaistes. Amen. Ende Amen.

Herr ihesu crist das du bewis
test die gůtty diner myne
vnd die miltē diner er
bärmde so slůgst du an dem creütz din
arme zer ertt vnd din höpt genaigt

vnd din natürliches hertz uff getän
vnd entschlossen Gibe mir das
ich mit den armen dinen gritty
werd vmbfangen vnd zů dir ge-
truckt vnd also des gezwungen
das ich den fride empfahe dins
göttlichen mundes der mich fürr
allzitt zů dem uff getänen hertzen
dines trüwe vnd diner mynne also
das ich blib in dir vnd du in mir

Her ihesu criste dines
von dinr tötten hertzen
ist bluot vnd wasser geflos-
sen an dem crütz die mit dinr gnad
du sacrament erfüllet hant der
hailigen cristenhait Gibe mir lieber
herr an mins ende wäre globen
vnd gantz zů versehen in der ablás-
sung dins blůtes vnd gantzer applás-
siner sünde in der empfahung
dines sacramentes also das ich alle
zitt in dir lebe vnd sterbe ämen

Her ihesu criste du wirst
bestraben vnd mit dinr
stim bedeckt Ich bitt dich

din gnad das du mich begrabest in
diner siten ann̄ym vnd mich be-
hütest mit dine ängē sind slaf-
fent oder wachent alsp das ich
in die dem lebendigen brünnen
stäkäff vnd wach biß an die zyt
min̄er uffer stende da ich dich
frölich müge sehen in diner gothait
da du lebest vnd rysnest ain got
mit dem vatter vnd mit dem hai-
ligen gaist i ēwikait an ende Amen

Herr ihesu criste du hymel
craft du lucht der welt
liest vnd schönd der engel
vnd alle die von mynne würd gefangē
mit den banden vnser sünde der
spot haut verdekt das lucht dine
ougen din gütty ast verrätten iden
töde vnd von den juden gehasset
ane sach der mynne ermane ich
dich vnd begeren an din gnad das
du entbindest du band miner sünde
vnd das ich nit gespotet werde
mine vinden wen ich die her wid-
mung tün sol minē lebens vnd

Vnd dancken dines myrtichē tödes
da du liebst vnd richsnest mit de
vatter vnd mit de ghaligē ghust
mēwirkait ān ende amen.

HErr ihesu criste grūnender
hertz vnd ain sūssikait
der selikait du bist tōd
vnd durch wundet vō dem creutz
genomen vnd empfangē als globlich
ist in die arme diner liebu mūter
Bitte mich dabich enphalhe an mīnē
ende du schōss diner ewiger mēme
vnd auch die arme diner barm-
hertzikait Vnd gib mir in dūsser zitt
den jāmer diner liebu mūter zege
denckest den ir hertz ertsenck
do sū dich lieber herr mit mūter
liche trūwen tōd vñ verwundet
m rren schōss sūhe vnd verlihe mir
das mich du gewūd diner vrstende
ewiglichē mit ir er gēdunne der
du liebst vnd richsnest in ghot vatter
vnd sun vnd haligē ghust amen.

Wer dis gebetle sprichet der in gnade

ast der gaut vj jär applās cōtlicher

Ich lobe dich herr ꝙ sünd
vnd dancken dir vnd tün
dir uff̄ min hertz kün ch̄ist
dar in din marter das sie zuerch
gang̃ min sele ī dinem blute ue
sthe mich ī dīe sthlege̅ büsse
mich ī dīnē wunden haile mich
ī dīnē sth̄ streiche̅ wunde mich
ī dīnē bitterkait süsse mich
ī dīnē sthmertze̅ pīrige mich
ī dīnē vorrāt sterker mich die
nagel das spere der cron traft
durch wunde̅ mines hertze̅ macht
ī dīnē ū traft sterckte mich ī
dīnē durste̅ labe mich ī dinem
zuchen zühe mich in dich ī dīnē
tōde tōte mich ī dīnē verschaide
min hertz durch ī dīnē kūtin
zer sthmelze mich ī dīnē betru
ben verbirge mich ī dīnē got
licher gütē verstencke mich ī
dīnē vff erstende er mūer mich
ī dīnē vff fart er hōle mich
ī dīnē er fachung entpfalhe mich

vnd behalt mich des ewere
mich ihesu crist mit dinem
vatter vnd hailigen gaist amen:
Wer du schlauffen gast so knüwe
nider vnd sprich also

Vatter ich hymelreich ich armer
vnwirdiger mensche gib
mich schuldig dinem vatter
lichen erbermde aller miner sünde
der ich mich schuldig waiß vnd ich
ye getät wider dinen geliebten willen
das ist mir laid von allem minem
hertzen vnd hän des ernstes willen
das ich kain ewig sünde mer me
wölle getün als wäre mich trewlich
haut rät vnd bitt dich das du nach
diner grösser erbarmde mir ver-
gebest alle min sünd Ueber vatter
in dinem namen wil ich rüwen vn
behulffe dir mich vnd alles min
leben in das ewig göttlich leben
Ich bitt dich herr ihesus crist
das du mir verlihest an minem
ende din hailigen sterklichnä
zu erkennen andächtiglichen an

Zebetende vñ ze empfahende āmen. L.

Dar nāch gedenck alſo oder ſpricht

Alle gerſtlhafft diende alle
fürſtehtikeit ſorget alle
vnſchüld vorcht ſich all al-
māchtikait betet alle der welt be-
haltet ſelnwitz blütrgen ſelnvarb
alle frölud ward betrübt all vn-
hayt ward vertailt Aller ſchätz
ward vertöüfft all anērhaint ward
angelogen alle mūne ward gekyſſet
alle tugēt ward geſtōrt all treuw
ward gefangen alle craft tuck
ſich binden Aller gewalt ward
gehangen alle ſtercke er zittert
Alle hayltait ward geſchmācht
alle ſchōne ward geſpruwet alle
edelkait wart verſpōttet All
gedultikait ward verflūcht all
hilff wart gelon alle dē welt
lauter ward geſūrt Alle richte
ward gepricht all vrtail wart ge-
telet alle ere ward abgezogen
Alle freyhait wart geſchlagē mit
rütten vnd geiſſlen Alle der welt

Lām wart gekrönet mit dornen
alle blūdikhait wart schām vnit
All mensthait wart gestrickt all
vnuc ward müde alle lengsy vndt
gekrönet all braite ward gesspāne
alles lebē ward wund alle gūty
ward gwainende Aller trōst blaub
vngetröst aller richtūm ward arm
den lebendigē brūnne ward tūrstē
Aller erbārmd ward verjagen alle
zartheit ward gekesnet alle
senfte erstray alles lieb schied sich
vom dem liebsten das wās die rai-
ne gekemsers lieben herē thesu
crist Aller der welt lōser ward
gelōset von dem crütz alle gūte
ward von dem crütz genomē alle
gūte wart gelait ūff das ertrich
all bestēde ward jemerlich le-
schōwet alle mynneclichait ward
jāmerlich alles liecht wart dunckel
All zū nerficht ward gerlagret all
thrād ward begossen mit den
trehern amsers frouwē alle luter-
bait ward bewundet alles lieb

wirt hie genomen. Alle demüt
naigt sich. das grab aller erlöb
wirt bedeckt mit einē stain.
Alle milte blaib allain dē erab
¶ Dis ist sant Johannes euangelium
das spricht. Du dich stylla sollen liegen:

In dem anfang was das
wort vnd das wort
was by got vnd got was
das wort dasselb by dem anfang
by got. Alle ding sind durch in
geschaffen. Das geschaffen ist in
im das leben vnd
das leben was ain liecht der
menschē vnd das liecht lüchtet
in der finsternüs vnd die finsternüs
die vmb fieng in nit. Es was ain
mensch gesant von got des nāme
was Johannes. Der kam zu ainē
verkündē. Sye habe dem liecht das
durch sin verkünd alle die lüte
erlöbig würdin. Es was nit das
liecht sunder das er verkünde
dem liecht. Es was
ain wares liecht das da erlüch-

¶ das er verkünde

ain yeglich mensch der in dis
welt kömet vnd er was in der
welt vnd die welt ist durch in
gestaffen vnd er kant doch in
die welt nit erkennen in sin
heimmüt vnd die sinē empfien-
gen sin nit über all die in en-
pfiengē den gab er den gewalt
das sie gotes kind wurden
den die in sinē globē nämen
glöbig sind vnd den nit die nit
von nē blüt noch von des flaisches
willē noch von mannes willen
sunder von got geboren sind
vnd ist das wort ze mensch wor-
den vnd wandelt by vns vnd
sächent sin ere sölich ere als des
ainigebornen von sinē vatter fulle
gnad vnd warhait Amen.

Te deū laudamus zetütsch.

O Gott wir loben dich
herr verjehen wir dich
den ewigen vatter eret
alle die erde dir all engel

Die die hymel vnd alle gewältere
Die cherubin vnd seraphim ain vn-
derläss ir stym rüffent dar-
tig Hailig hailig hailig got des herres
Vol sint hymel vnd erde des ge-
waltes dyner ere Dich der hailig
chor der apostoln dich der prophéten
loblichi zale dich lobet die ge-
wisse schar der martrer Dich ver-
gilt durch alle die welt die hailig
cristenhait den vatter vnmässigen
gewaltes dinē ersamē sun waren
vnd einigē sun Vnd auch den trost
den hailigen gaist Du crist bist
ain kung der ern Du bist des
vatters einiger sun Du zu erlösen
vō schulden den menschē verstum-
test in der mägde libe Du nach
der vberwindung des angels des
tödes tätt uff den gelöbigē die riche
der hymel Du sitzest zu gottes rech-
ten hand in gottes ere Wir gan lobt
dar du ain zu künftiger richter
bist Darum dar so bitten wir dich
dinē knechten kum zehilff die du

Hauſt erlöſet mit dine kostbärblüt
Tü dins ſönen mit dine hailigen
in der fürigen ere Tü behalten
dm werlt volk here vnd gib den
ſegen dine erben vnd richt ſie
vnd erhäbe ſie bis in ewigkeit Täg
lich loben wir dich vnd lobe dine
nämen wmer ümer am ende Gerüch her
dijen tag Tu behüten vnd vor
ſünden Erbarm dich her über vns
Dm barmhertzikait werd her über
vns als wir hond gehoffnet in dich
In dich hän ich her gehoffet ich
wert nümer gesmächet Amen
Dis gebett ist patris sapientia
intütſch vnd wer es ſpricht der
haut zwaihundert tag applas
vnd ist dis Tü metten Zitt
Oſſe wisshait des vatters die
gottlich wärhait cristus got
vnd mensch ist gefangen Tü mettn
Zitt vnd ist vß gejungern verlaſen
vnd ist verköft vnd verkaufen
in den tod der juden vnd ist von

m gepmiget ℔ Collecta

Herr ihesu criste am fúß deß le-
bendigten gottes satze dine
tód din marter vnd dm erbarm-
hertzikait zwüschē mmsch vnd
dine iüngsten gericht amen

℔ Hū der Prime Zitt

Zů prime zytt ward vnser
herr ihesus cristus gefürt
für pylatū vnd ward vil gerügt
mit falschet gezügnüsse vnd
schlügen in dm den hals vnd
hundē jm sin hende vnd spuwē
an sin antlut als vor was gewiss
sursetz ℔ Collecta Her ihū als vor

Zů tertz ze tertzye zytt

Zů tertz zytt schruwen sie
crützigen in crützigen in
gewart er dm geleit mit pur-
pur varben clade vnd zer spottet
von in vnd satzten jm uff sin hopt
dm dürnin crom vnd leiten jm das
crutz uff sin hals das er es trüge
Zů der stat der prime ℔ Collecta
als vor ze metty zytt

Die sexte zytt:
Unser herr ihesus xpc ward
zů sext zytt genaglet an
das crütz vnd wo schosser
im so durst in den gnaden sie im
zů trincken essich vnd gallen vñ
hiengen in an das crütz vnd gie-
lichten in den schächern vnd
der verwúntät schächer zů der
lincken hand der verspöttet
unserm herren ℣ Collecta alswer
℣ zů none zytt:

Die none zytt verschied un-
ser herr ihesus cristus an
dem crütz vnd rüfft mit
luter stimme Hely Hely vnd empfalch
sin sel sinē hymelschē vatter
Der ritter durch stach sin siten
mit amē sper do er bidemot
das ertrich vnd der stimme ver-
lōr sinē gwalt ℣ Die vesper zytt

Die vesper zytt do wurdē un-
ser herr ihesus cristus von
dem crütz genomen do

ward die göttliche sterckin ver-
borgen in dem göttliche wesen
Du artzny des lebens hät gelitte
so richen nämerliche tod ich lauder
die crom aller crem lag by dem
crütz genaigt :

O edel lib vnser herr ihesu
crist zu der sicht des
tunftigē lebens ward mit
kostbaren wirtzē gesalbet vnd
begraben ze complete zitt du ward
er fullet die gschrift Lieber her
durre tod dmer triuwe sy vns zu
fügen dmer angedenckniss Collecta

Herr ihesu crist ut supra :

Lieber her ihesu este mich
leben die mit andacht diss
gesätze zytt mit amer
mitten bestandenhait vnd als
du hast gelitten die pin an dinē
ende also helf mir das ich dir mit
lide das ich werde mit dir tail-
hāftig dmer ewigen crem vnd
frouden amen

¶ Dabist am betütung vnd am gantzer
sin der pater noster ist

HErr vatter vnser du bist in
dem hymel gehailget
werd din name zu kome
vns din riche din wille werd uff
erd als in dem hymel Gebe vns
hüte vnser täglich brot vnd ver
gib vns vnser schuld als wir tün
vnsern schuldern vnd verlaut vns
nit in kainer versüchung sunder
erlöse vns vor allem übel Amen

¶ Der aue maria ist

GRüsset seistu maria vollin gnäd
got ist mit dir du bist gesegt
net ob allen wiben gesegnet ist
die frucht dins libs unser her ihs xps

¶ Dis sind die zwölff stück vnd
artickel des gelobens als sie gesprochen
haind die zwölff botten unsers hern
ihu xpi Der ersten spruch petrus

ICh glob in gott vatter almächtigen
der ain schöpffer ist hymel riche
vnd ertriche vnd aller creatur

¶ Den andren sprach sant Andreas
Ich globb in sine am geborne
sün unsers herē ihesum xtum
Den tritten sprach sant Jacob
Ich globb das der gottes sün em-
pfangen ward von dem heilige
geist geboren ward von Marien
der reinen nigkfrouwen mägt
¶ Den vierden sprach sant Johanes
Ich globb das der selb gottes sün
gemartert ward gecrützget
ward vnder dē richter pylato in
Den fünften sprach sant Thomas
Ich globb das der selb gottes sün
erstarb der heiligen erden en-
pfolhen ward vnd sin heilig sel
zů der helle für vnd die brach vnd
dar vß nam alle die sine wille
herren hatte getän An dem dritten tag
er stünd von dē tode war got vnd
war menschē ¶ Den sehsten ar-
tickel sprach sant Jacob der minder
Ich globb das der selb gottes sün
nach siner urstende an dē vierzehē

¶ zoste tag

vost fürzechymel sitzet zů der rechte
hand ains vatters
Den ersten sprach sant Jehslig
Ich glob das der selb gottes sun
dar nächy künftig ist an dē jungst
sten tag richtend über lebend vnd
über töttend Den vij Barthlo meus
Ich glob an den hailigen gaist got
mit dem vatter vnd mit dē sun
ist in der gothait Den nünden
sprach sant Mattheus
Ich glob an die hailige cristenhait
vnd gemainsamy aller hailigen
ob ich es verdienen sy
Den zehendē sprach sant Symon
Ich glob applis aller nimer sünd
ob sie mich riuwent
Den ailften sprach sant Judas
Ich glob erstendy aller menschen
das wir an dem jungsten tag
erstanden vnd under lebend werdent
Den zwolften sprach sant Mathias
Ich glob nach disem leben das ewig
leben ob ichs verdienen sy

Dis ist der magnificat zetütsch

Mein sel mächet grōss den herē
vnd min gayst frōwt sich in
got minem hailāde wan er hāt
angesehen die demūt sīner dienen
dē dar vmb sagent mich sālig
alle gesthlecht wan er hāt mir
getān grōssu ding der da mächtig
ist vnd sīn name haylig vnd sīn
erbarmd wirt gesthlechtlich ge-
sthlechten den die in da fürchtet
Er tat gewalt in sīnē arme Er
hāt zerstört die hochvartigen
mit der sinne rechē hertzē Er hāt
abgesätzt die gewaltigen vō dem
stūle vnd hāt erhöhet die demūt-
tigen die hungrigen hāt er ge-
sāt mit gūten dingē vnd hāt die
richen gelāssen ledel Er haut
empfangen yſrahel sīn kind vnd
gedächt sīner barmhertzikait
Als er hāt gesprochen zū vnsern
vättern abrahā vnd sīnē gesth-
lechte ēwiglichen Amen

Gloria patri et filio & spūſto ꝛc
Ere ſy dem vatter vnd dem ſun
vnd dem haligē gaiſt Als es
was an dem anvange vnd nūn
vnd all zytt ymer me aū ende: ꝛ

Nunc Dimittis ſeruū tuū dne:

Nun Lauſſ ich dine knecht
nach dinem wort in fride
wan mine augen haut
geſehen din haile Das du gemacht
häſt vor dem antlit alles volkes
Das lucht zer liechtent die
hauden vnd ere dines volkes Iſrahel

Ave ſancte Spiritus:

Haliger gaiſt kum vnd er-
fülle die hertzen dine glo-
bigen vnd enzünde in in dab fuire
dines mines Du häſt geſamlet
die welt vsſer allen zungē in
die ainn anvnunge des globen Alla:

Salue regina: ꝛ

Ge grüſſet ſeiſtu küniginne
der barmhertzikait Aben
süſſikait vnd vnſer hoffung

Gegrüsst siestu Wir rüffen zů dir
wir [illegible]n ellende sün euen wir süfftze
zů dir schreient vnd waiment in dyse
tale der trehern Eya darumb vnser
fürsprechin dinu barmhertzigu ou-
gen kere zů vns vnd yhesum die
gesegnete frucht dines libes wise
vns nách disem ellende O senftmüti-
tů O milte O süsse Maria Alleluia
Wer dis gebet drissig tag spricht
der wirt gántzlich gewweret von
der reinen junckfrouwen Marien
Sancta Maria din junckfröwe
ab allen iunckfröwen din můter
der wirdikait din fröwe
der barmhertzikait din tröst der be-
trübten din uffhalterin aller armen
Du milter tröst aller verzwifelten
Ich butt dich durch das schmidede
schwert das dir durch din sel schnaid
do din ain geborner sün vnser
herr yhesus cristus den bittern tód
laid an dem crútz vnd durch die
můterliche liebin die din liebes
kind zů dir hett do er dich sant

Johansen en pfalltz an dem selben crütz
hilffe mir vnd tröste mich in alle
mine nöten In aller miner arbait
In allen minē angsten In aller miner
kranckait In aller miner vnder wer-
tikait In allen minē sorgen O du milter
tröst der erbarmhertzikait du tröst
aller cristenhait Tröste mich in allen
minē nöten Bilge an min grösst sünde
da ich inn lige vnd en waiss nit zů
wem ich fliehen sol dann zů dir Fro-
we sant Maria am geberen des
waren gottes sün Jhesu cristi so stand
mir by hüte vnd ömer du under-
bringerin der menschait er höre mich
durch din süssikait durch die liebin
die din liebes kind vnser hel Jhesus
hett do er die menschait an sich
name vnd zerät wart mit synem
vatter vnd mit dē hailigen gaist wie
er die menschait erlöset vnd dir
von dem engel gekündet ward
vnd in dinē hailigen lib got vnd
mensch getragen ward vnd nach
den viertzig wochen got vnd mensch

geborn wurd Ich bitt dich durch die
angst die vnser her ihesus xpūs hett
do er uff den berg oliueti gieng vnd
bat sinē vatter möcht es gesin das
er der marter vber haben wēre vnd
bitt dich durch den landigē gang den
er an das crütz gieng do du in sehe
das er den bittern tōd leid in dem crütz

Ich dich durch die schleege vnd die
schpeltwort vnd durch die anspräch
vnd durch den spot vnd fälsch gezüg=
nüss vnd durch das claide das mit
spiken gewunnen ward vnd durch
die band vnd die gaisselen vnd durch
das dryvältig gebet das er tät vor
sinē tōd vnd durch die blütigen blü=
te tropffen vnd durch die gedultikeit
die din kind in sinē lyden hett durch
das schwingen vnd durch den schre=
cken vnd durch das trauren sinēs
tōdes vnd durch die schāme die din
liebes kind hett do er schma schām=
lich an dem crütz entblösset ward
vnd vor der junckfrōwe Maria

durch myne wille aller welt an
dem crütz schamlich hyng durch
die duornyn cron die in sin höpt
gedruckt ward durch den durst
do er gedrenkt ward mit essich
vnd mit gallen durch sin sitten do
er in gestochen ward durch das
blůt vnd durch das wasser das
von sinem sitten flöss vnd da mit
erzögete das sin thiädvnd erbarm-
hertzikeit uss gossen ward durch
die nägel die durch sin hend
vnd füss geschlagen wurdent
durch die myne durch die er
sin sele sinē vatter bevalh durch
den uss gang sines geistes als
er von sinē lybe schied vnd mit
starcker stymme sprach Heli heli
lamazabatani das spricht vatter
war vmb hastu mich gelässen vnd
do er sin houpt naigt vnd mit
grosse schmertzē sprach Consumatū
est es ist alles volbrächt durch
die sechunge do sich die vnthen

in dem tempel zerissen durch
die vinsternüsse der sunnen vnd
des mones durch die erdbidem
der da gestuhte do er an dē crütz
starb durch die gnād vnd erbarm-
hertzikait die dem schächer an
dem crütz geschach durch dines
kindes le grebt durch den gang
den er in die helle tāt durch die
krōd die die selben selen empfien-
gen do sin libes kind zů der helle
kam durch die krōde der erstende
dines kindes durch das er schinen
das din kind nächt sines erstende
viertzig tag uff erde tāt do er
liebe frow maria vnd andren
sinē ussern alten jüngern erschain
durch die vestirt die er tāt vor
der engen sicht sinē augē vor die
vnd vor sinen jüngern in die hymel
empfangen durch die gnād des
hailigen christes den er an dem
pfingstag in sinen jünger hertz
goss durch den jüngsten tag do er

Jorngluck̄ kom̄et zů richten vber
die welt mit fiure vber töttē
vnd lebendē vnd durch die gůtē
freude do du empfangen wurd
in dem tzymbel vnd stonnest
dich an ende in der angesichte
jnes kindes durch die nöt alle
er höre vnd er frōw mich dis
gebete da ich dich flich flůchtiglichē
bitt vnd sunder lich vmb die sach̄
die mir sēlicklich an ligent
sind vnd ob es din liebes wölt
mir verzihen das ich dan frō-
lich din hilff offenbarlich gewar-
werde durch die miltikait vnd
barmhertzikait dins liebes kindes
vnd durch den willen den du hast
allen den die in vō hertzē wirdigē
erhöre mich an diser bete vnd
vmb die sach die mir an ligent
ist vō vnd den vmb bitt ich dich
von gantzē hertzē flißiglich vnd
rüff an din hilff das du mir er-
werbest an dinem kind gůtē cristē-
globen wär rüwe gantz vnd lüter
biecht vnd behüt mich vor sindē

vnd ser schanden vnd ser lilge mine
das ich dines kindes tod vnd marter
täglich ser minē augen trag vnd
hilff mine das ich min eglibt also
volbringe müsse das ich got lobliche
sy vnd ser lilge mine an gütē wer-
cken am seligen ende vnd der tötte
das ewig leben vnd den lebende
am seligē zytt hie vff erde Das
ser lilge mine der vatter vnd der
sün vnd der hailig gaist āmen

¶ Diss sind etlich sunder bär ermanig
des jamers vnd des lydens das
unser liebe frow sanct maria
gelitten hät hie vff erde armer tūl

Maria hymelstige küngynne
gotteb rame trostlige mūter
gotes armer sundiger mēschē
ermanen dich hüt des ellenden
lydens vnd der nämerlichen ge-
stalt vnd gesicht die du an dinē
herten lieben mūnigliche kind ihū
xpo in serem hertzē sechst do die der-
lieb heimlich jūngere vnd nächt
volger dins kindes Joseph von

Arimathia ab dem hauligē strōn crūtz
also blūtig so verserrt so verwun-
det so sthwassig vnd also tōt
an dīne mūgdlichē arme glab
vnd du in also blūtig vnd also
ellenden an dīn rameb mūter-
lichs truwigs betrübtes hertz
trucktest von rechter innen-
glicher mūterlicher truw vnd
liebi so du zů jm hettest als
billich was vnd in allen sīnē
verwuntē lib kustest als wete
in nye kam laide ge sthenhen
vnd in der under vmb ab dīnē
arm fur dich uff die sthōssleutest
vnd ih von rechter mūterlichē
zehrūnd so recht er bārmtglich
an sicht vnd zů-jm disu nach
ge sthriben wort oder der glich
sprecht als wol ze globen ist
armē andächtigē hertzē vnd
glob mktiglich wer dich der
tāglich ermanet vnd sie diw
ze lob vnd zů ern mit andächt
spricht dem wnkte zelon geben
gnād vnd ablāss sīnē sūnde all

Vere sich dem der mensche deb
wirdig machet ℣ Das erst wort

O Du edler hailiger fluesse
der brune der ewigen got
hait und nimb vame unsz
frowliche meydliche hertze blut
wie bistu nun so recht gar ersigen
deb siest vm mie arme menschē
ermanet vnd bitt dich maria gottes
mutter frow aller erbermde das min
sel' hertz vnd gemut an waren
cristē globen vnd an allen selligē
wortē vnd werckē minner ersichet
℣ Das ander wort

O Du kunstenrichster meister
herre aller menschen
wie ist din mund so gar ge
schmigen der dich so lieplich vn
so gar gruntlich mit mir gere
hat Ich maria gottes mutter deb
sigest vm mie ermanet vnd ver
lihe mine munde das er in dise
zyt nutz rede den das mie nutz
vnd gut sy an sele vnd an libe
da durch du vns ime lieben kindes

vnd alles hymelsch here gelobt
werdent vnd wie mit dem vnge
loben getröst werdent vnd dz
nümer verlierent ¶ Das dryt wort
O du liepliche clare sunnen
glantz vnd schin wie ist der
also gar verbliche vnd er
loschen vnd so elleni gliche erstorbē
Ach Maria mūter aller erbarmde
des fliest von mir armed mensche
er manet vnd bitt dich das du
mir verlihest das in mines sele
vnd in mine gemüt der funke rechē
demüt vnd andachte ains luschē
lebens vnd aller sāligē werken
vnd warekē nümet in mir verlesch
Das ich hie min zytt also vol
bringe das du er wirdige mūter
gottes din vil liebes kind vnd als
hymelsch here da von gelobt
werd hie in diserm zytt vnd in
diner werender sūrbat vnd
ich von mins eben mensche da w
gebesröt das wir trūhaftig wer
dent diners sunes hymelrichs
¶ Das vierde wort :

O hertzliebes liebes liebe immer
sele wust ich mit albrecht
wol das du min kind werest
vnd bist du werest mir clar vn
erkant nach der ellenden gestalt
vnd gesicht so ich an dir sihe
vnd sehen mus Ich vrame kusthe
gebererin des almechtigen gottes
sun vnserr here ihu xpi siest wach
hut vo mir ermanet vnd bitt
dich das du mir in disem zytt
verlihest das ich mich so tugē
gliche halt in tun vnd in halte
vnd in lasen das ich an mine end
mins iungsten stuntze vnd ouch an
dem iungsten gericht in ellen
der vamer gestalt vnd gesicht
nimer gesehen noch funde werd
als die verdampten die sich in
die ewigen helsthen vin sthande
mussent an dem iungsten gericht
vnd vo zuerem luterem vn clarē
an gesicht

O du hächer ertthum aller
himelschen schätz vnd
alles gutes tuie sthimestu

¶ Nun vor mir diner tieffe betrübte
mütter so gar in grosser armüt
Deb siehst gůt ob mir erbarmet
vnd bitt dich hochgelobte mütter
gottes ain strosterin aller ellen-
den betrübte menschē das du
mich bestyrmest vnd behütest
durch mines hailigē vnd dige
zů gestigten engel vor der ewi-
gen hellischē armüt der gru-
samlichē vngehuren tüfel der
helle Amen ¶ Das selbe wort

O zymeglichē Wunne aller
Cůstikeit wie ist dir din
antlut vnd din liepplich
gestalt so recht jämerlich vnd
ellende worde Maria deb siehst
er manet vnd bytt dich hertzlichē
liebe mütter aller erbärmde das
du mir der liehest das min antlut
miner sele vnd irgestalte in
Diser zytt noch in jener welt
nümer erschynlich noch gru-
senglich gestalt werde sindē
dēn mit ainer frauwlicher ange-

¶ sicht

vnd also uff gefürt werd in dry
ßungen reichte es dz sübend wort
O hertzliche lieplich bysser-
uel'tes ain gebornes kind
ihesu este ame ostu so
gar recht gruntlich so sämlich
so ämeliche vnd so ellendeglichē
gemartret vnd getöttet Ich
edlu wirdigu mütter aller sünder
vnd sünderin Ich bitt dich gnā-
glich mit rechter andächt von
grund mins hertzē durch dine
grossen betrübtnüsse wille so
din rainer zarter krüsche müter-
lich hertz hett so mit grossem
laid vnd lyden dz dinē kind vn
öch in allen andern stätten vnd
enden in dins kindes lyde sorg-
vöte vnd angsten dar gnā so er
so dick gewandelt hät vff erd
durch mich vnd durch aller sünder
willen dz du in minē libe hertzē
sele vnd gemüte ainē brunne
gebereist wasser de quelle vnde
fluss alle gnād vnd liebin gegē

die vnd dine ain gebornen sun
vnsm herre ihū xpo Vnd gegen
alten dem daz mir armē sündige
menschē wider wertig sy Daz
ich dir inn gedultig sy Dar durch
ich verdiene daz ich vor dem
gähen tōd vnd vor der ewigen
helle be schirmet vnd behüt
werd in gottes namen Amen
Ain andächtiges gebet zu vnserm
frowen sant Mariē

GOt grüß dich Maria ain
gedultige küngin
Ich ermane dich hüt
des iämers den dir kunt tet
zu lyden der Symeon Wie daz
ein schwert solt durch schniden
din sel vnd din hertz Durch den
schmertzē vnd mit lydē bit ich
dich raine iunckfrowe Maria
Daz du mir erwerbest sin hulde
also daz er mir alle min sünde
vergebe Ich Maria Ich ermane
dich des hertzlichen lydens do
du din hertz trut liebes kind

drÿ tag vnd nächte gehtest ver-
lorn. Darumb bitt ich dich das
du mir erwerbest am tantzlo-
benne vnd am volkumne rüwe ain
lüter bicht vnd am vol kömne büss
vnd dar zů ain gantz sicher hort
das ich von dir kömne mägt
Maria vnd vō dinē lieben kind
nümer werd gescheidē ich ma-
ria ich ermanen dich dinb hertz
gluckch laudes do die die gefang
nüsse ward gesait vō dinē hertz
liebes kind vnd bitt dich edlu
magt Maria durch die nöt das du
mir helffest die wie wil ich lobe
vnd an minē ende des todes das ich
erbunden werd vō allē minē sündē
die ie begieng sie sient tötlich
oder täglich Ich Maria ich er-
mant dich dinb hertzliches laudes
vnd auch der erblaichung als du
din liebes kind secht erbliechen
von güter twerhe vnd den tōd
nit fürchtē vnd bitt dich
mütter vnd kāmi magst das mir

am minē ende also gelinge das ich
sinē heiligen wirdigē tōdes vnd
sinē vnschuldigē lydens alle zyt
lebend vnd ereide sy in minē hertzē
vnd in minē mūt das mir der
durch wirt min lebend mūtze
vnd min letstes ende gūt Ach ap-
ria ich ermane dich des hertzlā
des do din vil lieber sūn vnser
hēr ihesus cristus tōd ab dē hailige
crūtz wirt genōmē vnd sin wir-
diger labe ward gestralet vnd
bitt dich reine magt Maria das
ich dines kindes hulde rehebe in
dyser zyt vnd an minē letsten
hinvarn sin lyden vnd sin bittern
tōd früchtbar vnd werdenlich wirt
zū dinē gen ewigen leben
Hie sind funff sunder bār froude
vnser lieben frowen sant Marien
die sie hett vnd habe an rē liebē
kind vnserm hēr ihesum cristum
Ich bitt dich reinū edlu
vnd küschte magt Maria
vnd ermane dich der grossē

frouden die du hettest do dir der
haligt engel sant Gabriel kündet
das du die magt soltest sin amptes
herē ihesu xpi vnd wie solt er
lēset werden allem menschlich kūne
vnd durch die künne vnd gnad
die du hettest vnder de schatten
des haligē gaistes vnd durch
die bewarung des haligē kindes
bitt ich dich das du mich erfröwest
vnd gewerest miner gebet vnd
mir verwandlest alle min be-
trübnisse vnd das swere mins hertzē
zů gantzer vollkomner fröud wöllest
keren mich zů ewiger fröud wöllest
mir helffen amē ✠ Darnach sprich ein pater
noster vnd ainē magnificat.

ICH ermanen dich haligi
kūne junckfröwe sant
Maria durch die froude
da mit din haligs kind hertzer
fröwet wurd do du das haligi
from gottes kind von dinē zartzē
kūschen lib geborn vnd
alle die fröud die du hettest

mit dine lieben zarte eingebor-
nen sün lieplich an dine hertze
gelegt vnd mit dine magdliche
brüsten gesogtest vnd mit gantze
trüwe in duentest vmb des willē
bitt ich dich reine magt maria
das du mich erfröuwest vnd
gewerest miner gebet vnd ver-
wandlest al min betrüb nüsse
vnd des swere mins hertze zü ganzer
voltrüwer froud durch aller disser
froude willē Amen Pat noster

Ich bitt dich vnd ermane
dich hailege iunkfröuwe
sant Maria durch die
grossen froude da mit dinhailiges
hertz erfröuwet ward da du dine
kind näch siner bitterlicher stren-
licheit tod froulich vnd gar wün-
lich sehst leben dise erstān vnd
er dir zü dem erste mal erschein
als wol gelebet ist den du vor
jāmerlich vnd sorgen ellentlich
bettest in dines sūnes grab legen

vnd als er erstünd dz er dine frau-
lich er schin vnd sprach zů dir
Erbe můter vnd magt wie din
sün mit allen tugende mit alle
eren me aller selikait vntädem-
lich erstande ist vnd also du mich
sihest also wirdt ich dir ewiglich
nimer gendeme Maria der höhen
grossen frouden die din herben
yfienet da din sün dich selber trost
der sprach hüt ermanet vnd bitt
dich zartu vaimi magt dass du
erhöret vnd er frowest mich
myniné gebet vnd verwandlest
alle min betrübt müsse vnd wider-
wertikait vnmůtes erfantz
wol kómé frouden durch aller diner
frouden wille Amen Aue maria gratia

Ich bitt dich Christe
vnd ermanen dich vaimi
můsthu magt amaria aller
der frouden vnd eren so din vamen
hertz hat do du din kind vnsern
lieben herré ihesum crystum sahe

mit vnsäglichen fröuden vnd mit
grossen eren vnd lob ze himel
farn zů sinē liebē vatter vnd
du dich auch da hin künftig
wirdest zekōmē Darumb bitt
ich dich das du vertrybnüsse vnd kümer
minis hertzē zů gantzer volkōmer
fröude durch aller diner froud willē
Sprich ain Aue maria ingenissiat

Ich bitt dich vnd ermanē
dich wisser werltu reinu
magt Maria durch die grosse
volkōmē fröud do dir der engel
Gabriel ver kunt dass du zu hy-
mel soltest farn zů dinē liebē
kind vnd sün vnserm herē ihesu
crist̄ der dich da mit grossem lob
vnd gesang vff fürt zů der rechtē
hand sines ewigen vatters da
du gar vnendiglichē empfangen
wirdest vo⁹ im vnd vo⁹ allē himel-
schen here durch alle die ere
froude vnd wirdikeit die dir
reinu magt erbotten wurd vnd

be sunder durch die grössu fröud die
du empfieng do du wurdt gero-
net vnd erlich gesätzt nebent
dnes kindes maiestat du er gwi-
glich richsnet. so er hüre vnd er
fröuwe mich min gebete vnd ver-
wandek alle min betrubnüsse
vnd kümer minr hertze zů gantzer
volkümet froud durch aller dner
fröude willen amen.

¶ Diss gebet richtot bäpst Johänes
der zwölfft vnd gab ame
yeglichē mēsthen der es bettet
so er durch eine kirchoff gieng
so vil ablās als manig menschē
da begraben ist lege vō yeglichē
mengthen am tag.

Got grüss dich ir erste sele
Jhesus cristus des lebendigē
gottes sun der geborn
ist von der unbefleckten junck-
frouwen Marien wūder wūrt vnd
aller menschē heile vnd dich
er lösset hät mit sine kostbarn
blůt der selde dich die ewig rüwe
der sol dich gesegen vnd sol dich

vch erlosen von sünen vnd sol uch
ein uffstän in dem tag der ur-
stend vnd des gerichtes vnd sol uch
sine engeln zů gesellen vnd mit
im ain ende machen frowende
da selbes süllent ir unser gedenck
en vnd flisschlich für vns bitten
das wir vch zů werdent ge sellet
vnd in dem hymmelrich mit vch
werdet gekrönet por mi aue maria

Dis ist die dri tusend tag in tütsch
ver ordnet vnd zů gegeignet
unser lieben frowen sant Marie

O Ach můter loben wir
dich iunckfrowe Maria
ren wir dich uären mer-
stern erlüchte der schin des ewigen
vatters alle engel alle hymel vn
alle gewalter die cherubin vnd
seraphin rüffent mit vns mit de-
müetiger stimme Iunckfrowe Iunck-
frowe iunckfrowe traime sälig vnder
allen iunckfrowen vor der geburt
under geburt vnd nach der geburt
Wol sind hymel vnd erd Iunckfrowen loben

vnd amer süssikait Duch wirdigen
predigent die zwölff botten Duch
junckfrowe lobet der wissagen
schal Duch bekündet oder bezügent
die martrer am müter nes hören
Duch verjihet die hailige cristen=
hait in allem ameraus des ertrichs
ain müter on missiger kusche am
ersam gottes gemahel vnd vnmyssent
aller mäne bestqwerdt allain vo
dem hailige gaist Du bist ain kinegin
des hymels Du bist ain frowe aller
welt Du klaudest mit dine libe
des öbersten sün ze amer löslunge
des verlornen mēschen Du haust
geborn vō beslossen lib das ewig
leben zerstörung des engels des
ewigen tödes Du bist ain müter des
der da sitzet zů der rechten hend
des vatters der da ist ain richter
lebender vnd töter Duramb bitte
wir dich kum ze helff den glöbige
cristi die mit der kostbaren früchte

dmē libs erlösent sind Zů dē in geben
werd mit den hailigen gottes die
ewig sälig frōwe behalt dm wort
vnd gibe dmē segen den die dmē
namē lobent vnd richt vnd kait
vnder gebe sie ewiglich wir lobend
dich alle tag vnd läbent den namē
des öbersten der dich die öbrusti ge-
macht hät Aller wirdigusti aller
lobes gerüch gelobt werden wir
vns vnwirdigen Erbarm dich vber
vns frow mütter der erbarmhertzikait
dmer sünd erbarmhertzikait kum
über vnd der wir mit dmer hilff be-
gern frow ich hän gedingen zů dir
ich werd nit geschendet ewiglich
Pjach zymet lob dich gesäng
dir sy glory vnd ere aller wirdigu
ste mütter gottes mit dmē sün dem
hymelschen kūng vō ende zů ende dmen

Ave grüsst siestu ma ssa collecta
rin glory vol du bist mit got
du bist gesegnet vber alle
hymelsche here vnd gesegnet

ist das messen dines hus[es] amen
℣ Collecta ℣amulos ꝛc.
℣ Herre vatter ame ylöbigen ꝛ
sünde vnd die dir vō vnser werke
wegen nit mögen gevallen vō der
bete wegen dmer mütter dines sünes
be[h]eren wir ewiglich behalten
werden ame ℣ Contrede nob ꝛc.
W ir bitten dich herr got verlihe
vns ame ylobigen ze frōwe
des hailes läbes vnd gemütes vnd
der ersamen seligē maryen alwegē
junckfrowe gebet er lōse vns von
gegenwirtiger trurikeit vnd gebe
vns ze niessen künftig frōude durch
vnsern herren ihesum ame sün der
mit dir lebet vn[d] ger[e]ht got in
ainikeit des hailigē geistes ewer
vnd ewigliche amende ame ℣ Collecta
Omnipotens sempiterne deus ꝛc.
A lmächtiger ewiger got der
du der aller erlichosten ma
rien lib vnd sel zu[o] dir z[u]
dient zu[o] werden am wirdigen mütter
wonung dines libes sünes mit wirkung

des heiligen geists häst bereit Gib
vns das wir die sich frōwe in ge-
dechtnüsser lōsest warent durch
ir milties gebet von den gegen-
wirtigen vbeln vō alle schaden
vnd von ewige tōde durch den
selben xpm vnsern hērē amen
℣ Collecta Deus qui de virg. marie ꝛc.
Gott der du wolltest durch ver-
kündung des engels din
wort von der seligē maria
jungfrowen ab plaußhan sich nemen
Gib vns jnnigen das wir die sie
für wär gelobend ain, ge bevean gat-
tes mit vnē gebet vor dir gehol-
fen werd durch den selben xpm
vnsern hērē amen ℣ Collecta
Deus qui salutis ꝛc.
Gott der du den lōne des ewige
hailes der seligen marien
fruchtbar jungfrōwlichkait men-
schlichen geschlecht verlichen häst
Gib vns des bitten wir das wir
empfinden das sü für vns bitt durch
die wir verdient haben ze nyeman

den orthäber des lebens vnserem
hẽrẽ thesum xpm dñm sũn der mit
Dir lebt vnd herrschet got in ainikeit
trait des haligẽ gaists dñer, vnd
ewiglich ãn ende ãmen ℣ Concede
misericors deus ℟

Verleihe vns barmhertziger got
hilff vnser krencklhait das
wir die da der haligen ãmarien
gottes gebererin gedächt müssen tun
mit hilff ires gebetes vo vnsern
sünden vff stenden durch den selben
xpm vnsern hẽrẽ ãmen ℣ Absolue
dñe quesumus ℣ collecta ℟

Wir bitten dich hẽr bitten wir dich
dins dieners selen vnd aller
ghläubigen toten selen durch dins
haligẽ lydens leren vnd durch dine
blütigẽ stimung vnd durch bete
diner lb haligen můter vnd aller
diner haligen von allen banden
ir missetät das sie inder selbigen
vrstende vnder dem haligẽ vnd
vfenparet ewiger welten er leicht wer-
den wider zů leben das gewere

mich ihesu crist mit dine(m) vatter
vnd mit dine(m) hailigen gaist mit
den du lebest vnd richsnest got
in ewigkait amen ¶ Von vnser frawen

Gegrüsset seistu iungfröwe
vnd ee wirdige mueter maria
Im drey der hailigen dreyual-
tikait Im gemahel des hailigen gaistes
Im gebärer vnsers herren ihesu cristi
Im verjehen der gepurten im
fürsten der patriarchen Im manste-
rin der ewangelisten Im lerer in
der zwölffboten Im sterkerin der
marterer Im brün vnd an schönyn
der bichter Im ehe zierde der maget
Im tröstern der lebenden vnd der
töten vnd dar vmb bitt ich dich
liepplichü e(r) wirdige mueter maria
Durch alle die ere vnd wirdikait
die got an dich ye gelait hät in zytt
vnd in ewigkait das du zu allen
zytten mit ime fliest vnd mich in(n)e(n)
nöten nimest gelässest Amen ¶ Ich

Ich lobe dich vnd er-
manen dich liebu mueter maria

vainū magst das du bist ain durch
lüchtender ster vor aller lieplichen
mynen blicke ¶ du bist schön als der
sunn vnd clär als der mone
¶ maria du lieplichs mynen hand
du trägst ainē palmen vor allen
martrern fröulich in dem ‹himel
lant ¶ du spilest in dem lylien gar-
ten mätlicher küschkait ¶ du dimmest
in dem rosen lant göttlicher myne
¶ du wonest in dem violtaln grund
loser demütkait ¶ du ruchsnest
in dem grunen klē gottlicher an-
dächt ¶ din gewesen ist in dem wun-
niglichen blümen des mitlyden
den liebens ¶ du trägst den grünē
zwig aller fruchtbarkait fröulich
in dem himelschen paradis got-
licher wolnlist vnd bitt dich
liebu maria wellu gnād das du
vns vmb am ernt erwerbest das
alles vnser leben fruchtbär vnd
volkömende werde amen
¶ Hie sind auss loby maria

Ich lobe dich Maria mit Zuem
Aue marien Zelob dmer ere
hörd vnd ermanen dich der freüde
die du empfiengd do dir der engel
Gabriel kündt das du gottes müter
soltest werden vnd doch magt be
liben der freud er man ich dich vnd
bitt dich das du mich erhöreste
ombaelich sache ich dich bitt
die dir vnd dine kind loblich sien
vnd mier sel nützlich

Ich lob dich Maria mit Zuem
Aue marien Zelob dmem
hertzen vnd dme lib dar inne du
got empfangen hauste das du von
dme kintlichē tragen an gottes al
mächtikait gloubeste das dus em
dir geschehen möcht dar vmb dich
müssent loben alle gloubige selen
vmer ewiglich deb er man ich dich
vnd bitt dich das du dich erbarmest
über alle gloubigen selen vnd mir
helffest das ich dich lob mit allen
gloubigen selen vmer ewiglich Amen

Ich lob dich maria mit zwam
aue maryen ze lob dine augē
vnd ermanen dich der fröuliche an =
gesicht do du den ane sahst der dich
vnd allu menschen geschaffen hät
der fröuliche angesiehet ermā
ich dich vnd bitt dich das du mich
an sehest mit den augen diner
mütterlichen erbarmherzikait

Ich lob dich maria mit zwam
aue maryen ze lob dine nasen
vnd ermān dich des süssen ge stch =
mackes den du schmakest do got
din kind geboren ward do schmack=
es also wol als der am gurtē volle
balsamaz durch brach do die gotheit
vnd die menschait gegen ain ander
waren vereiniget des selben
süssen geschmack erman ich dich
das du mir alles das süsse vnd wol =
geschmack machest das mir schmür
vnd wider vnd vngeschmack sy an
minen herten dingen

Ich lob dich maria mit zwam
aue maria ze lob dinen

ymer zuntzen wan du der erst mē z
sth ward der got lob vnd ere mi
ner mēsthait ye erbote dar vmb
dich mūssent loben all cristen
mēsthen ymer me deb er man ich
dich vnd bitt dich das du dich er z
barmest aber alle cristen mēsthen
vnd mir helffest das ich dich lobe
mit allen cristen mēsthen ymer me
Ich lobe dich ayaria mit zuam
aue maria gelobe sin lesten
wām da du sin kind erst erkēst
do vielestu an in vnd küsstest in
zů amer verkünde stätes stinckzens
zuisthent der gothait vnd der
mēsthait deb er man ich dich vnd
bitt dich das du allen mīnē vn z
fryde bernest zů amē stātē stūn
Ich lobe dich ayaria mit
zuam aue marien zelob
amē henden mit den du got zů
den cristen wndlotest vnd hand z
lotest deb er man ich dich vnd bitt
dich das du alle mīnē wandel ge z
nām machest vor dir vnd dinem
kinde amen

Ich lobe dich maria mit zwain
aue marien zelob dine ar-
men an den du got getrachten hast
vnd dich zum ersten wie sanft es
dine hertze tet do du den vmfengst
den hymel vnd erde mit begri-
ffen möcht Darumb bitt ich dich
das du mich mit dine gnaden
vmbfahest Amen

Ich lobe dich maria mit zwain
aue marien zelobe dinen
brusten in den got dirre spis ge-
nomen hat das den der spise vo
dine hertze genugt der alles das
spiset das in hymel vnd erde
ist der spise ermane ich dich vnd
bitt dich das du mir helffest das
got din kind min letste spise sy

Ich lobe dich maria mit
zwain aue marien zelob
diner schoz uff der got dich ruwet
vnd die ruwet hauk in dem die
engele vnd die menschen ruwe
vindet Der ruwe ermane ich dich
vnd bitt dich das du mich zu der
ewigen ruwe bringest Amen

Ich lobe dich maria mit fruwen
auwe marien gelob dine füssen
mit den du got dicke nächt gewol-
get hanst Wie du im in dz elleb
hürtest vnd do er an die marter
gieng vnd alle dz gestatt ermun
ich dich da du im me nächt gewol-
get hanst vnd sünder so ermun
ich dich zimb zů dine schetten do
du in hürtest an diner hand von
bethlehem gegen hierusalem
do tätten schin kindlich sprüng
also wol vnd also ranst an dine
hertze dz er also kintlich tätt
in dem allu vnschult verborgen
was da mit was die also wol
dich dz du vmb vber sächt dz
sich an barm nacht gegen im
mit der frucht vnd mit dem
stam do hub er die hand uff zů
sprach vmb dz du mir die er-
botten hüst so muss die frucht
nutz sin für mänger hant sicht-
tage Dez er manet ich dich vnd
bitt dich dz du alles min leben
fruchtbär machest vor dir vnd
vor dinem kinde Amen

Wie der mensch betrachten sol
das wirdig lyden unsers herē
ihesu xpi als es der lerer Aman-
dus den man nempt den süßen
sprecht oder schribt in sim buch
von der gnaden unspait ¶

Er begert kurtzlich ayn-
ferlich und bersirlich
künne betrachten nach
dem myniglichē lyden
unsers herē ihesu cristi an dem
allen unser hauptlit und sinē mā-
nigualtigē lyden begert dasselbē
sin der sol dri hundert be-
trachtung die hie nach vß gezo-
mengelich stan stunder y nach den
synnen die in den kurtzē worten
sint begriffen uffnā lernē und
andächtiglich mit hundert ve-
rsen oder wie es im aller bast
flüsset all tag oder stān und zu
yeder verse ain pater noster oder
ainē galuē regina sprechē oder
aber ain aue maria da es unser
frowen im gesait wart also wurt
den sie ainē prediger zů ainer
zyt von got do er nach ainer gi-

mettm vor ame crucifix stund
vnd got ainigklich clagt das er nit
stund betrachten nach syner marter
vnd das sy jm so bitter zů betrachten
were vnd dar ay hett er bis an die
stund grossen gebresten gehebt vnd
der ward do ab geleit zů begerung
vnd er von jm selber dar nächt jm
zů in ainer kulchin dar vmb das ye
der mensch jm selber stund vrsach
zů begeren als er den ge mit were

Q vnsu wisheit minn betracht
hertz erwirm dich als du nach
dem innigsten nacht maul
uff dem berg von ölgossen dins zarte
hertze wurd jm plässen wo de blůtige
schwaiss vnd als du wurd vmb kuch
tet sünden vnd strengklich gebunden
vnd ellendglich gefüret hin vnd
als du wurd nider nächt mit geiseln
strauchen mit verspötten vnd mit
verbinden diner schönen augen vaster
lich gehandlot frů vor kayphas vor
sprochen vnd in den tod für schuldig

ihesu crist von dinr zarten můter
mit grossem gründlosem hertze z
sind angesichen du wurdest py-z
lato smächlich gestellet vor sich z
lich hergůgt tötlich verdampnot
du dinegu wishait würd ver-
herodet mit dem claid törlich
verspöttet din schöner lib ward
sö gar kläglich vō dem vnge zöf-z
ner hausel schlegē zerfüret vnd
zer mūr gsiget din zartes höpt mit
spitzigen dornen durch stachen
du von din mynigklich an lūt
mit blūt vnd berönnen du wurd
also vermūlter elendiglich vnd
schamlich mit dinē crūtz vff in z
den tödt gefüret O Bete also

O Ach min ainigu zů versicht
des liessu du nit ermant
das du mir vätterlich
zehulff kömest in allen mīnē nötē
Erbind mich vō allen minen
sündeglich schwerē bandē behüt
mich vor hamlichen sünden

von vor offenlichem laster Beschirm
mich vor des vindes valsche räten
vnd gegen versuch aller sünde Gib
mir dins lydens vnd diner zarten
müter landes ein hertzliches em-
pfinden Hie nicht ab mir an miner
jungsten hinfart erbarmklich
kere mich weltlich ere verschmä-
hen vnd diner dienä wislicha-
all min gebresten wurde in dine
wunden verhaltet dinn beschir-
den hant in dem für dines houptes
vor aller an rehtung gestrecket
vnd gezieret vnd alles din lide
näch mine verantügen wo mir er-
volget wurd dinen

Bedrachte
ymmiglicher here du wurd
wor de ertzt uff gezogen
vnd bitterlich dar uff gewürffen
als din rechtu hand ward durch
nägelt din linkru hand durch
schlagen din rechter arm zerspan-
nen vnd din linker zerzogenet
din rechter fliss durch graben vnd

dm lincker grüllich durch hörwen
Du wurt üff gericht an dē crütz
Du hangotest in vngenaden vnd
gresser mündy dmer gottlicher bam
Allu dinú zartu gelyder wurden
vnbeweglich gepfrengnet maden
engen not stak deb crütz dm
lib was vō dē hutigē blüt an
mänigen stat verunnē Do
mmiglichen vnd sprech also:

Ach mynniglicher hēr also
beger ich dab in luch vnd
in laid vnbewegklich zů
dir werd ergenegelt allab min
ver mügen lib vnd sel an dm
crütz gespannē min vernünft
vnd min begirs zů dir gelyfft
tet Gib mir vnmügehaft lip
lich spröw zů vol'bringē schnel
likait dm lob vnd dm ere zů
stichent Ich beger dab kain ge
lyde sy an minē lib eb hab dmb
rädb dm sind erluchs tragē vnd
dmb lydens glichait ain my
niglichs er gägen betracht

Zarter her dm bluen der lybe
hett an dem crütz am dor-
hen vnd doren dm müder
Zarter ruck an dem rauhem crütz
am herten lienen Dm suezer lib
am nider sigen Aller den lib was
durch wunt vnd durch feret her
vnd das alles trüt din hertz myniglich
Ach here den vnd sprich also:
Here din darben sy mir am
kungers under grünen dm
herten lienen am gmast-
lichen rüwen din nyder sigen am
krefftigen uffenthalten alles din
lere miss das min sensten vnd
din zimmerliches hertz das min in-
brünstiglich enzinden gedencke
Minnicher here als an dem
höhen äst des crütz dmu
clarn augen erläschen vnd
wurden verkeret dinu gotlichi
ern wurden spottes vnd lasters
er fillet din edels rierhe wab
verwandelt mit bösem schmack
Din süsser mund mit bittrem trank
Dm zarten berürd mit herter slegen

Hette alſo vnd ſpruch er

Alſo begert ich das du hüt mi
nu ougen behüteſt vor ver
läſſner geſicht myns ouns vor ſpi
ſer gehört herr deyn mir ſchmack
haftiger luplicher ding vnd deyn
mir zarthait mines augus lust
mach mir vnluſtig allu nutzlichu
ding ſſ Betrachte nun alſo

Zarter her alſo din göttliches
höbt was voſſer vnd vngr
mach gemalget din gemai
tükel was vil vm gegagenlich
geſtrachet din rämes antlut
mit ſpauchely vnd blüt gar ver
remet din kutru ſtarb erblauchet
Allu din ſtörnu geſtalt ertötet
ſſ Bete alſo gib mir luplich vn
gemach zetmynen vnd all min
rüw indir zeſüchen fremdes
vbel willigklich zelyden ver ſch
mächt lucferen miner begird
erblauchen vnd allen min gluſt
ertöten ſſ Betrachte

Ermiglicher her in diner
töflicher not ward din

geſpottet mit ſpähen worte mit
ſpottlicher gebärd vnd wurd
gar verrichtet in mynem hertze
vnd ſtund hier jnn vnrüwiglich
vnd bat jnne lieben vatter vber
ſie mynniglich betrachtet
Der vnſchuldigs leinkin
wurd zů den ſchůldigen
gelichnet wan dem knechten vr z
ſpottet vnd verſäpnet vō dem
gerechten an geruffet du ver z
gebrechen jm all ſin ſünd vnd tätt
jm uff das himelſch paradyß Bitte
Von Vere mich gemynnter her
jnne diener allu ſpechid
wort ſpottlich gebärd vnd alles
verrichten vnrüwiglich durch dich
lyden vnd all min ander ſuchen
gen dir mynniglich entſchůldige
ich gruntlosi miſſetät ich büt
hüt jnne vnſchuldigen tůn für
die augen des himelſchē vatters
für mich vnſchuldigen lieben herr
ich rüff zů dir mit dem ſchächer
gedenck mir in jnne ruch verſam

mich mit vmb min missetät ver-
gib mir all min sünd tü mir auff
din gütmechtig barmhertzikeit betracht
3 Vetter herr ander sünd wurd
du durch mich vō alle mēsche
gelässen din frund hetten sich
din verzigen du stūnd nackēt
vnd aller ere vnd glauben beröbet
din kraft erstarb da sigloz die
hantlotten dich do vnerbarmhertz 1
gluck vnd du lütze es alles stille
vnd senftmütiklich ach dins milte
hertzē do du dines zarten mütter-
hertzkeit vnd allain zů erbarmd er-
kantst jrsendē gebärd an sächt
vnd nit klegklichs wort horest
vnd in der tötlichen stillung sie-
he vergist dines jüngers jr mütter 2
lich trüw vnd den jüngers jr in
kindlicher trüw befilhst
O zartes exemplar aller
tugent dem mit aller mēsche
schädlich mūy Aller frund vn
verornet trüwen bloss mich vō
aller vnlidigkait Gib mir de 2

schait gen allen bösen gaisten vnd
senft mütikait gen allen bittern
vngestümē menschen milter
her gib mir dinē sēden töd miden
grund mins hertzē in minē gebet
vnd anerzögung der aweret dine
zarter mynglicher het uch en-
pfelch pflich mich hüt in die
staten trüw vnd hüb diner ramē
zarten mütter vnd dins lieben
gemēlten spungers amen
Gott von vnser frowen ain pfingstgebet
Eya nün ain mütter aller
gnaden behüt mich mütter-
lich in allē minē leben
we war mich gnadenglich in minē
töd dine zartū frow sich das ist
die stund vmb die ich dester all
min tag dir diener ze sind
Das ist du gröwlich stund ab der
hertz vngstlich erstrickt dem
ist uss bitten vnd rüffen der
entwaisst ich mit zu wem ich
armer mensch keren sol Eya
dar vmb du grunds löser ab grund

der gottlichen erbarmberyttkait
Do zal ich dir hüt ze fliessen mit
ainiglichen süfftzen mins hertze
das ich den andechtig werd dines
fröulichen gegenwirtikait wie
mag der verzagen oder wa mag
dem geschaden den du rainú müter
wilt behüten Ach ainiger trost
bestätt mich den vor dē bösen
geist sämelich anblick vnd mir
behalffen vnd behüt mich vor
dē ewiglichē vnd ayn ellendes
süfftzen werd vor dir getröst ayn
töcht[er]lichu traft lösst in wer vō den
augen dines erbarmd gütlich
angesehen Din miltes hend wer
dend mir den gebotten ayn ellen
Du sel werd von dir ein pfinsten
wid mit dinē rōsenuarben antlit
für den höchen richter gefürt wā
in ewiger gelukait bestätiget ymer
q̄ sy betracht von ewiste

O Du gemütes wolgevallen
des höchsten vatters
wie du an der stund an
dem crütz zů allen den

vßran schmertzen des bittern tödes
duch von mir gretzlich wurs von
aller süssikeit vnd trost gelassen du
hetest zů dinē vatter am ellenden
rüssend dins willē mit dē schwem
en gantz es veramen Her ich
durst wo gresser anmē gnadē
Her duch durst wo recht durch
plicht du wins bitterlich ge-
drenckt vnd do es alles vol bracht
wars do sprecht du Consūmatū
Du werd dinē genēmte vatter
gehorsam vntz in den tod Du be valbst
dinē gaist in sin rütterlich hend
vnd do verschied din edlū sel wo
dinē göttliche libe ist Amen

Ach myniglicher her inder myn
begerē ich das du mir alle
lyden miltlich by siest das du dinē
rütterlichē orē zů minē rüssen
ze allen zytten uff schluessest vnd
mir mit dinē veraimten wunde
mallen dingen gebest Her erlesch
in mir allen durst lyplicher dinē
gach mich durstig nach gnadlichē

dingen Jarter hêr dm bitterg
trancke, muß al mine wider wirti
kait in gůtikait verkeren Gib
mir in rechten sinnen vnd gůte
werde stätte bis in den tôd bekâ
vnd wisse diner gegenwirtikait nu
mer getretten Hiruigu inschait
mini geist sy hût in dîn hend
ergeben das er an sinē iungsten
hin stunden frölich von dir werd
empfangen Jhêr gib mir am leben
das dir gefellig sy sinē tôd der
wol bereit sy Am ende das von
dir gesichert sy Jhêr dîn bittere
tôd ermûtz, minū klaimū averde
das an der stund schuld vnd bûß
gantzlich abgetragen werd Amen

Ach hêr gedenck wie das
scharff swert durch din got
lich syti gedrungen wie das
rosen varb blůt dar ůß drang
wie das lebende wasser dar ůß
ran wie hêr vnd wie sur du
mich hâst ernernot vnd wie sy
lich du mich hâst erlöst Bere

Jnniglicher her din tieffen
wunden behüten mich
vor allem mine sünden
Din lebendes wasser wasche mich
von allen mine sünden Din tröst
varbes blüt zierde mich mit alle
gnaden vnd tugende Zarter her
Jm swerb erarna binde dich zů
mir din früdlichs erlösen ver-
saine mich dwirglich mit dir armen
ellenden Jn vnser trüwen ain bet !-

Ach wesser vellens trost aller
sünder süssu kungin hilf
hüt er mant do du vnder
dem crütz stůnd vnd din kind
wag verstanden vnd also tödwe
die hangot wie hettestu do so
mänig ellend uff gehen wie
můtterlich sin arm von dir vnn-
den en pfangen mit welchem
trüwe an din blüt varbes antlit
wurden gedruckt sin früstlichen
wunden vnd sin tötliches antlit
von dir durch küsset wie mänig
töd wunden din hertz do en pfing
wie mänige jnniglichs ellenden

grundlosen süssen du liest wie
mängen bitterlichē ellenden mū
hest du vertrost dinū ellendu wort
erwarend so gar klāglich din lut
seligū gestalt so gar trurklich
aber din ellendes hertz was von
allē menschē vntrōst Bete wir

O mer reuma frow des süssen
hūr ermant das du sist
alles unsis lebens an
sinū hüterin vnd an gūt getrūw
mūsserin Bere din milti ougen
zu mir zu allen zyten erbarm
klich Empfalhe mich in alle
süchen mūterlich Behüt mich
vor allē sünē vinden vnder
dinen barsten armā getrulich
Din trutlichest küssen siner wunde
sy mir stetes syn ain liepliche
sünen vnd din bitterlichen mū
hern mussen min hertē hertz
er waichen Dinū klāglichū ge
bārd vnd wart stan minē ōn
gen reden am allegen din trost

lösæ ſers ſwaller zerſtengkliches
ding an verſtmahen amen
¶ Diſ iſt von vns ſüglichem hertz
land vnd mit hilff der ramm
hüſchi magt vnd müter vnſer
liebe frowe Maria zu

We gyt minen ougen
alß manigen träher
alt manigē büchſtab
dar vch mit liehtē trähen
geſchrib die ellende träher
der gründlöſen hertzlandes mi
mer liebin frowen ramū frow
vnd edlu kungin hymelrichs mi
ertruchs rür min erſtanten hertz
mit rimen dinē hitzigen träher
die du verſtuſt inder bittern
tōde nöte dinß zarten kindes
vnder dem ellende creütz dar
es erwarch vnd durch gemartē
kind Waß hertzlaid iſt der
natur das es niemā recht er
kennet dēn dem es rüret Ach
min rür min hertz uſſerwelte

frow

mit dine trurigen worte vnd
sach mir mit kurtze fruchtbe
worte allan zů amer. mynne
wie die zit mit were vnd wie
du dich ye hübest vnder dem
crütz do du din kindes kind die
dirrigu vrsshaft sahe also ämer
lich erstrebe [illegible]

Alb solt du hören mit ämer
vnd mit gerthlait wenn
ich nun alles layden sy
v do es gruenet ob doch zů der
zytt nit also e das ich vnder das
crütz kam do het ich mänig
tröst vnsäglich hertzland ergrun
yen vnd sunderlich von der stat
do ich den ersten anblick nam
des schlahens vnd stossens vnd
vbel handlon mins kindes kindes
do von ich so krafftlöss ward vñ
also krafftlösu wurd de kindern
sin nach gefüret bis vnder das
crütz vber dem du nach fragest

Wie nun do schmůt were vnd
wie ich mich gehůb das hörens
vnd ob müglich ist ze wissen
Wann kam hertz das je geboren
ward möcht es gründlich er-
gründen Nihe allen du hertz
land die kain hertz je gevan
den werin als am mentschlin gen
dem mere gen de grundlosen
hertzland das min mütterlich
hertz gewunt sind das verstand
da by Wo das ich je lieber ist
vnd so ich je enmynigliches vnd
süsser ist so ist verlüst vnd töd
je vnlydlicher ist Owe wa wurd
nü vff ertrich je zarters geborn
je unmynigliches gestan Dey
nun einiges mynigliches Dechnus
an de vnd a dem ich hett gäntz-
lich alles das be sessen das Jesu
wolt gelästen möcht ich wol
nun selb wer töd vnd lebt on my
wond So wie min schöns lieb

er tod wurd do ertötet ich erst
gantzlich als min ainiges lieb
ainig wib vnd lieb ob alle lieb
all so wib min ainig lieb vñ leid
ob allen landen hab ye the sprechen
wurd von sthömi liitseligū mensch-
heit was mir am liistlich in sehen
Min verdrigu gotheit was mine
augen din süsseb an steren an sy
gedenckten was mins hertzē frōwd
von sin sprechē was min kurtzwil
Min süsū wort höre was min sat-
ten spil Er was mins hertz spiegel
ammer sel wunn hymelrich vñ-
erteich vnd alles daz hab dar in
was hett ich an siner gegē wirti-
keit Owe do ich dab lieb alleb
an sache also vor mir uff erchenc-
ket stūn in sterbetes nöt owe deb
anblickes owe wel am ougen
blick hab was wie er starb in mir
min sperti wie er tötet min mut
wie wurd ich so craft-löss vnd ver-
schwinden mir all min sinn

Ich lüget uff do morgte ich minē
lieben kindont zestutten kümen
ich lüget nyder do gach, ich die
mit andē augen die mir min
kind so rämerlich handlotet wie
eng mir do was uff allē disem
ertrich Ich was herts löss worde
mm stym was mir entgangen
Ich hett min kraft zemāl verlorn
vnd doch do ich zů mir selber
kam do hůb ich uff min klaiser
stym vnd sprach zů minē kind gar
meitiglicher wis dise lāw wort
Owe min kind owe kind mins owe
min herts stündlicher spreche ich
dem ich mich dirb in fröuden höy
er sehen wie sihe ich dich so nům
rämerlichen vor minē augen owe
kind herd oballer diser welt min
můter vnin vatter vnd dab min
herts gelaisten mag Nům mich mit
dir oder wem wilt du din elendů
můter hinder dir lāsen owe kint
mins ver gibe oder git mir dabich

für dich sterb das ich dyser bittern
tod für dich lyde O ewe ellende nöt
ainer liebklosen mütter wie dir
ich beröuck aller fröuden liebs
vnd tröstes O ewe begirlicher töd
wes trelst du mir vaym hin zů
mine kind die armen mütter der
lieben bitter ist dein tam sterben
Ich sche doch dem sterben den vmb
sal mynnet O ewe kind vmb Ich
min liebes kind Ich suche vnd so
ich mich als jämerlich gesuch
So trüst mich myn kind gar gütlich
vnd sprach vndern andern worten
stetlich kum mörderin, mit er
löset werde Vnd er wolt an dē
dritten tag uff erstön vnd wie
vnd den gungern erschinnen
vnd sprach O frow lauff hin wi
nen kind mit dem min schönen
mütter Ich wil dich nimer ēwig
lichen lausen Vnd do mich myn
kind also gütlich trost vnd mich
dem iungern enpfalh Jener da

da lieb hett der ouch vil hertz
laid vnd ain stund die wirt
wieden so ämarlich vnd so be-
sönderlich in min hertze vnd immi-
nerlich als ain spitziges schwert
do erwunde ich die hertu hertz
gar grösslich erbarmd vber mich
ich lieb min vnd min aren uff
vnd hett gern do ämes minne
hertze min kind vmbfangen vnd
das selb mocht mine int werden
vnd von rechter vber winde
dem hertzland saig ich nider
vnder dem creütz nach wi vil vnd
dick vnd gelait die spruch vnd
so ich wider zu mir selber kain
vnd mir anderb nit werde noch
so küst ich das blüt das do in min
ilgo drü min erblichen wunden
vnd imund gar blütrar wurden
vber jungere strägt sin bad vnd-
ertü mütter chüs liebu schöw
wün gib dine laid vnd
rede ain ende vnd saig

mine wie das schanden were vō
dine lieben kinde Sint wurt es
was dāmer zehōrend vnd ze sehend
Ich eb was aber erbūg die zyt
ich min kind by mir hett wan de
sie min tōdes kind vō mine erstōr-
ben hertze vß mine vnsanfta
armen von minen strutten an-
tlit brachen vnd es begruben
wie clāglich ach mich zů der
stund gehūß das möcht mā kum
beloben vnd do es gieng an den
schanden was do dāmer vnd nōt
an mir sach wan do sie mich vō
mine begrabnūß zuhs schuffe das
schande zang mit mine hertze
lib der bitter tōd Ich tāt vnder
wen denken wie mich dannan
fürten die ellende füß straffen
wan ich was bewiset alles trōstes
ayn hertz was in dine fremde
dāmer ymmer zů min zuhs
ayn zů ersehte was gantz Ich
laufe in allem under allen men-
schen gantz trūw vnd recht frunt-

schaft vntz in das grab zu
¶ Der Jünger sprach

dar vmb so gruss ich dich
allu hertze vnd loben dich
all jungfrawen allen das hüt
das amb das rätterlich hertz
wolt geben das ist durch dinen hend
geschlossen Du bist der anfang vn
das mittel Du solt ouch das ende
sin Ich rainü zartu mütter nün
bis hut der ellende schidung
ermant gedenck an das bitter
schauden das du wo dinē zarten
lichen kind tätst vnd hilff mir
das ich von dinē fröuliche ant-
blick nimer werd geschauden
Ego rainü mütter vnd alle min sēl
mit ernstlichem mit loben
oy din gät vnd dich mit grosser
lichter begird empfahe vn mit be-
trachtung mit hertzluter begird
mit danck vnd lob von dē grab
durch das tor zu thelin wider in

Das hus sine Also begert ich das min
sel an miner jungsten hm vart
vō dir vatter zartu mūter vnd
am ende alles trōstes vnder zū
iren vatterland vreus gefiert
vnd m dinger selikait bestätet
¶ Dis stund ist vō de vnwirdigen
lobe der zartu kusschen frōwen
vō yrmeckrich der gebererin gottes

O hohū richait der göttliche
künst vnd vnsshait vnie
sins dinū gerichte so vnbe-
griffenlich vnd din weg so an-
erkant wie hāstu so mānge sele
de weg die arme selen vnder
zebringen wes gedāchte du oder
ine wie vnas so dir so wol gemūt
m dinem dienste vn wandelbārkait
do du so edellich geschūfst die
vrauwē die zartē die wirdige
creatur ob alle lutren creature
Wer du mochtest wol sprechē
Ego cogito cogitaciones pacis
Ich gedenck die gedencke des fridēs

Her du hast uss dem abgrund dins
wesenlichē gütes dir selb mit
wider luchtest mēd du allū ver
flōssnū wesen hast wider mdenuss 1
stōrung gelart Eya hymelscher
vatter wie getrōst tōrst ain sūn
diger mensch zū dir tōmen eb
weere dēn das du vmb hettest
gegeben ain amiges wasser weltes
tūnd die ēwigū wisshait zū amē
lauter Eya ēwigu wisshait wie
getrōst ain armer sūnder vmer
die dalhart gewonē do er für
so getān lutertrait sin vn nemhait
getrōst zōgen in ebrewere dēn das
er die gnāder allet erbarmhertzi
kait zū aim stetem neme Vnām
ēwigu wisshait dastu min brūder
so bistu ouch min hēr bistu ain
luterer mensch etwe so bistu wā
rer got vnd ain gar strenger
richter der missitāt Eya dar vmb
so wisse armen selā sint in dem
engsten notstal gründlōses hertz 2

landes vnd ain erbarmen nacher
him nach her so blibt vns mit den
dan vir vnser ellendi augen
uff bitten zů dir vsser wel'em
kinigin ob eyn mel'ich trau dar
vmb du des ewigen sünē glasch
vnder glentze der sprichst du
Der verborgen hört der gründ z
losen gotlichen erbarmhertzi z
kait bis hilf gegrüsset vō mir
vnd von allen sündigē vnd ēwi z
wigen hertzē Ach vir höhe gnast
ir raimen selen trästent hin
für rāmen vnd prisend lobent
die höhen kūnigin vnan deb bi
ich mit mir dryg sū gerüch mirch
den ze erlobent von ir grūtin
Ach mūter aller gnāden amē ist
aber nasse wie ob wedder min
sel noch kain andrū sündigū sē
he dur ff kains verlobs noch kains
mittels gein dir Du bist doch
dan mittel mittlos aller sünder
so doch ain sel'ig sündigerist so sie
de billicher dunket das sū amen

Zů gang zů dir hab Eyn dar
am ter die ougen dines erbarm
hertzikeit die din miltes hertz
nye ge krefft vō kainē sünder
vm milteswnder dines schaffen
nam trost wnd zů versicht
lit an dir wer ist der sünder
der ye so vil mordes vnd mainē
begangen hät so er an dich
ge denckt er gewünne am mut
Eyn zartu můter miltū küngin
der gnād lösen barmhertzi
kait Disem höchen namen sül
lent billich allu höpt naigē
vnd allu knuwe sich bigen wie
dick hastu die vntrüwe hand
der böpen geist von vns flüch
tig gemachet wie dick hastu
des strengen richters zorn gluck
lich versünet vnder standen
wie dick häst du vmb gnad
vnd trüst vō dyn erworben
Eyn wir armen sündigen men
schen mag wollen dir hie zů

sprechen wie sullen wir des gröss
sen gütes vnser gedancken
uff ein geheiligt zungen aller liter
gaist vnd geben himel vnd erd
vnd alles das dar inn be schlossen
ist ir wirdikeit vr gnad vnd
vr ewrunglose ere nit vollobe
künnen Ich was sollen wir sin
Dugen herre gen din Dugen wir
on sie vermügen vnd sagen vr
gnad vnd danck Dann vr gröss
de mütikeit sicht nit an die clainm
der gnad gab sie sicht an richeit
der welten Ich sprich dir wie
wirdig mag sich din so gröss sü
licher nam ge schinen wan vm ver
slücht sy eia das sie der frucht
ve enbens So pregnet sy eia das
sie vmb die sussin des paradis
himelsche frücht we bräche wir
man klag me das paradis wir
haben das paradis verlorn vnd
haben zuay paradis ge wünen
oder ist sü mit am paradis mider
da wechst die frücht des lebende

bewnt wider allu wekniff vnd sie
mit einander be schlossen was
Adam ist das am ersten ob
allen sünden in dem pa-
radyse wider gebende wurden
do sie siner stucht ver sichent
do beg henden vnd fussen vnd
sinen fliessen die lebenden brun
nen die du als entruch be gossend
mit vnser schöpfferin barmhertz
keit grimmiklosen wishait be-
wärt lich her wie vil dises fluchs
hät we sölche wer dysen brieff
hät gedruncken der was des
dises zuvor paradys oder fliessend
were das wasser paradys wasser
welt du trunken du bist ouch der
gnaden tür der erbarmd part
du nye be schlossen ward hymel
rich vnd ertrich mag zeugen
es das du ye man der eb mit
erst sücht vnd ge holffen
lässest we we gan ich dar umb
bitten immer sel erster ougen
blick so ich uff stan du bist w

iungster anblick so ich schlässen
gan dass du mir armen hend ant-
wurten vnd ansichtig machen
von des boten unredikait dass
du jm selber klamst wie mag
es verworffen werden dass du
mir ant wurtest dine kind dar
umb zartu vser aeltu magt ma-
rii die clamkait miner werck
wenn sie vnd trugt sie flir dass sie
ettwek schmend wo dine henden
vor de augen des almechtigen
gottes du bist doch gar ein rot
guldin vas durch schmeltz mit
gnaden ich ausser aeltu myneglichen
gottes gemahel wie wurd der
kuing assuerus gevangē in sinem
hertze ob der schönen hester wan
sie am wolgevallē in sinē augen
ob allen frowen wan sie rund
gnād vol in allen dat er tet was
sie bettert dar du roter rob vnd
aller lylien ob gulden wie magt
den dem hochmechtigen kuing wo diner
luter vngemischter kaiserlich so wol

ge vangen werden Ach Ju
gotlich vnd got in vnd ir zuun
ain ẽwiges grundlöses spiegel
gůt kain zwaihait nümer me
ge schauen mag Gedenck vnd
ver gessent mit vnser armen durst
gen die so ämerlich nach vallet
in dem sorglichē ellend Ey nun
ain stäw hymelrichs vnd ertrichs
Kün stand uff vnd bis am gnädigē
zeit mutter in am gnad erwer
bern gegen dinē zartē sun vnd gegen
der ẽwigen wisshait Ach ẽwigu
wisshait wie wiltu mir nun
ver sagen wan als ich dich den
ẽwigē vatter für dut Alse hůt
ich die rainē zartē wisse muter
můter für dinu wiltū augen die
dich so gůtlich hand an gesehen
Ey kein ju schönu die so dick
an din kintlichs antlit so liep
lich hät gedruckt Ach lůg an
den süssen mund der dich dick
so zartlich hät durch küsset
Sihe an die rainen hend die

dir ſo dick hön gedienet Ich du
mit rikeit wie machſtu der vitz
verſagen dü dich ſo nünnglich
ſögſt vnd an ne dem trücke vnd
trüg let vnd hüb vnd ſo zart
lich zoch Ich ich er manen dich
alles des libs das du in dine
kintlichē tagen ye vō ir gewünt
do du ſie uff der mütterlichē
ſchoss ſo pnniglich zertlich mit
dine ſpilende augen an lach
erſt Gedenk auch an das gröſſ
hertzlend das ir mütterlich hertz
allem mit dir trüg vnder dem
galgen dines ellendes trutzes
do ſü dich in ſterber nöt ſach
vnd ir hertz vnd ſel mit dir pn
ämer vnd not dick erſtarb das
du mir gebeſſ wen ir ghāde alles
mitel abze legen din gnād ze
erwerben vnd die nümer
ze verlieren Amen
Luxit am gemain biecht vnd
beth erſten von dem x gebotten

Ich armer sündiger mensch
verjehe vnd bichte mynem herren
minen frowen sant Marien
vnd allen gottes heiligen vnd
ich priester der gottes stat das
ich vil gesünder hän mit böser
gedencken willen worten vnd
werken wider die zehen bot
wider das erst das ich got nit
als lieb hän vō hertze als ich
solt vnd minē nähsten als mich
selbs das ich dick zitlichu tura
turlichū dmg me lieb hon der
got wetlich gūt ze vil lieb hon
vatter vnd mūter vnd ander mi
gebornn fründ ze vil mit mi ge
ornoter mīn lieb hon vnd mich
mit als frölich vnd willigklich
vbe mynsterin mīnen werken
als ich solt vnd das ich dē name
gottes vnnutzlich in minē mūd
neme mit lichtvrtikait oder mi
vn fürsichtikait vnd die gelübt
die ich got hon getan oder den
hüten dick gebrochen hän vnd
der warhait vnd gerechtikait

vnd der notturfft mit alß augẽblick
war nym in mine worte vnd
das ich den firtag mit gantzer
mit andacht vnd werde die mess
vnd das gotz wort mit alß begir-
lich vnd andächtlich hör vnd
duck vn nutzu werck
vnd min leben mit denck noch
betrachtung nächt vñ val vnd
rüwe vnd mit dancksag dar bin
der gnaden gott die mir got tůt
vnd das leben xpi mit alß tiu-
lich betrachtet vnd mich mit ãbe
mit gebet vnd m andachtu tůgen
vnd den heiligen sacramentes
mit alß vil er erbut alß ich billich
solt vnd das ich vatter vñ můter
ẽrlich vnd geistlich mit alß vil
er erbůt alß ich solt vor tõd vñ
nach tõd vnd das ich durch minẽ
ẽren nächsten vede lebende vnd
tõten vnd dz gebote der heiligẽ
kirchen durch duck gebrochen
han vnd klam gebeichtet vnd
den gebotten minẽ ẽren mit

als gehorsam vm gewesen als
ich billich sole vnd nit me ge-
volget hon miner augnen vnd
den den räten mine öbren vnd
das ich dick vß mides vnd hasses
wegen oder sorgs hän mißhellig
vnd brig gemacht vnd gemert
vnd das ich dick mine eben
menschen sine güten lüten
gestolen hon vnd wie ich mich
in den andren allen nit schuldt
hän das rüwet mich vñ ist mir leid

Von den sieben tod sünden

Ich gib mich schuldig das
ich mich nit schulde hän
mit den sieben tod sünde
des ersten mit hoffart üplicher
vnd gaistlicher das ich mich
dick vber hebt hän miner frund
zytlichs gůtz natürlicher gaben
vnd dennoch der gnaden gotz
vnd andrer menschen gestmächt
hän von gebruste der vor genan-
ten vnd das ich dick mich ge-
rümt hän miner gůtu werck

vnd das ich dick gůtu werck
hän gedbet vnd lob dick vñ
das man mich dester basser hett
vnd das mir mm wiß vnd mm
leben vnd als mm tůn das ge-
velt dem es gůt sy vnd vnder
willen gedruckt hän das man
mich dester demůtiger hett
oder schätzt vnd das ich die ere
gotz vnd sin lob mit alle tge-
trüwlich hän fur gesatz in alle
mine leben mich selber me
gemaint hän das mm vnd
das ich mich vnderen mm ären
liplich vnd gaistlich mit ge-
drucket hän als ich billichgolt
vff myt hilff das ich mich mins
nächsten vngeuälls vnd ange-
machs gehörwt hän vnd ob
es im wol gueng das mir das
laid wäre vnd das ich sine gů-
ten fründen dick hän gremmdret
offenlich vnd haimlich vnd
das ich sinu ding dick hän krumb
geuertalt so ich sie wol macht
hän mdas best gekert

Das ich dick zorn mit begirn
der rauch zelang in minem
hertzē hān vnd von zorn dick
uſbrich mit freflen worten
Das ich geflůchet hān mine
ören oder ebenglichē vſ
wendig oder inwendig
¶ Wit gittikait Das ich fremd
gůt dick zelang inn ge gebt
hon & ich es wider gebe Das
ich mit alle dē nächgig bin der
gůter die mir got zů ſtigt
vnd das ich die werck der er
barmd mit erſtall als ich dick
wol möcht von krankhait we
gen Das ich mich dick be hilff
vnd zyttlich gaben vnd mich
ze vil ſtöw ab zyttlichē gnuen
¶ Wit vnbüſſhait Das ich ſtäd
lich gedenck von vnlutterhait
mit luſt zelang in minem
hertzē hān vnd die nit als
bald vſtrib als ich ſelt vnd
Das ich mit vnbehůtkait
miner geſicht dick mir ſelber
verſach gib zů liplicher be we

cuechtung vnd allen ander sach mit
alb flüchlich flüch alb ich solt
vnd fürcht das ich dick sy gerulle
möcht gunst der sünd durch sölch
lich bekorung vnd das ich mich
selb läss pollurt ön wurden ist
ist mit fräschait das ich dick die
gebotten fyrt tag hän gebrochen
ön redlich sach vnd das ich
der notdurft nit wär mit messen
vnd in drincken das ich damoch
dick mit vberflüssikait essent
vnd drincken mine lib gekrenckt
vnd zebetrüeblich die spis vnd
mit lust vnd dick die rechten
stünd fürtrab vnd zevil mäl mach
vnd auch zekestlichu spis ist mit
trangkait das ich min zytt mit alb
flüsslich vnd nüdächtlich sprich
alb ich solt vnd an drutzig bin
an dem dienst gotz vnd mit böss
gedenck vnd bild alb bald ich
trib vnd für vatter vnd mütter
vnd die mir enpfolhen sind
mit alb truwlich hütt vnd mit
alb keecklich under stün bösen

anwächtunge vnd mit alle anem
güte willen hän mich zebessern
vnd das mit ich mit lerne das
ich trumē solt vnd das edelgytt
der tugēden mit also wol an leg
als ich solt vnd das ich mich ze
vil zart vnd gelöbig bin vnder
ermanung gottes dick vß gen
- manigen tugen mit armsch-
läffbrich dick ze spät uff stän oder
ze spät vnd zu tüglich zů der
kurtzen gebett vnd den gebe
werken der barmhertzikeit
Als ich mit den hungrigē
spise der sin notturfftig er
dennoch dick anfechtung
hän erhebt so in et nutz gütz
gesch ach vnd das ich die ar-
mē mit hän erfürdert so ich es wol
mocht hän getän vnd die turfti-
gen mit hon gedrenckt vnd
du andren werck der erbarmd
mit hän er fült als ich billich
solt das ich mit alle dů gaistlich

werck der erbärmd nie hon erfüllt
als ich billich solt das ich mit als
luterlich durch got hän getragen
vnd uff got dick lauder vmb ander
gestrick durch dick vnwirsch vnd
das ich die den ich dm vor gewesen
mit als trülich zoch von dē vbel vñ
sie als senftlich sträffet vmb ire ge-
bresten vnd dick vnser herr gott fürkümet
sünd vnd gebresten ob dē tisch vñ
ander sinn mit zym lichet sträff vñ
das ich die de trübten mit hon ge-
trōst vnder wilen wñ im mym vñ
trag hait aneggen vnd das ich den
die mir etwas wider trieff hän ge-
tün mit als gar von grund hon ver-
zigen als ich solt vnd das ich mit
alle gedultiglich lid wider drieff
der mir gesichet vnd mich ander
wilen gestochen han vnd das ich
mit bitt für frund vnd vind als trü-
lich als ich solt vñ den sūder sacmēten
Vnd das de hailigen touff
me als vil er erbotten hön

noch got des sacraments gedanket
hön vnd dadurch mich mit hon m 2.
töflicher vnschuld gehalten vnd
das ich des fron lichnams vnsß hêre
mit als ernstlich begerd hon noch
mich darzu bereit hön vor vnd
nâch gehalten als ich billich solt
vnd das ich den gewichtē prisṫen
mit alsvil' ere erboten hön sie be 2
kümert hön mit worte vñ das
ich got vmb die haltung sin vermug
auch nie gedanckot hön als ich
billich solt vnd das ich das sacrament
der e auch nit geeret hön noch
als grôß gewegē vnd das ich das
haltig ölle nit als begirlich er-
vorderet hon noch en pfarrge noch
mich dar nâch gehilfet vor sünde
als ich solt ¶ wie man einen
yetlichen menschen der in tôtes
nöten lyt oder ist versorgen vnd
bereiten sol mit worten vnd mit

Ist das die wären gelouben
vnd getrüwen stund ains
siechē menschen pluß vnd

ernst gänt ze enhalten sin lipliche
krancken vnde straufft leben
vñ er wordert lob vmb got vnd
brüderlichü nutz sünder darzu
ainkait zehaben vnd sin gnad
lich gesuntheit vnd hail sines
sel wan under uingsten nöt des
tödes wirt bewert der getrü
fründ wan doch kain gröster were
der er barmhertzikait ist dar so kombar
by got sin vnd auch ge not grösser
gesthätze wirt wan ebman ein der
person unsers hêren ihesu crysti
sel'ber erbütt wo er by vns uff de
ertrich wonte in peri sönlicher
gegenwirtikait Nu vmb wan
ich ge gärtzlt ge geschribe zegebe
ain kurtz ler vnd ermanung
gegen den zehalten die da sint
in sterbender nöt am ende
ende des tödes die auch nütze
vnd notturftig ist ge manigklich
allen gläubigen menschē ze ler
nent die kunst wol ze sterben
de nun die schlüst dis kurtz lere
vier stücken das erst der er

nimung das ander frag das dritt
vnder rusung das fierd begerung
oder gebet ist das erst ist das
vier ere ermanung du erst ist:

Lieber frund gedenk das wir
allu vnder kuressen sien der
gewaltigen hand gottes
vnd ist vns nöt das wir gelte müsse
den zins des tödes nach dem willē
gottes in welche stät wir wachsen
kung fürsten pfaff vnd arm wir
sien tömen in diss welt als die
pilgerin das wir vō diser welt shai-
den mit das wir hie in diser welt
beliben mer das wir hie wol vnd-
recht leben vnd got trülich die-
nen das wir hie durch vermide
die pen der gerechtikeit hell vnd
verdienen die künigin frod vnd
glori der hymel ist du ander

b Bekerm flissiklichen mit danck-
bierkait die gütkait die
dir got getün hat das er
dir denneck uff das üngste stund
sin selbes bekantnüss hat gegeben
hab du mit umb gehen tods gestörke

dyst [illegible] pin trauck nun zemäle
vmb diß gůt vnd ander vnzäluch
gaben vnch zů siner gründlosen
ex barmhertikeit vnd begert de-
mütiglich ablåß aller diner schuld
die du wider in hast getän die dritt

Gedenck mit fluß das du in
dinē lebē vil hast gesündet
durch die sünd du verdienst
hauss pin zeydent war vmb soltu
gedultiglichē sydē din trurikeit
vnd den schmertz des tōds vnd
bitt got das du bitterkeit dines
gegenwirtigē schmertze würckt
ablåß diner sünd vnd hus durch
sin ex barmd du grülich pin des
segsteres in diß pin dines slechta-
gen werd verwundet wan es
ist doch lydenlicher hie wē dört
ge pingot vnd gebüsset werden
wan ist daß du also vō rüwiger
hertze begerst so wirt dir pin die
du vō not lydest als ain wirkig
pin ze tragen vnd lät dir got
al schuld vnd pin varn vñ wirst

sicherlich mein in das paradiss
wan tätestu das wir so vnelest die
durch vngedult [illegible] die zwigen pin
[illegible] die vrsach.

Vor allen dingen mit ernstlichen
vnd gantzen begirden nach gand dinck [illegible] wan
vil nächte mach stu es fürr hinnit
als kümlich betrachten. Dar vmb
lass walle alle sorgfältikeit vnd
cher dinng die du doch nit lassen
must. Du dich doch mit mügent
erlösen vor der grub der helle. En-
pfilch dich dem milten got mit
dinem gantzen getrüwen gemüt
vnd gib dich gelb vnd die dinn de uss ge-
richtent der da ist almächtig
gut vnd wise. Dar vmb alle ding
sye denck dar in. Vnd bitt alle
die hie vmb dich stand vnd die
du hinder dir last dass sie got
triwlich für dich biten. Gib
under stuelen dein sehs sinnen
Lieber fründ vnd lieben
vnd streben festiklich
in tristē globen gein got

vnd vnserm herre ihesu cristo als
dem waren gehorsamen sun der
hailigen cristenhait antwurt ja
Die gerest ablas dines mistes
vnd dines sunsaly mit den du hast
gethan wider sin mym sin gewalt-
samy vnd wider sin ordnung vnd
wa du jm nit hast ere erbotten
als du doch billich soltest ant-
wurt aber ja Hastu nit dinen
luttern fürsatz vnd guten willen
dich zebessern ob dir got dins lebens
fristet Bit got das er dir geb disen
fürsatz zehalten vnd nit wider
vmb zevallend in sünd Vnd bitt
jn ouch vmb nun ennde wa sin kum
tod sind uff dir die du nach nit
hallest gebihtest Hastu rest nit
Das din hertz erlucht werd zu
bekennend dines vergessen sünd
ob du der selben uff dine hertest
vnd wol trest du sy gen bihten
lässt du von hertzen varn allen
den die dich geschadiget hänt
vnd die ere vnd die nutzen vnsers

herr ihesu crist. Begerestu auch
gab man dir warn das ob du ye
man hast gesetzt mit worte oder
mit werken oder cultu vnwertig
thut wider geben gentzlich als vil
du des schuldig bist nach dine stette
Gemocht von alle dine gut ze gend
ob du anderes mit möchtest ynug
getün Zeallen disen stucken ist
wirt der siech erfult of gab der
stuck vo begeren.

Des ersten sol der siech mit
sprechē vnd vo hertzen
bitten Ich rüm dich herr
got vnd rüm miltester vatter
erbarm dich vber mich herr
got vnd min gütigester vatter in dm
hend empfilh ich mine gaist vatter
der erbarmhertikait tu erbarm
dich der armen creature hilff mir
nun in diser iungsten not
tün zehilff vetter der armen
gelässen sol das su icht verstellen
den wird vo den helschē hunde
Ich süchte dich ihesu vmb die
ere vnd craft dines gestrengsten

lydens hauß das ich empfangen
werd in die zal diner usserwel-
ten. O mins hchalters vnd erlöser
hch wider stub mich dir gar vnd
gantz mit verstymalte mich reit
ver trib mich yet vch er werdern
din paradis mit wo mins ver die 2
nens wegen sünder in der graft
dines gebenedicta lydens durch
das du mich arbait schlige weltest
erlösen vnd gerücht hast mir
din paradis mit dem kon dines
höchgülten kostbern blüts zetöffen
yle mir das selb ze geben da durch
doch dm gewalt nit wirt ge 2
mynderet noch din paradis nit
verrdt stenden dester engen noch
mynder. ¶ Dar nach grüs die
seligesten magt mariam vnd
sprich zů ir also

O küngin der hymel du
mûter der bärm her tzu trait
tin zů flücht der sünder
wer sün mich mit dine ainggge 2
borhen sün puss an sin mit tritut

für mich vnnvr dugen sünder Das
er vmb dn mvn mvn stünd mir
vorn lüff vnd mich für in sin ewig
¶ Dar nach lad er die Letlori
engel mit sine flehige gebet
vnd sprech also
Ex gruest der hymel pr sligo
sten engel ich bitt dich
das vch mir sient als ich wo dyser
welt schad vnd lösend mich ge
nadtiglich vo aller tagung
miner sind vnd empfalhent mir
sel mänver lustlich gesellschaft
vnd sunderlich du mvn gütter engel
vnd be hüter ¶ Dar nach frägt
man den sie chen menschē welcher
haltig epn aller ernigest sy ge
wesen das er den mit gebet an
rüff vnd sprech ¶ O du aller
er vn dugosster haltig pr die
wil ich lebt so gän ich ain sünder
lich zü ver sicht czü dir gebet
dvn mir nvn ze helff vff den
er tuckel miner vngsten nöt Vnn
ist vöer alt mäß vie die zyt vnd
stund miner hilff nun sitz an mir
nüst

¶ Der sierde teil dirt etlich für sich
takait zehaltend gen dē siechen
sterbendē menschē.

Ist das der siech noch mit hāt
empfangen das haligist sacra
ment oder das halig öle
so sol man in strāgen ob er betrait
sy die selben ze empfahen Oder öch
mit haut tynig getān den strāgen
als da vōr stāt mit antwurt hier
zů sol mā sūchē ertrinky so man vmer
zůlichest kan mit wederē mit
den haligē sacramentē derbūsst
oder vnsers hēre fronlichnā vnd
des haligen öls Oder man sol
jm zōgen wie sprgluch es ist ob
er mit tynig tůt den strāgen die
jm sind gesthehē von sinē gliden
we geb vnd ab sinem sel hab vnd
gen vnd man sol in ermanen das
er jm weg stand als amer wārer
cristener globiger mensch sy an
sol, wār neman ob der siech ilyt
sy in kamē bānnen Dar vmb das
er sich geb mit alle sinē crefften
in die nēmung der haligen

krechen das er enbunden werd
Jst ouch das der siech sterbent me
sich lang zil des zytes hät sich
gesamlung also das er mit fiir
tömen wird mit schnelle tod so
möcht vor jm lesend gewerdent
andächtigs gebet vnd historien
die er vor m gesintlait mit
be gird hört oder man möcht vor
jm lesen du gotlichu gebott das
er dester gruntlicher bedecht ob
er öt vergessen hett das ander
du gebot wer gewesen Jst das
er die red hät geleit vnd hät doch
sin vernüft vnd gemerk zü den
sägen die jm geschehen oder ge
betten sind Antwürt allam mit
ainē vsserlichē zaichē oder mit
gunst des hertzē so ist es gnüg
zegarle siner sel dann sol de tramcke
für geben das crucifix oder ain bild
ains ander heiligen den er ge
sünt sunderlich hät ge ere Ob
man disi vor geschriben stück mit
möcht erzögen do kurtz ze vergen
des zytes so sol mā de siechen

fürlegen du gebet vnd sünder
cuth die gebet zů vnserm behal
ter chesti cristo Bij nüten sol mā
gedenke dem siechstrebende
menschen smer cüplicher stim
smer hussröme oder kind noth
smer richtům ob es mūg bekam
cuch geschehen Wan als vil des
siechē sel hab er wirdet Man
sol auch dem siechē nit zevil
trōsts gebe vnd zů vast zů
genist vnd zů smer cüplichen ge
sunthait Man sol me jm geben
die ermanūg als da vor geschri
ben stůt Wān es geschicht dick
durch eine sōliche vrigen trōst
cüplicher gesunthait der mēsch
vellet mōungu verdāpnüsse
Man sol im me ermanūg dz er
durch rüwe vnd bicht schaff smer
sel gesunthait das jm dennoch
nützist zů gesunthait des libs
vnd bawet die vil bester siechen
vnd reinicher Beschliessung
Wān aber dick vnd vil cüplicher

fuchtung er springet von gebre-
sten der sel dar umb gebalt der
bäpst in dem decret amt vettliche
artzät strenglich dass er kainen
fluche lyplich ertrag noch erhal
in dem vor ermant deß geistliche
artzats deß büchters Dar umb wer
eß zymlich dass am gebotte were
in ainē vettliche spitäl dass mā
kainē siechē dar in nām oder en-
pfieng der mit deß ersten tags
umb ym gānds chett gebrichtet als
sich aber de büchter erzögt dass
er berait wer ze büchē vond also
ist eß ze paris gewonlich vnd
wirt cōstlich behalten
Item Dis sint etlich sunderbär er-
manung der gütthatē die vns
got getān vnd er zögt hāt dz tut:

O ere vnd danck sy dir
gesait ewiger veliter
Wān du mich geschaffen
hāst Lob ere vnd danck sy dir ge-
seit Rieber hēr ihesu crist wān
du mich erlöset hāst Lob ere vnd
danck sy dir gesait haliger gaist

Lieber du mich erlücht hâst Ich er-
manē dich vnd Jancke dir singer
vatter der dyn mel sehun sendung
als du vns dmē am gebornen
sün hâst gesant wo dme vätterliche
hertze vff dis ertrich zů einer
erlösung alles meschlichs kummers
vnd bit dich singer vatter das
du mit de brinnende flür dmer
götlichen myn mm hertz vnd
mynsel also entzündest das ich
geliutert zů dir alle böse lüst
gezuet mit alle tugende Also
das ich wirdiglich empfahe den
hochbärn hort dines vätterliche
hertze vnsern liebe hêre ihesum
cristum vnd dmiglich gebruche
den wirdigen schatz sins mynnig-
lichen zydens Amen

Ich ermanen dich vnd Jancke
dir lieber hêr ihesu criste
aller der amm iche
horsamj in der du dich de mutter
lich maigtest vō de vätter liche
hertze in den zarten hüfften
lib Marie vnd bitt dich lieber hêr

das du mich machest amē gehor-
samen menschē dīnē göttlichen
aller liebsten wille mit rechter de-
mütikait Ich ermanen dich
vnd danck dir lieber hēr ihesu
criste Als du geboren wirdest von der
reinē magt marien dīner lieb-
mūter war got vnd mensch
Vnd bitt dich lieber hēr ihesu criste
das du dich gebliessest in den
grund mins hertzē vnd mines
sēls vnd das du dar jnn gebarest
frid vnd frōd vnd sālikait des
ēwigen lebens Amen

Ich ermanen dich vnd
danckē dir lieber hēr
ihesu criste Als du nach
dīner geburt de schmerzen wurd
nach der alten ē vnd bitt dich
lieber hēr das du vō mir schmi-
dest allez daz das an mir von na-
tur oder vō böser gewonhait
vel altet ist wider dīnē göttlichē
willen vnd das du mich ernē-
werst in de vnschuldigē blut
dīner heiligē menschait Amen

Ich ermanen dich vnd dank
die lieber herr ihesu cristo
alls die drij kung vß saba in de
lucht des sterns dich funden
vnd dich bekanten vnd die op-
fferte gab gold wirōch vñ mirre
vnd bitt dich lieber her das du
das lucht diner göttlichen wis-
hait gepfflest in min hertz vñ
in min sel' in de ich dich wārlich
empfā vñ her nūnstiglichē be-
ger
vnd gib mir hēr gnād das ich
dir opfere in brünstig myne
rain andechtig gebet amd hai-
ligū werck
d·h·c·d·v·d·
d·l·h·ihesu cristo
Als dich din
lieb mūter maria opfert in de
tempel de gerechte her ich
meen vnd d·d·l·h· das alles
min leben also gericht werd
mit alle tugende got ain opffer
werd mächdīnē aller liebsten
Ich danke dir
vnd ermane dich lieber
her ihesu cristo als du
den pfynnen zuitrich her ode
flüchte in egypten land amd dar

Jnn zerstörtest die tempel
der apt götter vnd bitt dich
lieber herr das du mich de gry-
men vind mins angen sünt liche
wille wissüch lerest flüchen
vnd mich zů dir lerest ylend
Also das du in mir zerstörest
alle apt got falscher sumtlicher
hyppiger liebin vnd gib mir dyr
gnad das ich dich singe got
vō gantze hertze myne zitmen-
Ich ermanen dich vñ danke
dir lieber herr ihesu criste
Als du getöfft wurd vō
sant johansen in de jördan vnd
als du ob dir sahst stigwerken den
heiligen geist in einer tube
wise vnd hörtest die stym des
vngē vatters sprechē Du bist
min gemynter sun in de ich min
wol gevall vnd bitt dich lieber
herr das du mich wäschest i de
vber fliessende jordan diner gott-
lichen gnade vō allen minē sin-
den Also das ich empfenglich
werd des claren liechtes gotliche

Liechtes des hailigen gaistes jn
dem ich erniuwert werd mit alle
tugende also das ich am ewig-
ter gütt werd dmer diuigi natturb

Ich erman dich vñ dancke
dir lieber herr ihesu crist
Als du do der hailige gaist
die wüstin wurt geziert vnd
da anstetest viertzig tag vnd
viertzig nächt vnd als du da wurd
versücht von der böszen gaist vnd
bitt dich lieber herr das du mich
füerest in die wüstin dmer gött-
lichen hainlichkeit vnd mich
da lerest vasten allen vntugende
vnd vncristlicher liebin vñ mach
min sel stentlich nächdir allain
vnd nächt allen tugende vnd mach
mich herr starck in dmer göttlichi
kraft das ich müg angesigen
allen minen vinden Amen

Ich erman dich vnd danck
dir lieber herr ihesu crist
der du dich nicht enbartest
dmer süssen ler mit der du er

Lucht häst dw lieben iungfer
vnd die haltige cristenhait
vnd bitt dich lieber her das du
dw getrüwen ler mir frucht
bär machest vnd in alle menschē
nächs dinem aller liebste willen

Ich ermān dich vnd dank
dir lieber her yhesu crist
aller dinar götlicher
zaichen die du tätzelob dine
hymelsche watter zebeschirung
der menschē mit den töte mit
den lamen mit den blinde vnd
andern siechē leben machest
mit wärck rüwe vnd göttlicher
mym vnd mich lamen menschē
gerecht machest in völung hai
liger wercke vnd göttlicher le
trud vnd min hertz erluchtest
mit bekantnüsse göttlichē wärhait

Ich denicken dir vnd er
man dich lieber her alls
du an dem palmtag zu
jerusalem mit dinē iungern
als ain demutiger künig vnd als
du inniglich wantest in künftig
vbel vnd hüt dich lieber her das

du mich behüetest vor kunftiger
vbel der buttery hell vnd mir helf z
ffest das ich wo dir nümer gestand

Ich erman dich vm dancke
dir lieber her ihesu criste
Als du dine liebe iungern
jr süß wüst vnd sie lerest die tu z
gent rechter demütigkeit vnd
bitt dich lieber her das du mich
lüterest vnd ramigest vo allen
mine sünden vnd mich lerest die
tügent rechter demütigkeit a

Ich dancke dir vnd ermanz
dich lieber her ihesu criste
Als du an dem abent essen
Im lieben iungern spistost mit
dine hailigen frönlichna vnd
sie dranckest mit dine hailige
blüt vnd bitt dich lieber her das
du mich all zit spisest mit diner
götlichi gnad in süsser andächt
vnd mich an miner iungsten ünz
ffart bewarest vnd spisest mit
dine hailige frönlichna vnd
mich drenckest mit dine rwn
wallende blüt da mit ich sicherer
gelait werd vo disem elend zu

dem jungen vatter Land Jhesu
Ich erman dich vnd bannē
dir lieber herr Jhesu crist
Als du vnder nächt giengst
vff den ölberg vnd mydest dinē
tost vnd dinē lieben vatter bett
ob es müglich wer das er dis
lyden vō dir nām Vnd doch nit
das dyn will sunder der sin will
volbrächt wurd an dir Vnd bitt
dich lieber herr das du mich füerest
uff de berg ains volkōmen lebens
in de ich alle mine wille ergib
vnd in gutzliger andächt vnd
begird ze grund gelässen werd
dinē göttlichē willē
Ich danck dir vnd ermane
dich lieber herr Jhesu crist
Als du zů mettin gytten
gebē wurd mit de witenden
her der valschē juden Vnd vmb
schuld streuelich gebunden
gebunden gerōfft gestossen vnd
geschlagen wurd Vnd durch ruch
weg geschlaifft vnd also in die
stāt brächt wurd Vnd bitt dich
lieber herr das du mich lösest
von dem witenden her der valschē

welt vnd aller sünd lucher dinng
vnd mich vmbgeb mit der starcke
handen dmer göttliche krefftige
myn vnd mich stunt lich mit gnaedest
in die stät der gemainsam aller
dmer vber welten stund

Ich ermanen dich vil dancke
dir lieber her ihesu criste
alles des verborgen lydens
das sie dir an tätten alle die nächt
vnd tag vnd bitt dich lieber
her das du allen den verborgen
schaden aller mmer verlormen
zyt wider bringest nider überflüssigen myn dmb verborgens
lydens amen

Ich erman dich vnd dancke
dir lieber her ihesu este
als da den vrüwiche sant
peter en der so jmmiglich wänet
har vmb das er dir verlognet
hett so gnaedigliche ansicht vn
sin so er bäumiger tyglich all
sin fluch vergebt vnd bitt dich
lieber her wa ich dir ye var
logenet hab mit sünden es sy
mit gedenken worten werken

Das du mir das gnädiglich ver-
gebest vnd mich ansehest mit aller
der meyn vnder din vsser welte
freind sind zuglich ansehen
Ich ermane dich vnd danck
die Richter dieser erste
als du zu prime zyt vo
ainer richter zů der andern gesam
lich wurd vmb gefüre vff zu vnnsers
fürs pylati vnd wo der falsch
wurd vervrteilt in den tod vnd
min miltes hertz dem süsser vnd
schwang als ain lemen ich bitt
dich lieber herr das du mich
fürest an der statt diner lutrube
kantenüsse minet missetät für de
richter minet gewissne vnd
de schandehaft also das ich m
vil kömer rüw mich selber ge
wer dir richt mit der gestallet
werd das zů mins vrtail dines
gerechten gerichts
Ich danck dir vnd er-
man dich lieber herr
ihesu criste als der din
gewand abzoge wurd vnd
du nachet ain die sul gebunde

(wird dar an dm lib mit rütē
vnd mit gaysslen zerzert vñ
zer slchlagen wird (vnd bit dich
lieber herr gabdu mir abzuchest
das kläid mines eigen sündliche
wollē vnd mich hindest an die
sül / ains gaysligē volkomenē le-
bens dar an aller mm zuband
all mm craft mit der gaysslen
aller gaistlicher wunt / dine
göttliche ere verspeit wierd

Ich vermanndich vnd dank
dir lieber herr ihesu crist
Als du ze gericht gyst mit
dinē purper kläid das sie dir
an getten getān gar smäclich
wurd verspottet vnd als dm
kläid lieplich anthlit so jämerlich
verspiwen ward vnd mit ey-
nē zwäsfalten hende so pinlich zer
murschet wurd (vnd bit dich
lieber herr ob ich mich ye versch-
ülde hab mit hochfärtigē ey-
nē zornē worte vñ werken oder
gebärden da mit ich mine nech-
sten hän geergert / das du mir
das vergebest vnd mir verlei-
hest am yüngsten warhaft demütig

lieben vntz an myn end Amen.

Ach herr mine dich vnd danke
dir lieber hert ihesu criste
als dir am dürnyn crom
in dyn höpt gedruckt wart vntz
vff dyn thene n schällen das dir
rot vnd blöw bluot vber dyn ougen
vnd vber dyn antlut ran
vnd bitt dich lieber herr das du
die dürnyn crom dyns bittern
lydens mandächtiger betrachtung
in drucken in myn hertz
vnd in mynsel dur vnd das ich
dar inn gestercket werd zu vber
windigen mynen fächern vnd ent
zunfte werd zu der gerlicher dan
kbärkait dyns getrüwen lydens
vnd zu gantz mutiger gedult
aller myner lydens ?

Ach herr man dich vnd danke
dir lieber herr ihesu criste
als dir das swär last
des krutzes gebunde wurd vff
dyne wer wunde ruckte dar vnder
du nider vielst vff die erde vn
da mit du vffder stat stärklich wurd
gestürt vn bitt dich lieber herr

daß du mir das creütz dimb gnyt-
lichen lebens vñ volkomner ge-
horsamy helffest tragē vnitz an
nim end mynner göttlicher nym

Ich erman dich vñ danck
dir lieber her ihesu crist
Als du zestrt zyt an das
creütz durch hend vnd füss genegelt
wurd vnd bitt dich lieber her
das du die hend aller miner
werck vnd die füss aller miner
vnstäter gedenck vñ vnstäte
gemüth helffest an das creütz
dines gebot vnd dines rät mit
den nägeln göttlich wercht vnd
göttlicher nym Also das ich din
gesetzte vnd dinu gebot halt
vnd dine göttliche räte volge
yn allē minē leben vnitz an min
tōd vnd das du mir helffest
das ich dem ge blümten dörn dines
hailigen edlen rudens mynig-
lich messe mörwicher gelutet

Ich erman dich vñ danck
dir lieber her ihesu crist
der selben süss die du
tätest an dem creütz Ich erman

Dich her zů dem ersten mål de
du dett für dyn vnd ann sprech
Vatter der gib mir vñ sie wisst
mit was sie stünd vnd bitt dich
lieber her Das du mir verge
best all myn sünd vnd myn hertz
naigest zů senfftmütiger gedult
das ich gentzlich vergeben můg
allen den mir ye laide getätet,
Ich ermann dich vnd dannck
dir lieber her ihesu chre
Als der schacher zů dir
rüfft vnd sprach her gedenck
mir so du kömest in din rich vñ
Du sprechst zů dem andern mål
Wär sag ich dir du solt hüt mit
mir sin in dem paradis Gnädiger
her ich sündiger menssch rüff zů
dir vß dē iämer tål dis ellends
gedenck myn her in dinē ewige
rich vnd füre mich nach disem
leben in das paradis Amen Jhesus
Ich ermann dich
vnd dannck dir lieber her ihesu
crist Als du zů dē dritte mål
sant Johansen dinen lieben můter
vnd din můter sant Johansen empfilhst
vnd bitt dich lieber her das du

allu minu werck vnd als min
lieben inst baider gůt empfelhest
Dine lob vnd ere gegen trůlich
zepflegen t Ich danckhe dir
vnd erman dich lieber herr ihu
crist Als du zů der vierde mal
sprechst mit lutter stym dyn
trost dyn got wie gastu mich ver
lassen vnd bit dich lieber herr
das du mich rüfftende megst
an der cruetz diss arme zergeng
lichge lebens Gedenck noch nach
m lande nimer gegelassest Ihen
Ich erman dich lieber herr
ihesu crist vnd dancke dir
zů fünfften mal Als dich
durst nach vnser selikeit vnd
du sprechst mich durst vñ dich
die Juden drenckten mit essich
vnd mit gallen Vnd bitt dich
lieber herr das du mir lesth
est den durst aller begirlichait
vnd sunder lich begirrd vnd
minne entzündest gegen dir
Den vnd begerenden durstes
durst nach dem er schrey myn
vnd nach aller ewigkeit

O herman dich lieber her
vnd danck dir als du zů
dem sechstenmal sprechst
es ist volbrächt vnd bit dich lie-
ber her als allú dinú werck vol-
brächt wurde nach wille dins
ewigen vatters das auch all u
minu werck volbrächt werde
in dinē göttlichē willen Amen

O herman dich vñ danck
dir lieber her ihesu cris-
alls du zů der sibenden mal
am höpt an dem creütz hettest ge-
naigt vnd sprechst Vatter in din
hend empfich ich min geist Vn
bitt dich lieber her wen sie
mich sol schauben so das du sie dich
empfahlhest in din hend vnd die
hend des vätterlichē göttlichē
schirmes vnd sie fürest in die wun-
niglichē stätlung dines fründ
vnd aller heiligen Amen

O herman dich vnd danck
dir lieber her ihesu crist
alls du zů zenöy zyt starbt
an dem creütz vnd du ewiges lebē
vnd am geborner sün des ewigē
vatters yn engd allain mit erstorbner

gotthait mit senfter sel mit ber
truebten synne mit ver wunte
hertze mit brachende gelydern
mit ver hönen zyttende lib
mit blütende wunde mit zer
spanen ar man mit ger tänte
audren mit ger negliete hende
vnd füsse mit rüffende mund
mit häser stym mit blauche an
thlit mit tötlicher wirb mit wan
nende augen mit ge crönten
höpt mit stinmodi de chrem
mit milte sitte mit stinige der
gedult mit twirigre gebärd
mit brinnende ernst mit achtz
ende de hertze mit stilstzender
sele mit gen augte höpt mit
töttliche lib mit ver stunde end
mit uff getänen hertze mi sine
mit fluessende bächte des leben
den brunne der die durchdin
hertz bruch vnd bitt dich liebe
her Das du dine bittern töd treu
lest in min hertz vnd gelüpfe das
ich den smi erstarb allem dem
Das an dine göttliche willen
an mir unstüdig sy vnd bitt

Ich ruff dich auch ruchter hér Jhesu du dine
hilffern nit setzest zwiflige vnd
sündige meistige vñ dine ewige
gnatter zů arme frumdige sün
des zorns sines strenge verhingkait

Ich armer Diech vnd Dinek
der Zucker hér Jhesu crist
Als longing der ritter dm
haligen sitē durch stach mit ame
scharpfen spere vñ da mit din hertz
durch drang Dan dm süssen milti
kait in dir mit avolt lassen am
umigen tröpflin dins haligen
blutes vñ aller dmer craft du
avoltest es alles zemäl mit migklich
vergiessen durch vnser gant vñ
hilt Zucker hér du de vswalkende
brünen dmes göttliche hertze
lautest vñ giessest malle crefft
mins hertze vñ minen sel vñ
mit helffest dass ich in dinen
wun den influss dana ich
gē flossen dm vnd zemäl ver
senkt werd in dins gruntlos güt
dmer göttlichen amikait Du ich
bi dir vnsprechlich frölich hab

in ewiger selikait Amen

Ich er manē dich vñ danke
die lieber hēr ihesu criste
als du ze vester zyt vō
dē crütz genōmē wurd vnd di
ner lieben mūter also töter in
ir schōss geleit wurd vnd mit
den armē diner trurigen mūter
lieplich vmbfangē vñ
hast dich lieber hēr das du mich
lössest vō dē crütz aller sündlich
gebresten vnd aller vnder wer
tikait die mich dē gehindern
mügen vnd das du mich vmbwa
hest mit den armen diner gründ
losen barmhertzikait vnd diner ritter
lichen trüwe das ich vō dir nümer
me scheide müg werden Amen

Ich er man dich vnd danke
die lieber hēr ihesu criste
als du zu dē letsten zyt in
dein hertz wisses tüch gewunde
wurd vñ mit edlem ewrtzē be
graben wurd vnd mit aines ritters
stich bedeckt vnd hast dich lieber
hēr das du mir gebest ain

dolo amer lutrū gewistmūsm &
mich sendest in das grab dines
grundlōsen barmhertzikait vñ min
sel zuerst mit der wurtze aller
tugent vnd den stain dines göt
lichē bildes zů aller zyt spānest
für die augen miner sel

Ich danckē dir vnd erman
dich lieber hēr ihesu crste
als du am hailigen sel abstū
zů der volgēlt mit der sturmfānē
dines mynniglichē lydens vnd dar
vō nāmē die gerechtē die dinen
willē hetten getān vnd bitt dich
lieber hēr das du mit der sturm-
vanē dines mynniglichē lydens
ze störest die helle miner blindhait
vnd aller miner gebrestē vñ das
du mit dinem grundlōsen barm-
hertzikait vñ ledigest vñ lōsest all gefāgne
vō aller nōt pin vnd das du min
sel fürest in das paradis dines
göttlichē fridens Amen

Ich danckē dir vnd erman
dich lieber hēr ihesu crste
als du an der öster tag
frölicher stūnd vō dē tōd vnd alle

Du sant Maryen magdalena
vñ dine liebe iungern erstand
vnd bitt dich lieber her das du
mich uff weckest vñ mir gott
liche stercke aller sündlichen
gebrechē mit dem selben
vertrib vnd so treff ver-
sünckte sy ich bitt dich auch
lieber her das du min selen zů
aller stünd erfröwest mit der
süssē gegē wirtikeit dines
göttlichen gnaden amen

Herman dich vñ drucke
dir lieber her ihesu cristе
als du dar nach an dem
viertzigosten tag uff fliegē wo
dinem ellend zů dem ewigen
rich zů der rechten hand dines
ewigen vatters bezeugest
dine liebe mütter vñ diner
iunger vnd bitt dich lieber
her das du min verstockt hertz
entladest vō alle anhaft aller
sündlicher yppiger gedenck
wort vñ werck vñ min sel
uff weckest vñ uff habest also
das ich dir bereitlicher nach

fridge

enden hymel amb geligē wol-
komes lebens Amen.

Ach herman dich vnd dinē
lieben herr yesum crist
als du nüch dinen vffart
ende zehende tag dine lieb
jungerwen sant gest dine hailige
gnad da mit sie veldenmeglich
getröst wurde vñ ir hertz vñ
ir seelen in cristenlicher globen
vnd in aller göttlicher wirdikait
krefteklich erüchtet vñ gesterckt
wurde Vnd bitt dich lieber herr
das du das brinnend für des hai-
ligen gaist entzündest in mine
hertze vñ in minen sel also das
uns all zyt getröst werd in aller
widerwertikait vñ allem
minē gebreste vnd das min
globe gesterckt werd vñ min ver-
nünft in göttlicher wirdikait mynn-
klich erüchtet werd Amen.

Ach danckē dir vnd herman
dich lieber herr yhesu crist
als du an dē ende dyser
welt an dē jungsten tag künftig

ôrtt zerichtent vber lebend vñ
vber tôd o strenger richter ge-
waltiger hêr hilff mir dz ich
hie nâch dmer gnâd vnd nâch
dmer grossn ermd erbarmd ernstlich
mit dr rer sünt werd allso dz
mich dz bizaichen artail des
strengen gerichtes nit verschrec-
ke die ewigen vngnâdlich vrtail
des helschen fürbs dich her stell
mich an die stat dmer vser-
welten frund da ich hör dc my-
nigklich rüff sprichst zů
nent her w gesegnote mins
vatters in das rich das dich be-
rait ist vo anbegynt der welt
vnd mich den fürest mit dmr ewi-
gen frödē vnd in die sel̄ē wunn
dmer gôttlichen wolnuss das
ich damit dē wunnenclichē
her alles engel vnd aller heiligē
in dem ewigē rich dich inniglich
loben vnd eren müsi von
ewan ze ewan amen
¶ Do du vnser hêr schönlichnd
empfangē wilt so sprich also
diss gebet

h Ewiger himelischer vätter durch
dinen eingebornen sün
vnd durch das gebet das
er zů dir tät in sinner angstlicher
riet in der stund do man in yetz
angryffen wolt in der nächty an
dem ölberg do er lag an sinem
angesicht vff gestreckter lybes an
sin getrübte hertze in sin blůtig
gen schwaiß an sinem nider gie
naisten antlůt in worhaffter vnd
in ware dropffenhaft sines lebens
in trürikait sines sel vnd sprach
also Vatter müg ob es sin so über
heb mich des tödes dirre kelch doch
din ewige vrgang vñ mit der min
Vatter bitt ich dich mit der gelten wirte
Vatter min Vatter aller erbarm
hertzikait Got alles tröstes Leg
mich by sim lib an din väterliche
brüst vnd verainig mich mit rü
wigen hertzen mit sinen getrübten
hertzen ogen mit sinen trähren die uß
miner sel blůtent mit sinem blůtig
gen schwaiß vnd ich sprich also
Vatter min müg es sinen gesin

so bemm̃ mir lib̃ vñ sel sṽa-
den̄ je doch veraimig mine
willen mit dir also du wilt al-
so ergang es̃ mir amen
Jhesu crist gottes lamp
lyger aller sünder mit
dine blüt das uff dis
altär ist albam crütz erbarm
dich über mich vñ vnd luter
vñ Jhesu crist gottes lamp
tröst mit dine blüt aller sünder
trenck vnd laß lab vñ da mit
Jhesu crist gottes lamp beschirm
vñ mit de blüt in aller nöt
amen sprych zuvorst lib vñ sel
vñ zuvorst mine eben menschē
vnd mir Ch. drenck des tüfels
macht mit dines blütes craft
Jhū in diner marter craft Jhū
dines tödes craft Jhū dines
wunde craft Jhū dines gegē-
wärtige blütes kraft das alles
dises mes an me hät Jn die ein-
pfilch ich min lib min sel gůt vñ
ere min frund vñ all die mir
en̄ pflichen sind sy syent leben

aber tod Jhesu crist er leyd gůt
vnser nöt Amen ass Do du zů
wilt gon so sprich also :

a Ach got aber all got höher
priester vnd öbrester dyss
tyoff wann du dich opp
fferst gast uff den altär deß hai
ligen crutzes am cam vn ver
mässgot opffer dyr got der vatter
für vns arma sünder vnd vns
das selb opffer dine haligen
ström lichma gäbt zenyessent
vn dm haligen blůt zetrincken
vnd vns das saligest zů öbent
mäler kraft deß haligē geistes
Da du sprichst Als dick ir das
tůnd so stillend ir es tůn in mine
gedechtnüss Ach gott kung aller
tugent er hör die begird mins
sündigen hertzē vn gib mir ar
ma mesche am wärck bekeren
vn am mymglich reuw mit laid
vnd mit bitter bait mins hertzē
aller der sünd die ich armer mesch
täglich oder tötlich under dm
grundlosen er barmd vnder dm

vatterlich triuw vnd wunder din
göttlichu mynne begangē hāy
Ouch hēr aller hēren gedēk
deb adelīb dmer göttlichu ex-
bärmd dabei din ange ast
er barmhertzikait zestnd vn
ze aller zyt vergebē die schuld
deb er man ich dich Ach herr
vn fluch vnder die arm dinē
göttlichu barmhertzikait wäsch
vnd reinig zuter vm clär myn hertz
vnd gel vō alle flecke dē sundan
allen mittel O myn lieber got
Ich bitt dich dab du mit dē hymel-
schē töwe dinen göttliche zugen
Herrlich vnd leschtchlē in mine
hertze all böss brinnē begird an
ver brennest vn tötest in allen
minē gelideren all vngöttlichu be-
wegung aller vngezemer wil-
der gelüst vnd gib mir dinen
küschhait lieb vnd gemāch dab
ich mit reinē mund vnd luterm
hertzē dich sakrlich empfāhe dich
hailiges österlamp vnd dich süssen
hymelbrot empfahe als ich sollich

nach dmē lob hēr enzünde der
flāmen des hailigē geists mey
ninster muss miner pl' das ich dich
wirdiges fronaltbrot mit dmer
gnade wyplich empfah Zeuer
den tēpel miner pl' mit der
schonhait allen tugent Ach kung
aller ere ich bekenn vñ wirdig
wol das ich vnwirdig bin dich
ze empfahen da mit so globich
vñ ver gih mit hertze vñ mit
mund das mich din bitterlichū
gnad wol' wirdig mag machē
des hailigē sacrāments dich süsser
hēr berait mich mit allē mym
ruche begirdē aller dmer usser
welte stund vnd mit aller an
dächt der hailigē cristēhait O
milter hēr vnwirdig mich mit allē
de kostbär verdienen alles dmes
lydens vnd dmes hailiges lebes
das ich fruchtbärlich empfahe
vnd nieß dich de gütlichū spriß
mīb ewigū hail Zelöb dmer
al mechtikait vnd ze trost miner

sel Also dass ich ain gerechtes
gelyd sy in der mit dme ex-
uelte in ainigkait der hali-
gen cristenhait Ich her ich kom
zů dir gesegnetu wirtschafft
als ain schuldiger zů sine gnad-
digē herren verstimache mit
mich armay spas mich mit dme
sussen brosamen dmer wirdigu
genuhsamy Ich her ich kom zů
dir als ain siecher zů dem artzat
des ewigē lebens als ain hungri-
ger zů ainer grossen wirtschaft
vnd ain durstiger zů de brunne
der ewigu barmhertzikait als
ain ölender zů dem liecht der
ewigu clarheit als ain durstiger
zů dem herē gotmels vñ extrichs
vnd als ain leb kind zů sine ge-
trüwen vatter aller gnade Vnd
flech vñ bitt dich die vber flussi-
gen milten dmer göttlichi ma-
iestät dass du mich fleckig ge-sentch
machest mit dmer göttlichu sterki-
ung vñe hunger vertribest mit
dmer göttlichu gnad Amen ölmdchrist

erwichtest mit dmer ewigen wis-
hait erwin armůt richest mit
dmer göttlichn mym ewin blöss
hait claidest mit der zier
aller tugend dasu dich der
sünder tröst der engel spigel
vnd aller heiligē sterkait mit
sölicher verehte vñ erwirdikait
mit demůt mit stetmůtkait
mit rechtē glůbē vñ mit ern
mitkait mins hertzē vñ mit hā
ligē stäter siecz vbent an
dmē heiligē dienst mit göttlicher
myn jmmer gedächt alß wir
dicklich enpfahē hie disē gůtē
oder stehn des brots das ich mit
dir vereint werd vñ die ein
ikait dmer göttlichn sipp sippschaft
alsō versigelt werd das ich m
dmer ewigkait los vñ offenbär
als du bist ewiglich sche myn
vñ mēsch mit allē heiligen
Dis gebett hät gedicht sant
Bernhart vnd spricht etlich
hab ob sant Cyprianus prediger
ordens all tag spreche mit andächt
O barmhertziger got
ich bit dich das du mir

verlihest dass ich dir ding die dir
gevallent ie tuglich gegen für
slihtuglich ervorstunde wärlich be
keren vñ dur nähtiglich ervolg
ze lobenn ze ere dines namen
hêr minner ordene minn leben
vnd was du wöllest hän
dass gib dass ich es vermög wisse
vñ welle vnd gibe mir es zevol
laisten als es an im selber zän
lich ist vñ miner gelegenlich ist
Nach mir den vergehen zu dir
stihlicht vñ hulgende dass er mit
abbrechi zwifelt gelück vñ widr
wertikeit dass ich in gelück mit
ervarben werd vñ in widerwer
tigi mit bestricke ab kamē dingen
müsse ich fröd nemā wan du mich
zu dir fürderen abnuitzen müsse ich
land nemā wend dass mich von dir
verwiset Niman müsse mich be
keren zege vallen de dir gib
mir minn werck ze tund mit vō
ir wunschait Gunder gib sie zu
dir kerē vñ andächt Schwach
werde mir allu zergenglichu ding
durch dich vnd werd slen an mir
allu dinu ding vñ die got werder

den allu dmigrer dwosser stamm
fród dú ain dich ist leuntz mísslich
begeren dab vsswendig din ist
z'lustig sy mir erbait dú ain dich
ist vnd vrdrutig sy mir allu vu-
ne du mit indir ist Gib mir min
hertz ernstlich zú der rechte vñ
vm gebrestan mit fúrsatz gantz
besserung zu rich zekerer dyrch
mich min got demútig ain stiftig
strólich an vch flossenhait treurig
ain zuruckhait ernsthaft ain be
sunckenhait bchend ain luchtver-
tikeit wárhaft ain mangvaltikeit
dich fúr-chte ain ver zunfften dir
getruwe an ebetrúwer zymen-
nesten strúffen ain gelassne in mit
worten vñ mit gelúcke bessren ain
gehabenhait mach mich gehorsam
ain wider sprych gedultig ain
murmlung Gib mir stissbestey-
got am gemuetig hertz dab kain
wundergernder gedanck von
dir ab wisse Gib mir am edel
hertz dab kain verbósten begerug
mug nyder tringen Gib mir ain
notvest hertz dab kain betrúbet
nach festigung mug erlegen

Gib mir ain gr̃ friet̃ hertz dz kain
frefler lüst bekinde müg Gib mir
ain stächt hertz dz kain vinstu ma
nung ver krummen müge dz mir
hêr vñ mm got Gib mir uff dister
witu mil'tig ain ver nünfft zu dich
bekêh Amẽ pliß der dich süchi
din wisshaut zu dich vinds Inen
wandet der dir gr̃ vall Ain vollker
tung du din truchtig erbarte Ain
gr̃ truwung du dich sẽligklich vm
vahe Gib das mir din schmertz
mit gr̃ teuctret werd mit vil miner
sünd das ich din gaben hie nütze
mit gnad vñ das ich din frad möwi
ger haimet nieß ẽglori Amen
Dis sprich so du mẽsch hebẽ en
pfangen haust

Ich gib dich dir her ihesu
crist vmb alles da du
mir gegebẽ haust O
almächtiger ẽwiger
got Ich bekẽ das ym hymel noch
in erd vñ alle creaturen nieman
der wol'denckẽ kan noch mag der
mynnichen wol'kömen gnüg der lob
lichü schenckyn Amer göttlichu wirt
schaft

- nder du vnd mit myndr den dich
selber mit allem dē ēhūt das du
bist ingōttlicher vñ inmenschlicher
natur vñ sprächlich vñ an mich ge-
geben hāust Omnmächtiger got aller
erbārmd ver gib mir das ich dich
zů dē tysch dmer gōttlichū hōchun
wirt schaft an hōchzittlichū klaidē
der tugend vñ wirdiglich gestungē
gen Ver gib mir herr das ich so
dick mit claimer andächt vñ mit
vnluterm hertzē empfangen hān
vnd das ich vō dē tysch dmer ēwi-
melspīs so vndanckbārlich
vñ an besserung mins lebens ge gangē
bin Diß missetāt vñ all min sünd
ver gib mir hatter aller gnaden
durch din ēwig trāw vñ gtrund
lōsa barmhertzikait Allers lobs
wirdiger got allain ich vnwirdig
bin dir zů dienē Wan mins sündigē
munds lob ist dann vor dine ougen
Doch wann din natürlichū gůtin
nützit hasset alles das du erschaffen
hāst Mich hāben über schlat in dem
mynrichē slāmen der in barmhertzig-
sten ewigosten andacht des höchste

lobb der wirdigosten dankbar-
kait aller creatur jm himel vnd
jm erd sag ich dir gnad vñ dank
lob vñ ere vmb die myntrichen
volkomen gab dines haligē fron-
lichnams mit dē du mich gespi-
set hāst vnd dines haligē blūts
mit dē du mich gedrenckt hāst
vnd danckē dir aller nāthlichen
myn vnd gnad die du mir je ge-
tan hanst vnd jetz tūst vñ zuneig-
lich tūn sole vñ wilt vnd bitt dich
minner sel' öbrosster selikait lieber
herr ihesu crist das du inder hail-
samen craft dins haligē fronlich-
nams haiest vnd gesunt machest
alle wunde miner sel vñ wider
bringest all min verlornē zyt
vñ das du alles min liebe richtest
vñ öbnest in dm höchwirdigen
lob vnd mir gebest mich zu dēnt
in allen tugende mit gāne stetten
ernst vnd bitt dich lieber herr das
du inder styrmen craft dins hai-
ligen fronlichnams öbervindest vñ
von mir flüchtig machest alle
schädlichen lüsten der berung deb

tüfels vnd mins eigen flaischvñ
der valsche, welt dich hër gib mir
an dem pfingsten end mins lichens
mit brünende ernst dë hailigen
gaist in süsser andächt tugëtlich
zeuerstëne dmë hailigë fron-
lichnã vnderdenklich zemessent
vnd dm hailiges blüt zetrencket
Da mit ich fridlich vor allë minë
vinden frölich mit allë hailigë
vnd seliglich mit allen engeln
vß disem ellend in dmß vatters
land uff gelait vñ uff gefürt
werd in den süssen anblick dines
göttliche gegenwirtikait Fa du
mit got dem vatter in einigkait
des hailigë gaists lebst vnd
richsnest in der ewigkait Amen
Ff Für all tödsünder sprich also
O ya milter gebiger aller
sëlden erbarmhertziger
got Ich bitt dich Das du im
der craft des hailigë sacramentes
uff hebest vnd widerbringest
all tödsünder die tieff verwallë
vnd wo dir gelert sint dë gib hitzi-
gen ernst sich zu dir gelertem
gantz sterklich by dir zebliben

vnd nümer vß dir gestandent durch
din erbarmhertzikait Jhesu
Cristum all gůt lüte sprich also zů
ya vrsprung alles gůtes ewi
ger got Ich bitt dich das du
mich der craft dins hailigen sacra
ments nestrigest vñ bestritigest
all gůt lüt din vsser welte strum
in volkomnehait aller tugent vñ
sie setzest mich zů ainigkait dins
göttlichen stuntsthafft ewiglich
mich zů bliben Amen Vater vnser
Ich milter geber aller gnade
almächtiger got Ich bitt dich
das du mich der craft dins
hailigen sacraments ledigest vñ
erlösest all glöbig selan vß dem
fegfür vñ pin vnd wo alle mittel
ir schuld vnd send an de hymel
fürsten sant Michahel der sie fürt
lich uff für in die hymelsche sam
ling diner gemeind dich zů loben
ewiglich Amen Vater vnser
Ich vber flüssiger lon alles
guten mynnenclicher got Ich
bitt dich das du mich der craft
dins hailigen sacraments dich
erbarmest vber all min fründ die

mit willen wortē oder werchen
mir ye gůts haben getān oder noch
tūnd sie sient leben oder tōd de
lebendigē gib her dinn gebot vñ
dinē willen ze volbringen vñ gůt
end vnd nach disem leben das ēwig
rich den tōten gib her ablāss vñ
schuld vnd vñ sünd vnd ēwig riw
mit gōttlichē ton Amen.

2 Ich bitt dich her getrüwer
mynner mins ēwigē hails
das du dich erbarmest vber
allu dü menschē die mir ye laid
hānd getān mit willē mit wortē
oder werchē das dū in dins nūmer
zů gesüchest weder hie noch dört
vor allu die cristenhait Amen
Ich tuffes abgrund ēwiger
wishait getrüwer got
Ich bitt dich das nider
krafft des heiligē sacraments dich
gnādiglich erbarmest vber allu
nōtdurft der heiligen cristenhait
vber allu ordnung gaistlicher
vnd weltlicher stāt vber alles das
das dinen hilff vnd dinen schad
not durftig ist vnd vber alles
das dir vmb zu tregebē wilt

werde dz du das richtest vnd
volbringest nider ordnest dz ewig
ewigu ewschaft alß es dir vätter
licher gunst dir göttlichu trüw
bekennet vnd nymmet vnseliglich
dir löblich vñ ewch nun vñ ewig
¶ So du zů bist gangen ¶ Lieb almen
Ich höher adel almächtigi
her stifft göttlicher ma
iestatt Endlosi höhi
grundlosi tieffi wisloses ab
grund göttlicher wisshait Ich höchu
richait vngemessner vber vall
göttlicher myn Wie vnbegriffen
ylich sint dir rät vnbekannt
lich sint dir weg Inden du mich
dir ewch geschaffnen vñ hest
verwallen mestlyc widerbrächt
häst durch dine ain geborne sün
Got ewiger vatter Inder mine
deb hailigu gnaden Ich himmelischer
kúng der rainu mägdet gesegne
tu frucht Lieber her ihesu este
Ich armer sündiger mensch er
mant vō dine grüde lob dich
vnd danckt dir dz du ewiges
wort durch menschlich hailikeit

wordē bist du angebetoter got
aller gött. jntöutlicher vñ men-
schlicher natur. mm brüder wor-
dē bist du allēs gewalts der
gewaltigest aller herrschafft der
höchst. in knechtlicher form. mm
getrüwer diener. wordē bist. ich
danckē dir hēr. wē grund alles
lebens. vñ allen. mines lebens
vnd aller. miner trost. alles vnd
lügen getrüwen dienstes den
du vns. getān hāst. mit allen
dem kostbären. zuden vñ frucht-
bären verdienē. diner augnen in-
genomen. mēschaft. wē der erst
zyt bis. zu der. jüngsten. nach
danckēn. dir hēr aller diner
armūt. vnd diner ellendes. dins
hungers vñ dins durstes. dins frostes
vñ diner hitz. vñ der müdi
aller diner hailigen. gelyder
vnd aller diner verschmahtē. vñ
durchechtung. die du gelyttē
hāst. durch vns. ich danckēn
dir hēr aller diner süssen lēr. di-
ner. gebott. vñ diner rāt. da
mit du erlücht hāst die hailigē

cristen hait Ich danckē dir her
alles des lämes vnd der durch
stochnen bitterkait alles ämb
hydens vnd aller ämer marter
vnd aller der tieffin vñ braitin
aller ämē wunde Ich danckē
dir her aller ämū mīlīn stych-
ē alles ämb hitzige myn
wallende blütes das du ain spär
durch vnd vergossen häst vnd
aller ämer menschlichu craffe
vñ macht die du durch vnd ver-
zert häst dich got myn herr
ich danckē dir alles mynrichs
vnd wirdigen opffers als du
dich an das haligē crütz op-
fferteste ämē haligē vatter
mit allē dem grüt das du bist
in göttlicher vñ mēschlicher
natur zů ainē stān ämer gerech-
tikait vnd zů ainē widergelt
miner schuld vnd zů ainer wider
bringung mins tieffen valles
vñ zů ainer ver ainigung
der erstē sippschaft vñ ainigkait
mit ämē himelschen vatter

Ich danckten dir gewältiger schöp-
ffer vñ getrüwer erlöser (vnd
myltiglicher behalter) mensch-
liches künnes der vñ mässigen
vberflüssigen mym da du dich zuung
dinē heiligē fronlichnā vnd din
heiliges blüt zegebent zemes-
sent vñ dū vns zebelibent vntz
an dis end der welt Da by wir
billich süllen erkennen dē vber-
flüssigen gunst diner götlichē
mym vnd milten in dem du vns
gestrenckt vñ gegeben hāst die
spis der engel das süsse himel-
brot des gelobten landes der rai-
nen magt edlen frucht dar vmb
du dich mit allem dē gůt das
du bist got vnd mensch vereinigot
vnd bē schlussest in vns vmb das
wir vereinckt werdē in dir vnd
durch dich in dinē himelschē vatter
Des sy dir ewiklich vñ danck Lob vñ
ere gesait in dē süssē wortlegen
mymigliche wider blicken in dē
du dich bekennest in dem vatter
vñ der vatter sich in dir in einig-
kait des heiligen geistes Amen:

Es sind nun drig dar an ygeliche gu-
tuch manstu zerott bedarff. Dz erst ist
gewn battery vnd andachtem gluch. Dz
andere dicke bichten vnd luttzelich. Dz
dritt reden lugel vnd basthaudenlich
Das vierde arm sin wollenglich. Dz
fünffte gehorsam sin fröelich. Dz vi ge-
dulig sin amfelenglich. Dz vij tusch
sin gentzlich. Dz achte demüthig sin
wollenmelich. Das sind die mynne kin
gen ordenlich Ami maister sprecht
Es sind drey fride. Der erste ist mit
schlich Der andere gruntlich Der dritte
gottlich Der menschlich fride ist der
die nit bit dem bi du duch mit
Der ander ist wer dich bastwer
dem slan durch got sinen lon Der
dritte ist du solt zogen liebe vnd
vnliebe von den dinen frideg to
mand suchst gnad Das erst ist
recht tu wo du nit muss Das ander dz
dir got gewn will vergeben alle din

sünde da mit du in vnd synen gatten er
zürnet hast Die dritte dz got dir angen
nemt Du vierde ist dz gott vnns mit sin
sende mit aller syner gnade Du fünffte
ist das sich der mensche erkent in gott
dlß ein liechtsame amen spiegel Die sechste
ist das der mensche hie labende vnd
vnd dört mit sälden Von der reynikeit
Die ein geystlich mensche sol haben

Wer sin reynikeit wyll behalten der sol
die fünff ding an im haben Das erste ist dz
er sin hertze alle zeit sol bewaren mit
vorsichtigkeit Das ander das er vnsern
hören sin reynikeit dicke sol bewalchen in
synen gebetten Das dritte das er sol sorg
haben wie er sin reynikeit behalte Das
vierde ist dz er alle die sachen mydden sol
die yme schaden mügen bringen Das fünf
fte das er lauffen sol was er gern hette
Das sind die zwelff genad d' demüttikeit

Das erste ist mit rechtes forchte alle sünd
sich vor sündy hutty Der ander ist sich
ergen willen mit lieb hoy noch mit ge
luste zuerfüllen Der dritt ist durch go
tes willen liebin sich amer ygliche ge
horsam vnder bitten Der viende ist du
rch gehorsam hertte vnd schimpffe dmg
ton Der füffte ist ein luttere bichte aller
sinen sünden walter dannüttikeit sinder ge
danck sinder rewrtte vnd sinder werkte dz
vij ist zu allen dingen sich vermeydy vnd
vermügen beichen vnd globy dz vij ist
sich allen luttly mdarn beichen vnd globy
Das vij ist mit reden vnd gestrengte
dingen antwürtten Das viij ist der
germaynen regal nauch volgen Das
Zechend ist das der mensche mit ge
richt sy zu dem schympffe Das aylft
ist dannüttenglichs vnd redlichen vnd
mayning rewrt one rüssende sinne
reden Das zwelffte ist mit herzy

vnd mit warchayt allenthalb demütikait
erzogen mit vnderhaben ogen vff die
andern / Hie sind die zwelff grad d höffart

Der erst ist gewonhait zu sundē / der
ander ist wolder krieg gegen der priorschaft
vnd gegen den andern schwestern Der
drit ist fryhait sundere / Der drit ist ge
lachter mynge die man bewart mit hasten
vnd scharpffen lebern Der fünfft ist de
schemmugē der sundē Der vj ist gratiē
sagt sich selber zu allen dingen sagen
Der vij ist rüm sich globen hoher den
die andern Der vijj ist der mit wollē
vnd mit warchayt sunderlich lob suchet
Der nünd ist rüm der mit vil rede fü
braucht wirt Der zehend ist bö
sūde die an ytalen schimpff gemarckt
wirt Der ailfft ist lichtbrait das ge
müt zu an frolichen oder an betrub
lichen oder an vnbeschaidē worten
erkennet wirt Der zwelfft ist die

notlicha so du ögen vnd din andre sinne
wyst schwäffengliche one hütte vm fürend

Von dem zergenglichen lebn disser welt

Dis gegenwirtig leben ist zegenck
lich zwifellich am blinde leben Das ist
ein rechte leben da man sälenglich lebt
Das mittelst leben ist ein mittels leben
zwischen den diebn vnd den engeln Ist
das der mensch lebt nach wolnüst des
libs So wirt er gelichet den diebn
Ist aber das er lebt nauch dem gaist
so wirt er gelichet den engeln Dar
mit wa sind sie hin komen die liebha
ber disser welt die vor manchen zytten
by vns gewonet ist Sy hond nüt hin
der in gelassen den ertzen vnd wünne
was hautt sie geholffen die kunst so
da disser welt zergenclichen gewalt
wolüst das libs fälschen richtung bosse
begird Alles das in disser welt ist das

vnnt verzaret mit vast als da ist golt
vnd silber oder sidat aber vnd vnnt vñ
ewig als da sind dauder vnd das das da
mit sollichen mit verzart vnnt das vnnt
fasst hin ganomen als da ist edel gestain
das sind allain recht stháq die vns rich
machen an tugenden vnd dar vmb be
geren wir vns zeuerdan Do sullen wir
lieb haben die vnnd richtung Gottlich
lieben ist an stháq vnd dan haut dann
gebriste mügt vnd dar vmb vnd gott
lich liebin mit haut der ist arm wie rich
er sust ist Wetta gott das wir so
liebhettend das das da ewig ist als die
liebhaber disr walt lieb hond das da
zergenglich ist :

Sprachend dem stymbar Ani Salue regina
fiñ den Lon :

Ach hochgeb ertzmedige gebererin der allmechtigen
maiestat, gotz heiligk mutter vnd magt
maria, fraw der welt kunigin ewiger
glorie, ain tiurbere vnd allerey ierste
pfarrey, ain mutter aller wirdekait
aller erbarkait vnd milterkait, die hilffe
trost aller betrübten, vnd offenthalt der
armen, die zů ersuchen der sünder
mutter empfencknüs der armen kranken,
vnd gesundmachung der siechen, ain
lebendiger, vnd der todten, Ich bit dich
hilff in maget mutter aller gnaden durch
das schwindent schwert das din mutter
hertz hatte durch schnaid do din ain
geborner sun vnser her ihsus crist den
bittern tod an dem hailigen creutz für
vns lait vnd durch die kintlichen
trüw die er dir erzaigt do er dich bevalch
sancto Johannsen, Er empfalch in die
eins iecklichen hailigen vnd lauts reichs die
empfelichen sind in die hilffe vnsers
erlöser reichs mit reiner lär vnd hilff.

vnd mit sine bittere tod vns erlost
von dem ewigen tod do er die menschli
hayt von diz ausserch nam do er die
warheit ward von dem engel gebuid
Empfangen von dem heiligen geist wre
got vnd mensch ieborn wart fleischlich
worden in dine megetlichen lip von
dem er geboren wurd dirr maria ich
bit dich sin heiligen kemerlin sie so
wisse kunstlichen die sin luttern hertzen
bereiten durch sin zukunft ze nieder
richen geberlichen bild durch sinen
den mettigen heiligen wandel durch
sin siessin unmeglichen lir durch alle
sine edelen wort vnd gotlichen werken
die er ie vollbracht hat durch sin elend
durch sin armüt durch sin hungers sinet
durst durch sin durst durch sin frost
durch sin lidin vnd durch die wunde sine
heiligen geleden durch all sin ubrigen
vnd durch erlosung vnd durch alles sin
jamer vnd die stetigen dinden sin luttergetrut
allen sinen heiligen lideren durch sin an

dartzů gehört dass er in wolbracht hat
Hinder an dem ellenden do er in so
grossen gerürt vnd sein sine heimli-
chen vatter an bittet vnd da schmerzt
blůtiger schmaich do er sich so willenglich
in das bittet luden, gab dich maid nit
für dich durch den ellenden gantz do
er sich so willenglich machen
liess durch sin der zantten vspotten un-
sigen vnd beschrigen durch sin hinden
durch sin schlegt durch sin dessen durch
sin schlaipfen schlegen vnd wurfen
vnd durch die wlosen sind ander umfan-
vnd vlaussen sinen frund vnd durch die
vngetrüwen sinen fiand durch sin ellenden
kusstent vnd blůtigen schmaich troppfen durch
die fulchen zuchtmus vor den zetten durch
die band vnd gesselschlag an der sulli durch
die dienmay leyen durch sin abziechen vnd
in schlossen durch sin wirtailen zů
dem tod durch den schmerz lyst durch
truren dem er gehorsam wurd nit

Karbetinne bgo femina

Keiser augustus gebot das
man beschrib die ganzen welt
Die beschribung geschach vō erst vō
cyrion der am richter vnd am lan-
weser was jnsyria do bracht· veg
licher sin zins

O lieber her ihesu crist· Ich bitt
dich das du mir die gnad wöl
lest geben das ich dinen angebor
nen sün och süch jnder krippun·
miner sele als die hirten jn süch
ten· vnd das mir och ere fröd vñ
gnād verkündet werd von dir vñ
och vō dinen hailigen engeln· als
den hirten verkünt ward· vnd das
dm kindlin ere ymer ān ende.

Do die acht tag end hetten
das man das kind beschnī
den solt. do ward jm der nam ge
ben ihesu. Also ward och gehaisse
vō diem engel. E. das er geborn
ward jn mūter lyp.

O lieber her ihu xpe. ich bitt dich
das du von mir armen sünde
och beschnyden wöllest all vntu
gend. vnd sünd vnd das mir och
der nam des behalters werde.
also das ich von dinē gōtlichen
gnāden nūmer geschaiden wer
de. sunder das ich zū dir kum. der
du lebst vnd regnierst mit got
dem vatter vnd mit dem haili
gen gaist Amen.

Do vnser her ihs xpe geborn
ward · Jndien tagen des küngs
herodes zů bethlahem Juda · do kā
men die drý küng von dem oster
land gen iherusalem · vnd sprachē
Wa ist der · der geborn ist am küng
der Juden

O lieber her ihu xpe Jch bitt dich
das mir dinen stern och wöllist
zöygen das ich dm gnād · die mich
füre zů diem kind vnd zů siner
mūter das ich die anbett hie in
diser zyt vñ indien öwigē tröde
das ich jnen och opfer ainen
betrüpten gaist vnd am rüwig
demütig herz dinen

Do die tag vnser frowen erfül
let wurden/ das sie gereinigo
got solt werden-nach der E-moy
si do brachten sie jn-das ist ihm
gen iherusalem

O lieber her ich bitt dich als dich
Symeon Entpfieng jn sin-
arm vnd dich opffert jm dien tē
pel das ich armer sünder dich
och enpfach das min herz sel vnd
lyp da von getröst werd-vnd nā
ouch mīnu ougen uff tüst das
ich selig vnd erkēne mīni ma
nigualtig sünd vnd rüw vnd
laid dar vmb hab durch y pīn
vnsern heren Amen

Do
der engel vnsers herren erschi
en sant Joseph· jndem schlauff
vnd sprach· stand vff vnd nym
das kind vnd sin muter vnd flüch
in Egipten vor dem zorn herodis

O lieber her ich but dich als du
fliehen müstest vor dinem zorn
herodis der dich getöt wolt han
das du mir gebelt das ich fliehe
all sünd vnd missetät vor dinē
zorn vnd dir vnd dinem lieben
kind gedancken kind der ellēdē
herberg die er hette uff dem lan
gen weg des selben zugs vñ er
töt min sele mit alle die vnsch
uldigen kind getöt wurdē Gnade
behalt du die allan amen

Ihesus kam gen galilea hẽ
zů sant iohãnes das er von
im getöfft wůrde Sant iohãnes
werett sich vnd sprach her ich sol võ
dir getöfft werden. Do antwurt
im vnser her vnd sprach. verhoig
vns gezimpt volbrmgen allge
rechtikeit vñ gůt Amen

O lieber her ich bitt dich das
dm hailiger touff an mir nit
verlorn werd vnd das mir der
hymel ouch uffi werd getän vnd
dm hailiger gaist zů mir kum
vnd das du zů mir sprechest
in dir hab ich am woll gevallen
durch xpm vnsern herre Amẽ

Es was am siechen Zō bethania
der hies lazarus vō kastel marie
magdalene vnd marthe. Es was
maria magdalena die vnserm
herren sin füss wüscht vnd sie trückt
not mit irem hauw.

O lieber her ihu xpē ich bitt dich
das du mir gebelt das ich dich
ouch lieb hab von gantzem hertzē
als maria magdalena dich lieb
het. vnd das du mich wecken wol
lest vs diem schlauff der bekorūg
vnd mich enbindelt von dien-
banden miner sünd als du laza-
rū erlicktelt von diem tod vnd
enbünd an henden vnd an füssen
amen

Do ihesus ward zwölff iar alt
do fůr er mit den fründen
gen ierusalem nach gewonhait
der hailigen tag. Do die tag end
namen vnd die fründ wider ham
fůren. Do belaib das kind ihesus
zeierusalem. Do sie am tag waid
gefůren do súchten sie jn wider
vnd funden jn anden dritten tag
sitzen jnder synagogen vnder den
juden vnd gab jn red vnd antwurt
O lieber her ich bitt dich das du
mir gnädd wöllest tůn ob ich
dich ie verloren hab mit minen
sünden tötlich oder täglich das
du dich wöllest lauffen vnde vnde
den kreften miner sel vnd mine

fünfi synen wdy vnd antwürt
gebilt amen

Helias ward gefüert in die wü-
stin von dem gaist. Do er ge-
faltot vierzig tag vnd vierzig
nächt. Dar nach ward im hun-
gern vnd der verlücher sprach
zů im ob du bist gottes sun so
mach die stain zů brot
O lieber her ihu crist ich bitt
dich das du mich nit wöllest
laussen verlüchen sunder das
ich och gespiset werd mit diner
hailsamun lere vnd laus mich
hungern vnd dürsten nach di-
nem aller liebsten willen vnd
das ich dich mynen liebsten
ich öpfer yecht verlüche mit
miner hochfart vñ gitikait

Sunder mit amen rumigen

Ich sprach zů dien scharpen
der juden vñ zů dien bischoffen
welcher vnder vch straffet mich
von den sünden ob ich vch die war-
hait sag war vmb globen ir mir
dē nit die juden sprachē wir sp-
rechen recht du bist am haiden
vnd am samaritang
O lieber her ihu xpe ich bitt dich
das ich ycht vor dir geschuldi-
get werd von miner manigualtige
sünd wegen. Sunder verzich mir
die gnedicklich vñ das ich dīn wort
gern hör vñ dem nach folge vnd bi-
ty mich vnder dien vettach dine
grundlosum barmhertzikait als du
dich verbörgt vor dine vndē sine

Die fürsten lampnoten sich zů
am ander vnd sprachen. was
stůnd wir diser mensch begāt vnd
tůt fil zaichen ob wir jn also lauffen
lo globt das volck alles an jn
O lieber her wie lůgel der die das
vrtail ů verstůnd der es gab swā
vnd sündern allen doch besser was
das du stůrbt allam wān ob wir
all verloren weren vnd bitt dich
das du dinē tod marter vnd lydē
an mir nit lauffest verloren wer
den amen

Gedenck wie vnser herr jn rait an
dem palm tag gen Jherusalem
demütiglichen vff einem elel vñ was
jm die juden groser eren erbutten
mit palmen vnd mit claidern vñ
mit loblichem gelang vñ jn dar
nach kurzlich an dem karfritag
sin gewand abzugen zeschand vñ
jmlasterlich verspotten mit mange
lay spott vnd verschmecht :

O du aller süssoster herr ihu xpe
ich bitt dich durch der selben
eren willen die dir da erbotten
ward an dem palmtag vñ dir
ward verkert kurzlich jngriff vn
ere an dem karfritag das du mich
behütest vor schanden vñ vneren
alle das mich die bösen gailt yecht

verſůchen noch mit angeligen mit
kainen tötlichen ſunden das ych
ycht von jn verſpott werde noch
angefochten wan ich layder krank
ker natur bin

Gedenck wie maria magdale
na vnserm herren sin füss
wüsch mit ieren rüwigen tre
hern ieres wainendes vñ jm
sie trucknot mit ierem haar
vnd jm sie salbot mit ierer kost
bar salben ℘

Lieber her ihu xpe ich bitt dich
das du mir wöllest geben das
ich rüw vnd laid hab vmb min
sünd jn minē hergen vnd gemüt
vnd das ich ouch abgewelthe müg
mit den trehem mines wainen
des miner ougen vnd das die och
getrucknot werden mit dem
ablas diner gnaden vñ gesalbt
werd mit den gnaden des hailige

gaultes das ich verdien das ich
von dir nümer gelthaben werd

Gedenck wie mit gar grosser
begird vnser herr nam mit
sinen jüngern das aubet essen
vnd wie er das hailig sacramet
ms hailigen fronlichnams vff
sacht vnd das sinen jüngern gab
Gedenck die minsam lere die er
sie leret des selben aubetts

O lieber herr ich bitt dich das du
mich alltag tailhafftig machst
des selben dms wirdigen sacra
mentes ob es mit lyplich sye das
es gaistlich sye also das ich vō der
selben gemainsamin gebett wēde
des selben dms unwirdigen sacramets
wirdig vnd gesptiset werde mit
dinē götlichen gnadē in süsser andacht

vnd an minem leglsten end och
gespiset werde vñ mit dē blůt
getrenckt werd durch xpm̄ sine

Gedenck wie gar mit grosser
demütikait vnser herr sinen
jüngern jr füss wüsch vñ in die
trucknat mit annem lynin tüch
vñ in die kult. Vnd sanct peter
sich werett jm sin füss zewesthen
do antwürt jm vnser herr Westh
ich dich nit so hastu kainē tail
mit mir. Sanct peter sprach
her westh mir nit allain die füss
sunder daz höpt vñ die hende
O lieber herr ich bitt dich durch
der grossen demütikait Wesche
vnd luterin daz in dū dinē jüngern
jr füss wüschst vnd bitt dich daz
du vō mir westhest all sünttich
begird. also dz ich michgt beger

noch lieb hab dān dich allam vn
ob ich yn allen mīnē tagen ye ich
liebers han gehebt dān dich das
welch genzlich vß mīnē hertz
vnd gib mir rūw vnd laid vmb
mīn sünd Amen

v

Vnser herr sprach zů sine jůn
gern stand vff vnd gand mit
mir vnd er gieng vff den hůs
ber am wasser cedron gelaussen
da by was am dorff genant geth
amani die jůnger volgten jm vñ
vnser herr sprach zů jn. Jndiser nacht
werdent jr bch all ab mir ergren
wan ich hie gefangen wird uff den
tod versůche ich hail die sünd beser
vnd abwelthen den menschen
mit got vñ mit den engeln
versünen den hymel vff schlie
ssen vnd der zale mit bch er
füllen vñ er gieng jnden garte
vnder den berg oliueti nach

siner gewonhait do jn Judas
woll wesse vnd hies die jünger
do beliben vnd sprach sitzent hie vñ
bettend vnd wachen mit mir als
lieb fründ vnd vnser her gieng
uff den berg vnd nām mit jm
petrū jacobū vnd johānem vñ
sprach zů jn bettend vnd wach
end mit mir als lieb fründ vñ
vnser herr gieng von jn woll vñ
stain wurff vñ knůt nider uff
die erden vñ sprach mit clegli
cher wainender stym vatter mīn
sie es müglich das der mensch
erlöset werd ān minē tod
So vber heb mich des bitter

todes doch begere ich das dir will
vergang. Vnser herr stund vff vō
dem gebett vnd gieng zů den jun
gern vñ vand sie schlaffen vñ spr
zů jn. Sich můget jr mit ain stund
wachen. Wachent das jr nit jnbe
korūg oder jnverlůchung kom
O lieber herr jhu ypi ich dancke
dir vñ lobē dich das du ain sōl
lich werck woltest würckē durch
mich vñ aller sünder willen vñ
woltest mich dir füren den hymel
vff schliessen vñ der engel zal
mit mir vff erfüllen vñ mich
mit dir vñ mit den engeln uer
sünnen vñ bitt dich dz du mir
die gnad wöllest geben dz ich dir

des gedancken kind nach dinem
aller liebsten willen Amen

Vatter her gieng aber an sin ge
bett vñ sprach och sol menschli
ch gebel' gethlecht mit erlöset wer
den ich trinck dañ den kelch so ge
schech dñ will vñ mit der min Gñ
angst was allo gröss das er yndert fel
sen grauff mit beden henden als
ain waich kaß wachs. Ich lieber her
wie am gross not vnd angst was dz
do du ynden felsen griffe als am waich
wachs vñ bitt dich lieber her dz du
yn min herz griffelt mit dinē vñ
gern vñ dar ym dñ maul legelt
das ich dines todes nümer ver
gesse. Och das dñ blütiger schwais
der vō dñ ran yn min herz flies
se vñ och ab welsch all sünd vñ sterck
mich och mit dinen haligen

engeln das ich krafft hab dir zebre-
nen nach dinē aller liebsten wil-
len Amen

Vnser her gieng zů dem dritten
maul an sin gebett vnd bett
die selben wort die er vor gebett
hett Vm engel erschain jm vñ trost
vñ starckt jn Er lag uff sinē antlut
trúgwis vñ der blůtend schwaiss
ran vō jm vber allen sinē lib ab-
vñ gelider also das der rock also
röt was vō nellin das nit me
nelly dar jn mocht vñ ran am flos
vō jm uff der erden. Vnser her gieng
aber zů sinē jungern vnd vand sie
schlauffen. Do jamert es jn vñ sach
rüwent wan ir müget es nit lang
getriben Sin ist gnůg stand uff
vñ gand mit mir die zyt ist hie
Wan des menschen kind wirt gebē
jn den tod vñ er kumpt yetzund

vnd also fürt er sie die drey jun
ger den berg ab bis zů dien acht
jüngern. Ich man dich och des
trurigen gebettes dz du do tett uff
dem ölberg zů dinē vatter vñ bit
dich dz du mir gebelt dz ich mit
andechtigem gebett mines herē
dir danck diner trurigen geberd
die du hettelt für mich vñ alle
sünder also das nun vnfruchtt
bar gebett frucht bring gegen
dir almechtiger got gib min och
volkomen gehorsamin diner ge
bott als du dinē vatter jnden
tod gewesen bist vñ lieber herr
die wil du den tod als übel for
chtest Wz sal min armē sünder

dan geschehen vñ bitt dich dz du
mir armen sünder wöllest ge
ben dz ich allzyt gedenck an den
öwigen tod vñ bitt dich dz du mich
behütest vor dem schlauff der
bekörung des bösen gaistes dz ich
yetzt verlücht werd vñ dem bösen
gaist wider stan müg mit diner
hilff Amen

Do vnser herr zu den acht jungn
kam vnden gaarten vnder den
berg. do hort er das judas kam mit
einer grossen schaar gewapneter
juden die trugen schwert kolben
vñ facheln laternen vñ liecht Judas
gieng von der schaar vñ hatt den
juden ain zuchē geben wien er
kust an sinē mund dien solten sie
haben. vnser sprach wien sie chent
ir. Sie antwurtē jhm vō nazareth
vnser herr sprach ich bin es. do vielen
sie all hinderslich zerucke vō den
krefftigen worten vñ vō des sch
schyns sins antlutes. Do die juden
zů im selbs kamen do fraget sie

her

vnser her aber wien sie süchten
do sprachen sie jhm nazarenum
vnser entwürt ich bin das ir mich
süchent So lassend die gan die
by mir sind dz die geschrifft der
propheten erfüllet werd ⁊c

O lieber her ihu xpe wie moch
testu so valt erschrecken do
du horteste dm vnd komen mit
arm grossen geschray vnd bitt
dich das ich armer sünder nit
erschrecke werd jnder zyt mi
nes todes vō minē sünden vñ
lieber her gib mir dz ich mit
mder valle vor minen vndē
Sunder dm göttlich antlitz

bestrow mich vnerschrockenlich
O lieber herr laul mich ouch der
amer sin die dir von dinem
vatter enpfolhen sind vñ dz ich
nit die zal kom der säligen vñ
mit verlorn werd Amen

Judas gieng für sich hin zů vn
serm herren vnd vmbfieng jn
vn küsst jn vñ sprach bis gegrüsst
maister. hinder her antwurt jm
vnd sprach frünt war zů bistu
komen das du des menschen kind
gilst jnden tod mit dñe kuss. vnd
do traungē die juden vff vnsern herē
vñ vielen jm jn sin hopt vñ och jn
sinē bart vñ schlügen jn vff sinē
nack. hinder her sprach jr sünt komē
on not mit grossē kolbē vñ wäffē
als zů amē schacher vñ hettē mich
tägtich sundē jnder sinagogen
vñ jnden tempel do ich vch leret
vñ vwer siechen gesund machet
O lieber her ich bitt dich dz du mich

behütest vor der gefancknüs der
helle do kam erlösung ewiglich
funden swirt vñ send mir dine
heilige engel der für mich stryt
vor minē vinden alme

Die jünger sampnoten sich vñ
sprachen herr wöllent wir sch
lahen mit dem zuckt sant peter
sin schwert vß vñ schlůg des
öbresten priesters knecht dz
recht or ab. vnser herr bewyset
sin gedult vñ demůt vñ sagt
jm sin or wider an vñ sprach
zů sanct peter stoß din schwert
wider in dhin scheidē wan alle die
mit dem schwert vechtend ver
derbent mit dem schwert. globe
stu du nit das ich minē vatter
möcht ham gebetten dz er mir
zů schar der engel sante die für
mich stritten. solt es nit also sin

gewelen die juden wartten vnsers
herren nider vñ stiellen jm mit
ieren knuwen an sin brust sie bu
nden jm sin hend sie strickten jm
am hail vmb sinen hals Sie spu
ten jm vnder sin ougen vñ fürte
jn ellendklich allo das er vber
macht gan must. Die junger
fluhen all von vnserm herren
vñ sahent doch hinder sich wa
man ieren lieben maysters hin
fürte zwen siner junger gieng
ent jm nach des ward amy ge
fangen by dem gern des hemdes
der schlüg das hemd vber das
hopt vñ sloch Jeronimo seit Ep
wer Jacobus der vnserm herren

allo gelich was D lieber herr als
du hertecklich gebunden wurt
allo enbind mich von allen sün-
den vnd als du vff dine nack
gelthlagen wurd allo gib mir
lieber herr dz ich yeht vō mine
vinden gelslagen werd vn als
du vō dinen jungern verlaussē
wurd allo verlauss mich mit
min got vnd min herr f

Sye füorten vnsern herren ihm
jndes fürsten hus annas zů
dem ersten. Do stůnd er ellendklich
vñ jemerlich mit zerstrőwtem
haur vnd mit verspitē antlit
Annas der fürst fraget jn von
sinen jüngern vñ vō siner lere
Jnser herr wolt mit antwürte
vō sinen jüngern vñ sprach ich
han jn dem tempel vñ synagog
en gelert frag die die es vō mir
gehőrt han die werden dir es
wol sagen was ich han gelert.
Do gab jm des fürsten diener
armen hérten backenstraich vñ
sprach soltu dem fürsten also
antwürten. Jnser herr sprach

tugentlich han ich vbel gerett
das bezaig han ich aber wol gerett
wauomb schlerhstu dich dan. O
lieber her ich bitt dich dz du mich
behütest vor dem bösen gaist.
Sunder dz ich gedultenklich
lyd in diser zyt all nach miner
sünd. die mir zů vallen ob du
dz verhengst vñ dz ich sicher
werd stan vor dir dem zornig
en richter an dem jüngsten
tag so du wirst richten vber
lebend vñ tod dz ich yeht den
helle schlangen zepingen werd

Sanct johānes was bekant
ym annas hus des fürstē vñ
erwarb an der dürnen die der
porten hüt dz sie m̄ yn liess vñ
die portnerin sprach zü sanctpe
dien johes mit ym yn fürt bistu
nit des menschen jünger Sant
petter löugnet dz er sin jünger
nit wer vñ gieng in den hoff
zü dem fiure stän vñ warmpt
sich. Do sprach aber amer dise
was mit ihm dem garten also
sprachen die andren all vñ bistu
nit vō gallilea din sprach mel
det dich Sanct petter logret dz
er sin jünger nit wer Darnach
sprach aber amy der do was

des nelt dem sant peter sin or
ab sich lúg vñ sprach wer ich
sach dich nit ihu in dem garten
do sich wúrt sant peter dz er sin
nit kante zů hant krät der han
zů dem andern maul vnser her
kert sich vmb vñ sach sant petern
an vñ bewegt in zů trúwen
sins verlögens sant peter ge
dacht an die red vñ wort die
vnser her von geredt het. E dz
der han zwürunt kret so hastu
min dry stund verlögnet vnd
er gieng vß dem hoff mit be
trúptem hertzen vñ wainēde ogen
O lieber her wie han ich dir so
dick verlögnet mit mine
sünden vñ die sünd lieber gehebt

dē dich vnd bitt dich das du
mich hütt mit den ogē diner
barmhertzikait anlichest vnd
mir gebest vrin lünd zů erbeyē
vñ das ich riuw vñ laid dar vmb
hab vñ der zebesserung kum mē
dis zyt vñ mir die mit gespart
werd bis an dz lezst vñ dar vmb
gepringot Werd vō den bösen
gaisten vñ vnden Sunder die
indiser zyt bewar vñ mir die
zeher miner fliessenden ougen
die abwelchen vñ gnad vnd an
diner grundlosun barmhertzikait
Amen

Dar nach fürten sie vnsern he
trenen yndes bylchofs hus cay
phas vñ stalten zwen falsch gezů
gen wider yn dz er het gesprochē
Ich mag den tempel zerstörn vñ
ndry tagen wider machē. Cayp
has sprach waz redstu zedisen
dingen die man dich bezuget vn
ser schwaig vñ antwürt ym nit
vñ do die juden nit gezügē gnůg
mochten han. Do sprach Caiphas
zů vnsern herren. Ich beschwer
dich bi dem lebendigen got dav
du mir sagelt ob du siest gottes
sůn. Do antwürt vnser her sag
ich dz ich sie gottes sun so globstu
mir doch nit do grab ym des

byschoff dienern ainer amen
herten schlag vff sinē nack vñ
sprach soltu dem byschoff allo
antwürten Jnser her antwürt
han ich übel geredt dz bezüg han
ich aber recht geredt war vmb
schlechstu mich dān dorch sag
ich üch für war ir werden des
menschen kind sehē sitzen zů
der gerechten hand in der cra
ft sins vatters vnden wolken
des hymels. Cayphas sprach
allo bistu dorch gottes sun Jnser
sprach. du hast es gesprochen
Do zērraiß cayphas sin gewand
vñ sprach was bedürffen wir
me gezügen Nun han wir selber

wol gehört die schaltwort was
dunckt vch das er verdienet hab
O lieber her was wird ich arme
sünder reden vñ tün so die ge
zügen die bösen gailt wider mich
werden stan vñ war gezügnüss
wider mich geben Ich bitt dich
lieber her das den dín vnschuld
mich entschuldig vñ dir dem
strengen herten richter an den
jüngsten tag für mich antiv
urt geb Ich bitt dich dz du mir
söliche gedult wellest geben
das ich willecklich lyd vñ trag
all widerwertikait die du mir
zů fügst dz ich min vind mit

gedultikait vber wmd vñ dm
gnad erwerb vñ als du vō dine
vinden hertecklich geschlage
wūrd uff dinen nack allo gib
mir lieber her dz ich dich mit
vō mine vinden geschlagen
werd Dz sich min vmd mit
frōwen noch mir angeligen
vñ ob ich yeht gescholten oder
geflucht hab dz du mir dz vz-
helt vñ kum sōlich vrtail vber
mich gebest als Cayphas vñ
die andren gaben vber dich
Amen

Do cayphas vnd das ander
manhaft volck mit was vo
den an vnserm herren do legten sie
sich nider an ig er rüw vñ empf
fulhen vnserm herren dem aller
vnd endlichosten volck so es nemt
pfad als vilichan vñ scherianten
das sie vnserm herre behüten
solten sie satzten jm vff am stül
vñ sputen jm vnser sin augen
das er möcht erstickt sin wan
jm sin hend gebunden waren sie
verbunde jm sin ogen vñ gabent
jm hert backen streich vñ spruche
biltu an prophet so wyssag wer
dich geschlagen hab

O lieber her ihu xpe ich bitt dich
daz du mich mit dīne hailig
engeln behütest dz mir die vn
der bösen geist kain schmach
erbietend vnder dz sie mich
füren an die statt der ergegnūs
do ich dīn götlich antlit in göt
licher clarhait schowen müg
mit diner mayestat vnd lieber her
als du gedultenclich den spot vñ
verschmechte litt vō dīne vīndē
Ich bitt dich lieber her dz du mir
gebest dz ich alle lyden pīn vñ
verschmechte mit dir trag in
mīnē hertzē vñ ain mitlydē mit
dir hab vō grund mins hertzē dīne

Do kayphas vnd das ander
manhafft volck gnůg herey
gelouffen do kamen sie zů
am andern vnd wurden zerawft
vñ schickten jn zů pylato Do
vnser her pylatũ an sach do er
schrack er vō grund sins hey
tzen vñ gedacht dz er vō sinẽ
vrtail solt lyden den tod sie
stiellen vnserm herren jn das
richthus vñ belibẽ sie da vor

O lieber her jch bitt dich dz du
mich behütest vor dem stren
gen vrtail ams gerichtes dz
ich ycht verurtailt werd nach
verdienung miner sünd Gnäder

nach dinen grossen barmhertzikait
ame

pylato gieng vf an die strauf vñ
fraget die juden was der mer-
hett getan den sie jm also gebu
nden gantwürtten hetten Sie
antwürten vñ sprachen wir ha
ben befunden dz er ain vbelteter
mensch ist dar umb soltu über
jn richten pylato antwürt
kürtzlich dz sie vnserm herrē
also gebūden für jn bruchten
vñ sprach vrtailet selber vber
jn nach vnser gesetzt do
die juden dz horten do sprachē
sie vns zimpt nit dz wir ye
man töten vñ gaben dir sach
vber jn vñ sprachē · Er hat

vnser E geschwecht vñ pdi
got am nil E vñ hat v̊ bottey
dz man dem kayser kainē zins
geb vñ er spricht. Er sy vnser
kung. O lieber her ihu xpe als
du och aller welt wert kung
vñ dich doch nieman erkant
also bitt ich dich lieber herr
dz du min gebest dich selber
volkomenlich vñ dz ich dich
erkēnenē nūg vñ dinē gōt
lichen willen alzyt volgen

Pylatus gieng wider yndas richt
hus vñ vand vnsern herren
ellendklich stan alß er yn vor gelan
ssen hett vñ sprach yst es war daz
man vber dich bezüget dz du dich
nempst du seyst ain küng der juden
vnser sprach redestu dz vō dir selber
oder hat dir es yeman gesayt Pylatg
sprach ich bin nit ain jud vñ han
das nit erdacht din gesthlecht vñ
din bysschoff han dich gegen mir ver
klagt vñ verlaidiget vnser sprach
aynn rich yst nit vō diser welt
anders min diener werhten wider
die. die mich den juden juden tod
geben an schuld Pylatg sprach also
bistu doch ain küng vnser sprach du

sprichst es

O lieber herr ich bitt dich dz du die
diener die engel allzit für mich
wellest lassen vechten vor den
bösen vnder dz ich den manlich mu
wider stan nach dinē aller liebste
willen Amen

Pylato gienglym vß zů den iuden
ym sprach ich vnd kam schuld
an disem menschen des todes
do clagten die judey vñ sprachē
er ist am verkerer vñ hat dz jüdsch
land vō galilea bis her uerkert
Do pylatg hort galileā nēmen
vñ erkant an siner sprach dz er
vō galilea wz do schickt er ym zů
herodes dey zů den zytē wz zů jrē.
Lieber her als du für die richtē
gefürt bist worden vñ man
doch kam schuld uff dich brīgē
mochte also bitt ich dich dz kam
schuld uff mich bracht werd
so ich für dm gericht gefürt werd

Do herodes vnserm herrē
an sach do wz er frow wan
er vil wunders vō jm hette ge
hört sagen vñ hoffte er sölt etlich
zaichen vor jm tün. Do fraget
er vnsern herren vil frag sundlich
ob er der wer durch den sin vatter
die kind tod vñ den die küng dz
opffer brachten vñ der lazarū
erkuckt het vō dem tod vñ bat
jn dz er im zaichen vor jm tett
Er wölt jn vor dem tod ledigen
vnser her schwaig vñ gab jm
kein antwurt vñ do er jm
nit antwurten wolt do verlich
macht es jn vñ hies jn am

gewand an legen als anne tor
vñ schutt m wider zů pylato
O lieber her ich bitt dich dz du
dm schwigen nit gegen mir
haltelt Sunder sprich mir zů
mit der zungun der erbermd so
ich für dm gericht bum gefürt
vñ lieber her als du verspot vñ
verschmecht wurd vō herodes
allo bitt ich dich dz du mich be
hütelt dz mich die bösen gaukl
yeht verspotten so ich für dm ge
richt gefürt werd Sunder nim
mich gnedecklich zů dir m dm
rich vñ alle mere vñ vnwird
die dir vō den richtern erbotten

ward sy mir an gang besserung
für all min sünd von den ich
billich öwiklich verstollen solt
sin Amen

Do vnser her wider kam pylatus kam mit dem willen gewand do gieng pylatus aber zů den juden vñ sprach wöllet jr dz ich mit ihu tů Jch noch kein rodes finden kan schuld an ihm des todes den wöllet jr so wil ich jn ledig lassen gegen diser hoch zit do schruwen sie all laus vmb barrabas vñ töt jhesum

O lieber her ihu xpe wie dz am gerüft was do man dich vnschuldigen töten solt vñ barrabam ledig lassen der den tod vñ schuldt het vñ am schächer was

vñ man kain schuld vff dich
bringen mocht ich bitt dich lieber
her dz du kain schuld vff mich
lauffest bringen do mit den ẽwi
gen tod uerschulden hab sunder
nim mich zů dir in dm ẽwigen
rich zů dinẽ vserwelte frũnde amẽ

Do pylatus hort der juden hes
liche bet do wolt er jn beiren
das sie jn des todes überhüben
vñ liess jm sin gewand abziehē
vñ an am sūl binden vñ mit
beslmen vñ mit gaislen schlahē
also dz sin lyb als bitterlich durch
schlagen ward vorneyn an do vor
ten sie jn vmb vñ schlugen der
ruckten dz mehtz gang jn jm be
laib vō der schaitel bis an die sol
O lieber her ihu xpe ich bitt dich
dz dū kostbarblūt mit aim
emsigen vñ getrūwen mitlyden
nklies jn min herz dz ich von
sūnden gewelschen werd vñ man

erman dich des grossen schmercz̄
des du do entpfiengt wan dir
vō yeder wunden am beliunder
schmercz kum vñ bitt dich dz du
myr gnad gebest dz ich am mit-
lyden mit dir hab yn mine herczē
des selben ame bittren lydens
vñ todes vñ schmercz̄ vñ bitt
dich dz du mir abziehest dz claid
mine aygen willen vñ mich
bindest an die sul ame seligen
lebens dar an aller min lyb mit
den besamen gaistlicher übung
gekübt/ werd vñ dz das ydinen
lob verzert werd Amen

Sye nament vnsern herē
von der stul vñ legten jm
ain rot sydin gewand an vnd
sagten jm vff ainen stul vnd
flachten am dürnin tron von
merbmgen vñ sagten jm die
jn sin hirn vff vñ truckten jm
die jn sin hirn sie schlügen dar
vff mit ieren vorstierken dz jm
dz blůt ran vber sin ogen ab
das jm am grosl bitter lyde was
sie gaben jm ain rot jn sin
hand vñ knůten stiir jn vñ spr-
achen bis gegrüst am küng
der juden sie sputē jm vnder
sin ougen vñ gabē jm hert

backen lichley vñ hall lichlej
O lieber her ich bitt dich dz die
durnin cron vnd vñ dz zepta
vñ dz claid do mit du jemerlich
verspot wirdt mit komest zu
hilf dz ich kum zu dem ewigen
lon dz ich damit am claid der
tugent amen jesus amen

Pylatus fürt vnsern herre
hin vff ein höchin vnder
dz volck vñ sprach sehē den
menschen den ich gebüst han sie
schruwen all crucifige eū crucifige eū
O lieber her ich erman dich
der ellenden jemerlichē ge-
sicht do du gezögt wūrd dem
volck vñ bitt dich dz du mir
die jemerlichen gelicht jn min
hertz bilden wöllest dz ich der
selben bildung jn mīnē hertzen
nümer me vergess Amen

Do pylatus dz hort do gieng
er mdz richthus vñ fürt
vnsern herren by lyt vñ sprach
wanen bistu sag mir die warhait
miser her sich waig vñ antwürt
im nit pylatus sprach wiltu
mir nit antwürten waistu nit
dz ich gewalt han vber dich ze
töten oder vō den tod zeledigen
miser der sprach du hettest kai
nen gewalt vber mich wer er
dir nit vō obnan herab gegeben
wān die hand gröslicher die mich
dir geben hand gesündet O
lieber her jch bitt dich bekom
den groſen gewalt den du vber

mich aymen sünder hauste vñ
dz ich dich gestraft wird vō mi
nen manigualtigen sünde vñ
bitt dich dz du mich nit straffest mit
dinē gewalt Sunder nach diner
grūdlosun barmhergikait Amen

Pylatus sůcht alle sach wie
er vnsern herren ledig hesse
vnd gieng zů den juden vñ sprach
ich vind kain sach noch schuld
an jhu des todes den niemend
jn vñ richtend vber jn nach
ewer gesetzt die juden antwur
ten pylato vns ist nit zimlich
dz wir yeman tötten wan wir
habent kain gesetzt die vns moy
ses geben hat dar nach sol er
sterben vñ wyst lastu jn dz du
nit bist des kayssers frund wan
er sich haist ain küng der juden
vñ wir kainen küng andern habē

den dien kuser. O lieber her ich
bitt dz du mir gebest ain sölich
leben dz du zů mir mügst spr
echē an dem jungsten gericht
dz du kain schuld an mir vn
dest vñ lauf mich mit pi die
hend der bösen geust vñ dz ich
och kamen herren noch kung
hab dān dich allain vnd kain
creatur lieber hab dān dich
Amen

Do pylatus sach dz es nicht
half. Sunder ye me vñ me
geschrays ward vnder den jude
do sass er zů gericht vñ vnser
her stůnd ellenclich vor jm
vñ stůnd och da by sin lieb mů
ter mit verwunten hertzen
vñ ander sin fründ gar dann
vñ etlich die er gesund hett ge
machet die hetten jm gern ge
holfen. Die juden kerten sich
nit dar an Pylato huffiow
sant an dz gericht zů pylato
vnd enbott jm dz sie fil juden
nacht jnn römen hett erlitten

vñ dz er sich des gerechtē mē
schen mit vnder wunde vnd
als vnser den tod hort niemen
vō dem geschray der juden alē
dick gieng jm am groß schmertz
durch sin mēnecklich natur
vñ horz Aber die verlust der
menschen selen tett jm fil wirs
durch die er litt den tod Do
pylatus sach dz es nüzt half
do hieß er jm wasser an sin hend
geben vñ sprach ich will vn-
schuldig sin an des gerechten
mēschē blůt Do rüfften sie all
sin blůtt gang vber vns vnd
vnser kind --

O lieber herr wie gar dz was
diner müter schmerz vnd
pin do dich alle din fründ liess
en die do sprachen sie wölten
mit dir gan jnden tod ich bitt
dich dz du mich mit allam wil
lest lausen stan vor dinē ge
richt sunder mir dinē engel
sendest der mich behüt vor
den bösen finden Amen

Do die juden sahent dz pylatus
vnserm herren als gern ge-
nert hett do forchten sie dz py
latus dz für den kayser brecht
och forcht pylatus dz die jud
dz für den kayser brechten
vñ also gelobten die juden
pylato gelt dz er vnserm her
ren vervrtailt zů dem tod
Do gedacht pylatus als sie
die sünd vber sich namen
vñ trů krönd So nim dz grüt
vnd sprich ich vrtail vber
ihm vō nazareth dz er m
hencken an ain crütz nach

ptg

gesegt des öbrosten fürsten Do
vnser her dz hort do gieng ýn
ain tod angst durch sin hertz vñ
gelider
O lieber her als du clagtest der
menschen selen dz die uerlo
ren sölten werden also bitt ich
dich durch dñ grüdlos barm
hertzikait dz du dinẽ tod vñ
marter an mir nit lauffest
uerloren werden Sunder dz ich
dir diene mdiser zit dz ich da
mit verdiene dz ich vō dir
nümer me geschaidẽ werde
durch xpm̃ Amen

Die zuget jm sin gelwand ab
grimlich vñ legten jm sin
eigtes claid wider an dz man
jn dester bas erkannt wan er
gar vngestalt was vñ als sie
jm die cron vegten mit den vß
zichen dz was jm am sidersliche
sthmerz

O liebes her jch man dich
als du dz sydin gelwand
abgezogen ward dz du mir
och dz gelwand der vntugend
vnd sünd abziehest vñ mich
bedardest mit dem gelwand
aller tugend Amē

BRAHMO SAMAJ

Und sie lauten jm ain gros
schwer crúcz vff vnsern lier
ren dz jn bitterlich truckt jn sin
wunden sin rock wz jn fornan
langck vō dem buckeln dz er gar
dick dar vber fiel so zuckten
sie jn grimlich wider vff sie fúr
ten zwen schacher mit jm hyn
vs der kamer sin crúcz trúg jm
folget fil volckes nach jm bekam
och ain man entgegen gan der
hies symon den bezwungen die
juden dz er vnserm herren můst
helfen sin crúcz tragen jm zwang

och fil frowen nach die sere wan
ten gegen den kert sich vnser her
von sprach Jr töchtren vō jerusalē
ir süllent mich nit wainen wā
nent vch vñ vwer kind Es kumt
die zit dzu werdet wünschen
dz die bergk vff vch fallen vnd
sälig ist der lyb der nie getrūg
sälig sind die brüst die nie kind
gesogten
O lieber her als du dm ertrych trü
gst also gib mir lieber her dz
ich ach gedultenglich trag all wi
derwertikait vñ lyde die mir
zů mügen fallen in diser zit dz
ich da mit nider schlach all

boshait vnd anfechtung deß
lybs vñ deß böſen gaiſtes vnd
als dir ſymeon dñ crúcz halff
tragen alſo gib mir lieber her
dz ich dir dñ crúcz och helff trage
Inminem hertzen das ich damit
verdien das ich von dir númer
geſchaiden werd Amen

Sye namen das creütz vō vn
serm herren do sie jn brachte
an die statt der marter sie bor
ten löcher durch dz creütz vnd
borten die also wyt vō einander
dz jm sin hend vñ füss nit mocht
geraichen zů den löchern die vil
sas vnser her neben dem creütz

O lieber her ich ellendklich
man dich des ellenden sich
ens by dem creütz do du wol er
kunteste dz die löcher zewyt wā
gebort dz dir hailig hend vñ füss
mit mochte geraichen zů den
löchern vñ bitt dich der selbun
gerdenung mich zeermanen

Dz ich dir in minem hertzen nü
mer me vergess vñ allzit in
minem hertzen trag Amen

Dye zugent vnserm herren sin ge
wand ab vnd etlich wunden
hûben vo nûwem an zebluten do
man do man dz gewand als bitt
erlich vß den wunden zoch · Er
stûnd mûter nackend Er zitrot
vnd bidmot vor frost Swan es kalt
was Die wurffen dz crûtz vff die
erdun Etlich frowen brachten vn
serm herren gewürtzten wîn nach
des landes sitten den trunckten
die juden vnd gabend vnserm
herren wîn mit essich vñ galle
gemûschet zetrincken
O lieber her ich man dich der
sthan do du dînes gewandes

berobt wurd vñ also nackend
vnd bloß stünd vor dem crütz für
mich vnd all sünder vñ bitt dich
lieber her dz du mich bedaidest
mit dem gewand aller tugend
dz ich diner verspthempt nümer
vergess vñ als du mit buttrem
tranck getruckt wurd also truck
mich lieber her mit der buttren
gall starcker vñ büß vber
min sünd manigvaltig dz ich jn
diser zit also rüw vñ büß dz ich
vō dir nümer gespthaidē werd
Amen

193 24

Sye wurffen vnsern herren rücklingen
vff dz crütz vñ zugen im die
rechten hand vber dz loch vñ schlu-
gen im am ruhen nagel da durch
Sie namen am sail vñ laiten im
dz an sin linckun hand vñ zuget
die vber dz ander loch vñ schlu-
gent amen nagel da durch Sie
laiten im am sail an sinen fuß
vñ zohen im der vber dz dritt loch
Sie wolten im durch yeden fuß
amen nagel han geschlagen da
schrancket er sin fuß vber enander
zů bedecken sin scham da schlůge
sie im amen nagel durch bed fuß
dz im die solen stunden an dem

crúcz vnser frow nam von jeren
houpt amen schlayer vñ warff jn
den dar dz man jm sin schon
da mit bedackte

O lieber her jch man dich der
zerdenúg an dem hailige arú
do dir kam gelid blaib an siner
rechten statt Sunder vber not
gezogen wurden vñ bitt dich dz
ich jn bitterkait miner sele wär
ruw alles mins verganges vbel
vnd sünd grundlich besren múg
vnd als dir drý nagel durch hend
vñ füss wurden geschlagen also
bitt ich dich dz du mir gebest dz
ich dm hailig marter also be
trachte mit ám getrúwen mit

lyden dz die alzyt in minnem herze
erniuwert werde

Her ich man dich der hailigen
wunden die dir geschlagen
ward durch dyn gerechte hand vnd
bitt dich dz du mir vergebst dz ich
dyn recht vñ gůrgetat verschmecht
han dz ich schuldig was zetůnd dz
mich myn gewissen an gelyset vñ
myn engel mir von dir yngalbe
vnd gemant hat

Herr ich erman dich der hailige
wunden die dir geschlagen
ward durch dyn linck hand vñ bitt
dich dz du mir vergebst wz ich wider
dich getan han mit worten oder
mit werken mit gedencken mit

mit tāñ mit lauſſey mit verſum
nüſſ dins hailigen dienſtes mit
böſen wolnuſt ſchlauffen odē wach
wie dz verſchuldt han in allē mi
nem leben. O her ich ermān dich
der hailigen wunden die dir ge
ſchlagen ward durch dm ge
rechten füſſ vñ bitt dich dz du
mir vergebeſt was ich wider
dich getan han mit hochfart mit
gittikait mit mid vñ mit haſſ
mit zorn mit vnkūſchait mit
trackhait an dinē dienſt wie
ich dz verſchuldt han in allen
minem leben Es ſy dancke oder
vndancke wān mich das rüwet
vñ min laid iſt

O her ich mānen dich der haligē
wunden die div geslagen
ward durch dinen lincken fuß vñ
bitt dich dz du mir vergebest dz
ich die sechs werck der haligen
barmhertzikait mit vollbracht
han an minē nebē mēschen
Den hungrigen mit gespist Den
durstigen mit getrenckt Den ellen
den mit geherbergt Den siechen
mit gesehen Den gefangen mit ge
tröst Den nackenden mit bedaidt
Den toten mit begraben dz ich
alles woll möcht han getan
O her ich ermānen dich der hei
ligen wunden die dir gestochē
ward in dm sytten vñ herz dar

vß flos wasser vnd blůt da mit
das hailig sacrament bestettiget
ist vnd bitt dich dz du mir helf
och vff tůst dz ich dm schmertz
pm vnd bitter lyden och mug tail
haftig werden vnd dz ich deß zů
kamen zyten nůmer vergesse
vnd spis vnd trenck mich och
mit dem hailigen sacrament
vor dem end mines todes dz
ich des ẽwigen lebens tailhaf
tig werde pī. nr. Aue maria
Credo indeī Dm ctůtz eren
wir herr vnd dm ẽwigen
leben vñ lyden bedencken wir
dz du gelitten hauſt vmb vn

sein willen. Erbarm dich über
uns. Her erhör min gebet vñ
min rüff kum zů dir
Almechtiger got ich bitt dich
durch die hailigen fünf wun
den die du gelitten hast an dem
hailigen crütz Richt die fünf
sinne mins lebens nach dinem
wolgefallen also dz ich nümer
wo disem leben müg gesündigen
in war rüw luter bicht vñ brů
nen miner zehen vñ an dinem
hailigen fronlichnam durch dn
O du aller milte miltikait amē
ster her ihu xpe sthrib die

hailigen fünf wunden in min herz
mit dinem aller hailigosten blůt
das ich dar in lese dín sthmertz
vnd dín leben also das die gedech
nis dinen hailigen fünf wunden
alle zit belib in den gehavnd in
hertzen vñ dz der sthmertz dins
lydens werd in mir ernúwert
vnd das für der ówigen liebi
alle tag werd ernúwert vnd
genevet als lang bis dz ich durch
dich min fürer múg kumen zů
dir begirlichem sthaz erfúllet mit
allē gůt da aller sthmertz vnd
truren wirt vertriben do die
lieben volkomendes lebens

zů niemen werden vnd do vnus
sprechenlich frod ǒwigklich wirt
sin amen

Sye hůbent vnsern herren vff
mit lutten mit dem creůtz
vñ mit banen vnd mit grosen
gesthray jm ward menigen grosen
stos von dem vff hebe des creůtz. Er
fiel wider nider zů der erden dz
aller sin lyb erstheltet ward
Sunder ale dz creůtz jn den stam
nder sass do wurden jm alle
sin gelider erstheltet vnd sin
wunden hůben vō můwen an
zebluten vnd er hůb bitterlich
an betten vnd wainen den psal
men deg deg meg respice ime
bis vff den vers jnmang tuab
dnē gmendo ppm meū. Die

ritter tailten sm gewand jn fier
vnd spilten vmb den vngenehten
rock welcher den allam neme
wan der mit zertailn was Pylatj
hies schriben vber dz crucz abrahemsch
kriechs vnd latinsch jhesy naza
reny rex judeoy die juden batten
pilatū dz er schriben lies dz jm
sey hette gesprochen Jr wer am
kung der juden Pylatj antwurt
Dz ich geschriben han dz ist gc
schriben Sie hancketen zwen
schächer zů jm jn zeschanden
Der zů der lincken sytten sprach
ob du bist gottes sun so hilff dir

selb vnd ach vmb Der zů der
gerechten hand sprach förchtest
du nit gott Wir hangen jr wa
rer schuld aber diser mensch
getett nie sünd Darumb hey
gedenck myn so du kumst jn
dm reich Jhesey her sprach hüt
soltu sin by myr jndem par
dyss Die juden wegten jrn
höpter vñ sprachen pfü dich
dz du gotorstest dich rümen
du woltest den tempel zer
stören vñ jn dry tagen wider
machen bistu gottes sün so
stanck ab dem crütz her ab

so wöllen wir an dich globen
Etlich sprachen er hat andern
lüten geholffen vnd kan im selb
nit helfen Em liebi müter sat
johans maria magdalena vñ
ir zwo sthwestern vnd ander
sin betrübt fründ stünden och
da by dem crütz mit grosser
clag vnd wainnen
Lieber her ihu xpe ich mā
nen dich der grossen stöss
die dir wurden geben vō den
vff heben des crützes vñ der
bitterlichen qual die du lit vō
dem insetzen des crützes in den

ſtraff dz dir alle dyn glider vñ wu
den durch gieng vñ bitt dich dz
du mir gebeſt dz ich mit dir trig
am mitliden in mine hertzen
des ſelben dyns bittern lydens
vnd des nümer vergeſſ zů kam
zitten vnd lieber her als du bitt
lich wamteſt vnd betteſt mit
groſſer andacht alſo bitt ich dic
lieben her dz du mir gebeſt dz
ich min ſünd och bewain vnd
rüw vnd laid dar vmb hab vñ
die beſſer mit mine gebet dz
ich dz mit ſölicher andacht ſtra
dz es mir fruocht bring gegē
dinen ogen göttliche gnaden

vnd als die juden dm gewand
vnder sich tailten durch ir gyti
kait also gib mir och lieber her
dz ich min sünd sinn vñ gedenck
also zuch von diner creatur des
zergenclichen gůtes vnd lebens
vñ gedenck an dm bitterlichē
schmertzen vnd lyden den du dich
mich armen sünder gelitten
haust vñ als pylato amē brieff
hies schriben vber dz crütz dir
zesthanden also bitt ich dich dz
du mich wöllest behüten vor
schanden vnd vnerē vñ mich
schribest in das buch des öwigē

lebens vnd als der schächer
dich mant sin zů gedencken zů
dem vich also bitt ich dich dz
du an mich wöllest gedencken
vnd mir helfen zů dem vich vnd
als dem vnd zů höpter werfte
vnd dich schulten also lauf mich
min vnd die bösen gaist mit
verspotten noch verfürn zů
versůchung vnd als dem liebn
můter gotes evangelista vnd
maria magdalena vnd ander
dem lieb frund gros lyden vnd
bittern schmertzen hetten do
sie dich also hangen salhen an

dem hailigen crütz also bitt ich
dich lieber her dz ich alles dm
lyden mit dir in mine hertze
tragt vnd des nümer vergess
O lieber her ihu pepe des leben
digen gottes sun der du an dem
hailigen crütz süben wort gesp
rochen haust Dar umb bitt ich
dich dz ich die selben sübe wort
alle zit in mine hertze trag vñ
bitt dich dz du durch die krafft
der selben süben worti mir ver
gebest vñ farren wöllest lasse
alles dz ich hie wider dich ge
tan han an den süben todsünden

vnd an den sünden die von
den siben todsünden komen
dz ist zorn gittikait nid vñ
hass vnkúschait vñ trackhait
O her ich man dich als du
sprecht vatter vergib den
die dich mich also crúzigēt
also gib mir och dz ich in
diser zit vergeb vnd farē
lauss allen den die mir ye
laid han getun mit worten
O lieber her als du sprecht
zů dem schächer du wirst
hút bimmr sin indem pá
radyss Gib mir lieber her

alſo zů lebẽ dz du mir vff die
ſtund mins todes zů ſprecheſt
du wirſt hůt by mir ſin yndem
paradyſ O lieber her als du
ſprecht zů diner werden můter
ſwyb ſich vñ nym war dis iſt
dm ſun gib mir vō diner gůtin
mir armen ſünder dz mich
warů myn vnd liebm zeche yn
die liebm vñ beſunder geharmt
diner liebů můter vñ dine
lieben yngerb Her ihu pfe
als du ſprecht zů dine hyme
liſche vatter min got min got
war vmb haſtu mich verlaſſen

gib mir dz ich yn aller trübsal
angst vnd not mich zů dir
ker vnd dz ich sprech min va
ter min her min got erbarm
dich vber mich der mich mit
sim aygen blůt erlöst hast
hilff mir vnd schick min lebē
nach dinē aller liebsten willē
O lieber her als du sprechst mich
dürst vnd och getrenckt wurd
mit essich vnd gallen der dur
st mit andern vz dan yberun
stig liebm vnd begird die du
hettest nach vnserm hail vñ
sunder der säligen selen die

diner zůkunft myder forhell
warten gib mir lieber her
dz ich allezit amē duurst vñ
liebm hab mdich vnd vser dir
der du bist am vrsprung
des lebendigen brünen vnd
des öwigen liechtes
O her als du sprecht Vatter mm
faust bevile ich in dm hend gib
mir her am sölich leben dz ich
an minem end mug sprechen
frölich vnd tröstlich vatter min
in dm
hend Rim mich gnedicklich
vff zů dir wan ich kum mainem

gfangen getruwen vnd gtoben
wan ich yetzt an das end mins
todes kūmen bin
O her als du sprechst es ist alles
volbracht dz ist din arbait din
lyden vnd schmertzen wie och
inder alten E durch wyssagen
vnd propheten geschriben ist
Gib hyer vff die zit so min sel vō
minē mund schaudet hörent wer
die süss vnd begirlich stym kum
her min lieb fründ wan ich
yetzt enden will all din arbait
vñ schmertzen O lieber her ihu xpe
des lebendigen gottes sun der
durch dz ghail aller welt in dem

hailigen crütz hiengt ſüben wort
geſprochen hauſt vñ mit bitter gall
getrenckt wurd vñ du allez vol
brachteſt dz vō dir was geweiſagt
vñ empfulcht dm gruſt dinē vatter
in ſin hend alſo empfich ich dir
och min gruſt mdm hend vñ bitt
dich dz du mi gnediclich vff nemeſt
aman :

Es ward am gros finsternis
über alles ertrich die sunn
vñ och der mån verlurent ieren
schyn vō sext zyt biß zů non zit
dz grim volck lag by dem crütz
als ob es tod wer Die haidenschē
maister sprachen also der got
der natur lydet yecst oder alle
ding der welt süllent zerstört wer
den vnd fil menschen sturbent
dz ertrich erbidempt die stain spal
ten sich vnd besunder do dz crütz
in grund Der vmbhang des tēpels
raiß sich fil greber tatten sich uff
vnd erstünden die toden der

tüfel saß vff dem crütz vñ wartot
sine zaile O lieber her Jch mān dich
der erschrockenlichū zit do alle cre
aturen am mitlyden hettē mit
iere schöpfer vñ bitt dich dz du
mir gebest dz ich am mitlydē mit
dir hab vñ dz ich an dem erschrock
enlichen tag yecht erschrecket werd
vō dem strengen vrtail dines ge
richtes vñ vō den grosen zaichē
wegen die da gesthahen dz ich och
erstand vō mīnē sünden vñ nit
begraben werd mit dz grab miner
sünd vñ mit dir besitz dz öwig leben

Amen

Vnd die sele xpi fürt von dem
tyb mit grossem gewalt vnd
fröden mit der gethait jndie for
held zů den altvetern vñ andren
die am tail by sechs tusent jaren
da waren gewesen vnd der tüfel
ward gebunden dz er kamē gewalt
hett als vor vber den menschē
zů zeschaden die haligen engel
trüfften dien tüffel dz sie die tür
vff tetten dem küng der eren do
erschruckten die tüfel vnd forchtē
sie müsten die selen lauffen die
sie langzit gefangen hetten die
tor wurden vff der küng der eren

waid mgelán vñ nam dauvſſ
adam vnd euā vñ ander globig
ſelen
O lieber her als du den boſen geiſt
gebunden haust alſo bitt ich
dich lieber her dz er och kumē
gewalt vber mich hab zů kume
zitē vñ mir nit geſchadē mug
an lyb oder an ſel verlaidgung
oder verſůchung Sunder erlöſ
mich armen ſunder von der
finſternuſ der hell als du die
altvetter haust erlöſt vnd für
mich mit dir wirſt rich zů den
ſelben ſäligen altvettern Amē
Der gratias

Do die finsternis vergieng vñ
dz blind folck sach dz liecht zu
men do gieng centurio zů mit fil
andren rittern vnd lobten got vñ
sprachen Wærlich dirr mensch ist
gottes sun vñ sie erschrackend dz
sie jn als fil schmachait hetten
erbotten Die juden giengen zů py
lato vñ batten jn dz er den trüg
gotten hies ir bain brechen dz sie de
ster € stürben von der hochzit wegen
vñ dz sie von dem trüg wurde ge
nümen dz gschiht er jn do giengent
die ritter vnd brachent den schach
ir bain vnd do sie an vnsern herre
kamen do was er tod
O lieber herr thu yetz ich bitt dich
dz ich armer sünder yecht er

schwert werd noder finsternis der
helle vñ dz nim vor den bösen finden
kam schmachait zů gefügt werd
sunder behüt mich vor allem vbel
vnd lieber her als den schadjern
in bam wurden zerbroche also be-
hüt mich dz kain nim gelid zerbreche
werd vñ an mir nit gerache werd
nim manigvaltig sünd die ich be
gangen han amen

O lieber herr ihu crist

Do dz grym folck sach dz vnser
herren sin mund vnd ogen
offen stünden Do sprach amen
sich er lebt noch Wir süllent jm
in sin sytun stechen so sehent Wir
ob er lebt Do wz ein blinder ritter
hieß longinus der hieß jm an
sper arm sin syten stechen vnd stach
jn durch sin hertz Dar vß flos
wasser vnd blüt da mit dz hailig
sacrament bestättiget ist vñ dz
blüt ran ab bis an sin hand do
straich er sin hend ängenerd vber
sin ougen vnd ward gesehen
Do rüfft er mit lutter stim O ich
han vbel gëtan vñ ist nit dorch

zegrosson hail ✠ rumen

O lieber her ihu ypē trenck mich
mit dinē hailigen blůt dz vsser
dmer hailigen syten flos vñ westh
mich mit dem wasser des selben
flus von allen sünden vnd lieber
her also dm hailige blůt den ritter
longino dz sper ab ran bie ansy
hand also bitt ich dich dz du mich
och gesehen machest dz ich gesehē
můg vmy missetat miner sünd
vnd rúw vñ laid dar vmb hab
die och besser vñ büss nach dinē
willen vñ miner notürfft durch
ypm amen

Ds kam ain Edel man genant Jo
seph vō aromatia vnd bat py
latū dz er ym gund vnsern herren
zebegraben dz tett pylatus vnd jn
wundert dz er also bald tod was
vñ nicodemus half joseph vnd sie
namen vnsern herren vō dem crūz
Joseph enpfieng jn in sin arm vñ
legt jn an die erden vnd salbten
jn sin wunden mit grosem flyss
vnd mit betrüptem hergen clagten
sie jn gebrest an dem globen vnser
liebū frowe sass zū jm an die erden
vñ besach jn hailig wunde an den
hergē henden vñ füssen vñ hett
die jemerlichosten clag mit wamen

vnd mit gebert dz sie alles das
folck erbarmet dz sie sach sie vber
gos sinen lyb mit wamoede zeher
vñ dz vß wassers gebrast do ran
blist zů iren ougen vss
O lieber her ihu xpe ich bitt dich
armer sünder och dz ich begra
ben werd in din barmhertzikait
vnd gesalbt werd mit der balsam
salb starcker rüw vnd dz mir och
an dem haligen grabe nümer
gebrest vnd lieber her als dich
joseph empfieng in sin arm also
empfach mich lieber her in din
arm vnd behüt mich vor allem
vbel an lyb vnd an sel vñ bitt dich
dz du min ougen wöllest uff tů

vñ ergiessen mit dem wasser der
trüwigen trehen also dz ich mit
diner lieben muter am mitlyden
hab iers bittren lydens iers gro
sen laids vñ diner wundē nimer
me vergesse Amen

Sant johanes sprach zů vnser
liebů frowen Es wer gůt dz
wir vnsern herren begrůben E
dz die fürtag an giengen vñ dz hoch
zit vnser frow was jn gehorsam
vñ lies jn zegrab tragen Joseph
vnd nicodemg wunden jn m̃ am
wiss tůch mit grosem flyss vnd
vnser frow vnd ander giengen
och da mit vñ sahē jn begru
ben Es ward och am groserstan
ober sin grab gelet als vnser
her alle zit arm was vñ mē
sam aigen hus het also ward er
och jn ám fremd grab gelet
Sant johañs vñ ander fürten

vnser frowen gen jherusalem jn
ir schwester hus O lieber mensch
gedenck den dieglichen ganck wen
sie jemerlich beruren wab mit
ires lieben kindes blut vñ wie wol
sie vor die schönst wab so wab
sie doch nent als am tod meisth
vnder jerm claren antlit sie gieng
och mit mit den dry marien zů
dem grab yrsalben wan sie der
glolen fol wab vnd der gang
glob jn ir wab
O lieber her ich bitt dich dab
min gaist vñ min gemüte
genzlich jn dir vergraben werd
also dz ich dines lydens kain zit
vergess vñ gib mir och dien

groſen ſtám vber mich dz yſt ge
wiſſun vúw vber my ſind vnd
dz ich och nit dir begraben werd
mdas fremd grab de ich layder
bis her nie in geweſen bin ich man
dich och liebe mútter maria pluetig
groſen ſchmertzen vñ lydens do du
dich ſchiedt vō dins liebē kindes
grab vñ bitt dich dz ich vō dmer
gnaden númer geſchaidē werd vñ
dz ich volkomen globen hab bis an
min end alſo dz kain zwyfel mag
herts númer valle Sunder vaſt
dar an beſtand ē wicklich Amen

Vff dem andern tag an dem sambstag
do kamen die juden zů pylato vñ
sprachen her wir gedencken wol
dz diser vbeltättiger menschh haut
gesprochen do er democh lebt Er
wolt nach drey tagen erstan dar
vmb bitten wir dich dz du des grabs
wöllest lassen hüten vñ dz die letst
irrung erght böser werd dañ die
erst Dz sin jünger erght sprechen
Er sy erstanden pylatg sprach nie
ment hüter vñ hütend sin als ir
wol kündent Die giengent hin weg
vnd bestalten hüter vñ versigloten
den stain ob dem grab vnd an dem
österlichē tag nach mitter nacht

tratt vnser her krefticlich vff dem
grab dz da beschlossen was vff die
erden als mit grosen frödē vnd
gewaltt dz die erd erbidmot als
ob sie sich och frōwet vnd die hüter
des grabs erschracken als sere
als ob sie tod weren die totte stünde
vff von den grebern die sin gieng
ē vff dan vff ainen andren tag
Sie spilt vnd glüzt clerlich als
ob sie sich frōwet do die hüter die
grosen zaichen sahen do giengen
sie zů den juden vnd sagten jn
dz vnser her erstanden was do
erschracken die juden des vnd
verhiessen jm gros gůt dz sie sprechē
die jünger hetten den lichnam

ihu verstolen do sie schlieffen
O lieber her ihu xpe ich bitt
dich dz du mit dinen hail
gen engel zů amē hüten sendē
wöllest dz sie mich vor sünden
behüten vnd vor bösen gedan
cken willen worten vñ werckē
dz ich frölich vor dir erstand
an dem jüngsten tag vñ ver
sigel mich och vñ min herz
dz der bös gayst nit dar in kum
dz er mich zů den sünden zieh
vñ dz ich och mit frödē vsmē
grab tritt vñ mit erschrecken vñd
sünder frölich vor dir an dem
jüngsten gericht mit dinē ußer

weltren dan gerüfft werd zů dem
öwigen leben vñ das ich kam gůt
mem dz wider dich vñ mins ge
wissen sye als pylato tett ⁊c

Ite missa est: ⁊

Ay dem ſunentag vnd an
dem öſterlichen tag kam
maria magdalena vnd die zwo
maria zů dem grab vnd wolten
den lychnam ſalben vnd vff
retten ſie mit ain ander wer tůt
vns dien ſtain vō den grab do ſie
da hin kamen do ſahen ſie dz der
ſtain von dem grab was vn ain
engel ſaß vff dem grab mit wiſſem
gewand als der ſchne Die frow
erſchracken vō ſiner angeſicht
Der engel ſprach ich wais dz
ir ihm vō nazareth ſuchet der
gecrúcigigot iſt Er yſt nit hie er
iſt von dem tod erſtanden ſehent

die statt do er gelegen ist gund
bald vnd sagende sinē jüngern
vnd dz sie giengen uff den berg
thabor in gallilea do werdent
sie mich sehen all mit anander
Maria magdalena luff bald zů sant
petern vñ zů sant johans wamend
vnd sprach Ach man hat mins herre
lychnam vß dem grab genumē vnd
wais nit wa man den hin hat gelegt
petro vnd johānes luffen bald zů
dem grab johānes kam ē dar dan
petro sie sah luffe in dz grab sie sahen
die tücher do er in gelegt wz vñ gienge
under dannan o lieber her ich bitt dich
als die frowē erstracken ab dem engel
siehen vff dem grab dz ich nit erschrecke

werd vō den bösen vnden an dem
end mins todes fürdey send mir dine
engel dey mich tröst vor allē vbel
vñ gib mir dz ich dich süche mit sō
licher liebe alß dich maria magdalena
sūcht vñ dich vnd alß sie dich vand
vñ gib mir och touff zů dir vñ dz ich
bedenck dinē tod marter vñ vrstend

Maria magdalena blaib by dem
grab vñ sach zwen engel in dem
grab mit wyssem gelwand ain zů
dem houpt den andern zů den füssen
Sie sprachē frow wz sůchstu oder
wz wainestu als jenerlich vñ naigten
ir mit dem houpt Sie sprach ich wain
dz juden mn herre vs dem grab hand
verstoln vñ wais nit wa sie in hin
habent gelegt vñ sie gieng wider
vō dem grab vñ sie sach vnsern here
mit amer grabshüfeln als am gertner
vñ er sprach frow wz sůchstu oder
wz wainestu Sie sprach hastu in
andere wo hin gelegt so sag es mir
so nim ich in vñ sie kert sich gegen
den engeln vñ fraget sie wen sie hette

genaigt ie mit dem houpt Vnder
des do rüffte jr vnser her vñ sprach
Maria do kert sie sich vmb vñ kant
jm an der red vñ fiel nider zů sine
füssen vnd sprach Maister vnser her
der sprach du solt mich nit an rüren
wan ich bin noch nit gestanden zů mine brüdern vñ sag jn
ich will jn den hymel faren zů mine
vatter mit miner menschait vñ zů
jerm vatter vñ do die frowen aber
zů dem grab giengen vñ maria mag
dalena mit jn do bekam jn vnser
her vnd sprach Auete Dz ist sin gr
grüsset vñ Wolgemůt ich bin eb der
durch vch tod ist ich will aber nit me
sterben sie fielen für jn vñ kusten jn
sin hailig füss mit groser andacht
O lieber her ihu xpe alo maria

magdalena dich wannend fürcht yn
dem grab also bitt ich dich dz ich myn
vergangen zit bedenck vō grund mins
herzen vñ die sünd vnd missetat die
ich begangen han och wan clag rüw
vnd laid dar vmb hab vñ als du in
rüffte vñ zů in sprecht agarca also
rüff mir armen sünder och zů dir
vnd send myn dinē heiligē engel
der mich bewar vor allē vbel lyb
vnd sele vñ dz ich och für dm heilig
füss vall vñ dir danck alles dz das
du vmb mich armen sünder gelitten
hauft vñ als du zů den frowen sprecht
ich will mit mē sterben also behüt
mich vor dem öwigen tod dz ich des
nümer ersterb Sunder mit dir
öwiglich lebe Amen

Hn dem andren tag alß die junger
by ain ander waren gewesen
do kam vnser her jn gegangen durch
beschlossen tür vñ stünd amitten vnder
sie vñ sprach der frid sy mit vch Sie
erschrackten Er sprach warũ ir mit
zeessen do by ir erkennent das kain
gaist isset Sie legten jm am gebrnten
fisch vñ hunigwach toch Sant thomas
was vz vff die zit mit by den jungern
vnd alß er hort dz vnser by jn wär
gewesen do sprach er sy Jch glob jm
mit jch leg dan min finger jn sin
wunden vnd dar nach erschain jn
vnser her an dem achtenden tag vñ
sprach thomas leg dn finger jn
mn wunden vñ verseuch dn

hand in mins sytten vnd bis gtöbig.
Sälig sind die die eb mit gryfen
vnd doch gtoben

O lieber hey ich bitt dich dz du mi
versehinest als an bilgerin vn
mich füreest in din herberg vn mi
spysest mit dem brot dins hailig
fronlychnams vn bitt dich dz du
beschlossen tür mins hertzen vn
gangest vn och frid vn sün dar
in machest dz ich dir mit ainfrid
samen hertzen gedienen mug vnd
frib mir dz ich och mit truw sye an
dine dienst sunder sterck vnd
fest mich dz ich in kain zwyfel
gevalle Sunder öwicklich dar
in vest vnd stet belibe amen

Vnser her hies die junger dz sie
sich sampnoten vff den berg thab
vnd die junger vñ zwaintzig vñ
hundert man sampnoten sich
Do erschain jn vnser her nach
fil süsser red vnd leve ward er
vff gan vñ ward bedeitt mit ane
wolcken dz jn nit me sahen
Er fürt och mit jm die die er vff
der forhelde genumē hett vñ
tault die nach ir wirdikeit jnen
hymel vñ als die junger vber
sich sahen do kamen zwen engel
in mannes gestalt vñ in wyssen
klaideren vñ sprachen wes stond
ir do zesehen hymel Jhesu der

von vch gefaren ist der kumt
wider zerichten vber lebend vnd
totten vñ will yetlichē sinē lon
geben jnhymel vñ jnder helle
nach dem als er verdienet hant p.

O lieber her ihu xpē ich bitt
dich dz du mich armen sünder
och wöllest lassen kumen jn
die kör der hymel mit nach
miner wird vnd verdienen sūder
nach diner erbermd vñ lon mir
nit nach minen werken sunder
nach diner götlichen barmhertz
kait vnd gnaden Amen

Am dem pfingstag an dem
morgen zů terz zit die hailig
sthat was an jeren gebett Do
kam am süssen lufft in dz hus do
sie jnn waren Do erstham yeglichē
ain fürm zungen vff den houpt
vñ zehand wurden sie erfüllet
des hailigen gaistes vñ retten
alle die sprach die jnder welt
waren vnd zehand stůnd sanct
peter vff vnd predigot vñ bekert
in den ersten predig fünf tusend
man dz folck hieff gemainlich
zů vñ wurdent sie dz sie vor also
mgrosen sorgen beschlossen waren
von den juden vñ nun als vnforcht
samlich Sdigoten den globen vnsers

O lieber herr ihu xpe ich bitt
dich dz du mir dinen hailigo
gaist senden wöllest dz mi
zung enzündet werd mit dem
göttlichen für dz ich dir lob vñ
ere dormit gesprechen müg
vnd als sant peter fil solchs
bekert zů dem globen also
bitt ich dich dz du mich be
kerest vō minen sünden vñ
der mir ein sölich leben z
geben dz ich in diser kurtze
zit also leb dz ich min sünd
also besser vñ büs vñ dir hab
erwerb vñ verdienen dz
ich nümer vō dir gescheide
werd amen

Almechtiger vatter hymels
vnd erden als du mit dinen
götlichen macht alle ding geschaffen
haust vnd volbracht vnd als all
pflegst mit dinen götlichē gnaden
ist vnd mit namen als du die hai
ligen engel vō dir mgüten fürsatz
vnd säliger vnd öwiger mainūg
bestettiget haust also dz will alweg
dinem willen folget also bitt ich dir
götlich gnad dz du mit diner götlichē
vetterlichen volkomenhait mich
sterkest vñ mich also bestetigest
dz ich vñ miner sele hail öwiglich
dinem willen volge amen

Ewiger schatz götlicher wyshait
trostlicher schyn betterlicher ere
almechtiges sun des almechtigen
vatters wan in dir als in ainem
sarck all wird ein götlicher zierd
vñ wyshait verschlossen ist vñ
als der almechtig got durch
dich vnd mit dir alle ding ge
schaffen hautt vñ volbracht vñ
als alle ding geoffenbart vnd
liter kunt sint dinē götlichen
augen vñ och nichts ist dz sich
verbergen müg vor diner göt
lichē angesicht also beger ich
diner gnaden dz du min sündi
gen hertz vff der vinsternis hē

ſey gedenckt vñ boſer geſt furſatz
alſo lauter wöllest dz ich wirdig
werd des dins wirdigen götliche
anlitz öwiglich zů ſchowen

O böſtlicher troſt criſtenn ordens
got hailiger gaiſt gelich dem
vatter vñ dem ſun als du mit
dem troſt allen patriarchen vnd
propheten vñ zwölfbotten mar-
trern bichtern junckfrowē witwē
hertz alſo beſtettiget hauſt dz ſie
mit diner hilff wirdig wurden
ſin des öwigen lons vnd als dir
alzit woll iſt mit küſthē rainen
gedencken alſo bitt ich dich dz du
min ſele zů rechter erbſthafft

vff niemest vnd bestettigest also
dz der vbeltetig sind menschliche
geschlechtes nichs ni mu mug
erfinden zu kamen zitey
Almechtiger got starcker vatter
vnd behalter aller dinge almech
tiger sun grund aller wysshait
durchluchtiger schin vetterlicher
eren almechtiger gaist libschaft
vnd fruntschaft des vatters vnd
des suns in die gut sich der vatter
dem sun mit gotliche kuss ertat
drey person waren got vnd hailige
druualtikait ich ruff vnd schrey zu
dir ich offenbar min herz vor
dem tron diner gotlichen wir

dikait vnd bitt dich fliſlich mit
rüwigem hertzen mit wesrigen
ougen mit betrüpte můt mit dem
fluss den du selber in mir durch
gnad würckest dines götlichen
wyshait vñ also erlüchtest vnd
bestrengest mit der gütin des hai
ligen gaistes dz ich kum in die zal
der sáligen die du vserwelt hanst
der du den hymel vnd erd gesch
affen hanst. ✠

O Du hailige dryualtikait vnd
almechtige götliche wesen
vnd vnzertaulte amikait vatter
vñ erloser ihu xpe durch dines
gewalt vñ mins gros vnwyshait

durch dñ gros barmhertzikait vñ
mit gros armüt gib mir vnd mine
fründen die rüw sant peters die
bekerung sant pauls die gedult
sant jobs die liebm sant maria
magdalenan dz end dz sthachero
zů der gerechten hand tailung der
gůten dñg vñ nach disem leben
dz öwig leben Amen

Gegrüsset siestu am anfanck
vnsers geschöpffes gegrüsset
siestu ware spis vnsers ellenden
wegs den wir wandeln Gegrüsset
siestu der lon der arbait Ge-
grüsset siestu der welt hail das
wort des vatters du ware hostia
du lebendige flaisch du ganczi
gothait du warer mensch Ge
grüsset siestu wares flaisch ich
vnwirdiger mensch ich bitt dich
dz du mich ernerest vñ uffenthal
test jn diser zit vñ jn der stund
mins tode vñ dz du mich gesund
machest Barmige mich dz ich mit

werd verdampnet mit dem ewi-
gen tod Gegrüsset sestu her vnd
küng dauides sun ain sun des
lebendigen gottes sun der du kü-
men bist zů aine opfer vnsers
hails den der vatter in dise welt
gesant haut mach mich gesunt
mit dem sacramont diner hai-
ligkait Tů hin weg dinen zorn
von dinē folck vñ verlich vns
frid der cristenhait Gegrüsset siestu
vnser küng du bist das lebendig
brot vñ dz getranck diner vser
welten selen kum vñ trang in
mit dim vnsichtigen liecht in mīn
sele vnd mach sie selig ie dir

selb wan du bist allam der leben
dig gottes sun am kostbars vnd
am türe blůt am brun des lebens
der vsgeflossen ist vō der hailige
syten xpi gegaislet vñ gepinget
an dem claus genōt vñ bekümert
nün fluss in min sele mit am
emsigen ingiessen des hailigen gei
stes vnd erfull min sele mit der
warhait die du selber bist
Gifgrüsset siestu bey thu xpe ware
lychnam als du bist geboren vō
der rainen sigen magt maria dē
menschait dñ vmb vnser leben
an dz crūz wurd gehen in den bitten
tod du erlostest vns vß aller not

dm hailige site wart du durch
slagen stochen des blutes spring
hat vns zerbrochen vnd abgelle
schen dz ewig laid dz vns in der
helle was berait du mir zetrost
send. dich selb an minen end
gicze milte ihu xpe du bist
die ware min am laid o gottes
einiges kind bitt für die die dm
diener sind

Hilf ihu xpe almechtiger got
der du den allen heiligosten
lib empfangen haust vō der reine
magt maria vnd vss gegossen haust
dm kostbar blut an dem hailigen
crütz vndrint dem selbē ersamen

lyb von dem tod bist vffe⁹standen
vnd zehymel gefaren vnd aber nun
bist künftig zerichten vber lebend
vnd tod ayne dem selben e⁹samen
lyb erlöß mich durch dinen aller
hailigosten lyb den man yetz vff
dem altar wandlet vñ handlet
vō allen minen vnreinkaiten des
lybs vñ gemüetes vnd vō allem
vbel es sy gegenwertig vergangk
oder künftig

O ye sele gottes hailige mich
oder lychnam gottes haile
mich oder blůt gottes trencke mich
oder wasser der vō siner sytten flos
oder werdige mich die marter gottes
stercke mich o guter ihu erhöre

mich vnd lauff mich nümer ge
stthaiden werden wo dir jndin
hailig fünf wundē verbirg mich
an der zit mins tods empfach
mich vnd setz mich mit dinen
hailigen dz ich ēwiklich lebē müg
Ich dancken dir vnd lobē dich
her ihu xpe dz du mensch worden
worden bist vnd och der pin vñ
der bitterkeit die dir durch mich
ist angelet vnd aller dīner trüw
mach mir die her an mir nüw
ich tün diz uff das hertze min
dar jn güss die gnad vñ marter
dīn das durch gangt die sele min
jndinē blüt wesche mich vnd
lüter mich jndiner marter krāge

mich mdinem süfzen zuch mich
an dich mdiner min verstrnelß
mich mdiner berher trenck mich
die nagel dz sper der tron kraft
dz durch gee mins hergē macht
mdiner kraft sterck mich mdiner
bitterkait süsse mich mdinē durst
labe mich mdiner verstrauding
min herg brich mdinē tod begrāb
mich mdiner vrstend ernüw
mich mdiner vffart erhöhe mich
mdiner ēwikait empfach mich
mdiner götlicher süssikait trenck
mich des gesaczes mich liebers her
thu xpe der du mit got dem vatter
vnd dem hailigen gaist lebest
vnd regierest ain ewig got amen

O lieber herr ihu xpe als du vmb
erlösung der welt vō hymel
herab kumen vñ dich demütiger
verkunt wird durch den engel
geboren vō amr magt mit ranch-
tüchlin gewunden mam krippen
für dz fiehe gelet den hirten ver
küntt mit lügel milch gespeyst dem
gespist beschnitten vō den drÿ kün
gen an gebetten vñ geeret in der
tempel geopffert megiptē geflöcht
die aptgöt in der gefelt wider
kumen müd worden gepredigt
gevastet haust durst vñ hunger
gelitten versücht thesum gemacht
Die toden erlöst Richtům ver

schmerczt armůt gesůcht vnd
liebgehebt din vnd Der juden
schelt wort spottwise gedultes
lich geluttes Ann bilgerin gewe
sen bekert vnd beswicht gestraft
vnd vertlegt demütiglich vff
ainē esel gesessen mit den nüny
gressen dz sacrament vff gesecht
vertrauten vnd hm geben der
juden vff den ölberg gegangen
den vatter gebetten blütigen
schwaus geschwitzt vō juda ge
küsset gebūden vñ gefangen
vff den halss geschlagen vō den
jūngern vñ frúndē verlassen
gesunt gemacht dz ist In annat

hus gefürt verlöpnet von petro
by syt gefürt der warhait gefragt
zů trüwen petrū selbs für cayphan
gefürt falschlich bezügen verspunē
die ougen verbunden geantwürt
pylato für herodes gefürt mit
klaid bekleidt an die sul gebūden
mit grausen gerten geschlagen
rot bekleidet mit dem alten rock
vs gefürt dz crūz getragen wille
klich gefangen zů der marter
mit gallen getrenckt an dz crūz
genaglot vñ uff gericht zwüschē
die schacher gehenckt für die
vmd gebetten dm klaider getailt
vnd gelost gespott geschmuwen

hely hely mit essich vñ mit gall
getrenckt dm mûter dem jünger
beuolhen vñ den jüngern dinn
mûter Dmē vatter dm gaist
uff gebt durch die syte gestochē
von dem crütz genumen begrabē
vnd bedeckt mit amē stain be-
hüt vō den juden von diner lie-
ben mûter vñ andren bewart
gerlagt vñ vnderstandē mit mich
die helle zerbrochen Die gefangē
erlöst den jungern erstlm die
sytē gezöyt zů hymel gefurn den
hailigen gaist gesendt ayr vnd
allen mēnsthen haft vff getan
dz hymelrich Jhe xps angeber

ner sun des ewigen vatters er
barm dich vber mich armen sünder
vnd bis mir gnädig also lieber her
durch die aller hailigosten dein pin
lös mich von der anlagung miner
sind vnd behüt mich vor dem ewigen
tod vnd vor alle helschen pinen
vnd vor aller anlagung vñ vol
lait mich durch dz hailig crütz
do du hin hast gefürt den schacher
der dich waren got veriach vñ
erkant der du bist regnierest vmer
ān end amen

Ich ihu ypē ich armer sünder
manen dich dz mir alles dein
yden zehilff kum vñ mich bestirm
vor alle schmertz trübsail angsten

vnd trurikait vnd von alle wa
nen vnd ellende vñ durchächte
nmer finde ſichtiger vñ vnſich
tiger wān ich wais vñ war
hoffung han dz jn welchē tag ich
der ſelben dmo lidens gedecht muſ
han dz ich den ſelben tag jndinē
gnaden beſchirmt bm vñ dar
vmb lieber her dz ich an gůt
ſtewiſ getrůwen zů dir hab So
bitt ich dich durch dn aller
miltoſtes lyden dz du mich be
hůteſt mit ſenftmůtiger hilff
vñ mit emſiger gůtikait der
du lebſt vñ regnierſt mit got
dem vatter vnner en vnd ame

Got here got vß got liecht vf
liecht vf als du menschlich ge-
schlecht an dem galgen des hai-
ligen crúces von gebottes wesē
dins vatters gerúch gewese bist
erlósen mēschlich geschlecht vnd
mich vnwirdigen dienen mit
dinē aigen blút erlóst hanst also
bitt ich dich hie bey her fliszlich
dz du mir mit tüst widerlegung
nach miner sünd & under trúg
mich behalten nach wise dines
barmhertzikait vñ beschirm mich
dinen dienen von aller wider-
wertikait libs vnd sele vnd
vollait mich indz ēwig leben ame

Gegrüsset siestu lieber herr ihu
xpe des öwigen vatters wor
der sun der werden frowen sant
marian dz lemlin gottes dz hail
aller welt dz war opffer dz
wort dz mensch worden ist
den brun göttlicher gütikait
Gegrüsst siestu lieber herr ihu
xpe lob vnd ere aller engel
vñ wunder am gesicht des öwi
gen frides war vñ gantz gotthait
waren mensch am blüm vñ am
fruchtt der gebenedeyten frowe vñ müter
Gegrüsset siestu herr ihu xpe der
gelast vnd sehn des hymelischē
vatters am fürst des frides

am tur des hymels am wat brot
des lebens der juckfrowen gehurt
am vas der gothait ...

Gegrüsset siestu lieber her ihu
ppe des hymels liecht der
lon da mit die welt erlöst ist
aller welt frod der engel spis
vnd brot am frod vnd brun aller
rainen hertzen am küng vnd
gemahel aller rainē hertzen
Gegrüsset siestu lieber her ihu
ppe dz süss vnd wunecklich
leben der dinen die war vnd
gerecht warhait vnd vnser e-
wigen lon du bist die höchst
liebm der ewigen frod vñ süssi

fait vnd vnser ölwig trüw vnser
lebens Enzünd vnser hertzen
mit dem für diner götlichen
liebin vnd das wir alle zit die
sünd hassen vnd dz wir entrin-
nen mügen dem ölwigen tod mit
diner hilf vñ durch dich here
ihu xpē der du bist am behalter
aller welt am gůt mit dem
vatter vnd mit dem hailigen
gaist

Gloria am künigin aller eren
vnd wirdikait lob vñ danck
sagen wir dinē sun xpō lob gnad
vñ danck sagent jm och die en
gel wān er dz war lemlin gotes
ist dz an dem galgen des hailigē

trúwes starb vñ begraben ist
vñ nun lebt vmer mit got des
sullen wir vns trōwē vñ fry
lorken vñ des sullē wir yn lob
vñ danck sagen mit groser an
dacht Amē

O lieber menſch bedenck was
erſchrockens vñ bidems hie
ſo der zornig richter zů ge
richt ſitzt vnd mit an ders
richt dän nach recht
O lieber herr ihu xpe ich bitt
dich dz du mir armē ſün
der mit erſchinest als ain
zornigen richter vnd das du
vber mich vrtaileſt nach gnad
vnd nach barmhertzikait vñ mit
nach recht vnd dñ vnſchuld wöl
leſt legen für mīn ſchuld vor di
nē vatter dz ich yecht verurtailt
werd des öwigen todes ſunder
mit dinē vſſerwelten beſitz dar

ōwigk leben amen

Bedenck vnd betrachtt yme
cklich wie dm lyb vnd men
schait an der vrstend gestalt
vñ erclert wirt wān dm lyb ze
lüben malen clarer ist dan die
sunne Er wirt och vntödlich vñ
vnlydlich behend die sele mit mehr
alß mun beschwert Er wirt an
allen gebresten kainerlay dingk be-
dörffen starck gesund schön vnd
wol gestalt vol alles lustes vnd
mit vil andern gůt begabet daß
man nit erzelen kan Fruchtlich vō
diser betrachtung zů diser glorije
re vñ wirdikait dz du durch vnsern

willen lidt den tod mdiler zit
Bis betrachtung des lydens vnd
vrstend ist hie geschriben vff d
kürtzst dar vmb der du bist der
in gaistliche leben volkume wilt
werden mdem buch vn lere rauss
ung vn matery habest dich selber
zů wecken gaistlicher vbung vn
ult dz du also dich an dis betrach
tung emsiclich vnd mit flis vbest
so findest fil better vn süsser ding
dan die geschriben sin wan mdem
leben lyden lere vnd marter xpi
ist verborgen am vnmessiger sch
götlicher gnaden den der almech
tig got dem menschen git durch
sinen ain geborne sun xpm der

am brun ist der vmer vil fliessen
ist der am yeglichen menschen
dz trencken der gnaden git nach
dem als er gotförchtig ist dar
vmb ist dz du emsiclich mdiser hai
ligen vbung bist So vindestu me
vnd vngehört grüt göttlicher gna
den die meman geschriben noch
gelagen kan vñ dar vmb flis dich
dz du alle zit vnserm herren ihu
xpō anligest vnd die alle tag in
dinem hertzen vnd gemüt vber
lofest das du dar in findest zu
verdienen vñ sin der frucht des
öwigen lones des holz fruchtsind
alle vlenvelten vñ ob dz geschech
dz du in diser haulsamen betrachtung

nach dinē begirdē gnad meist
findest dar vmb solt du nit ab
lassen wan der here waiss wol
was dir nūtz ist vnd wz gnad
er dir sol geben vnd dar vmb so
wach wol klopf an vnd bitt vm̄
gnad bis dz dir die tür der gna
den werd vff getan

Gedenck dz das jar mit alle
zit grünet vnd blüt als das
gleniz vñ dz es mit alle zit gnuch
sam ist als an dem herbst also
ist och mit die zit der gnaden
vnd gnaltlichs trostes Gunder
es ist etwan am zit dz der mēsch
anfechtūg vnd widerwertikait
lidet vñ manigel vnd brestē
haut der gnaden dar vmb so

die gnad dem menschen vnder-
zogen wirt dz sie der mensch dester
begirlicher vnd flisslicher halt
vnd och dz der mensch beken die
frol göttlich gnad vō rechte weise
mit ensy eyer sie allam dem men-
schen vnderzogen werde vnd du
solt mit laussen du solt das lyden
xpi vor ougen han nach dem alß
du vermugelt Dan wöltestu
von clamen vnd lichten dingen
ablaussen so würdestu von tag
zetag ye trāger also dz du zelegst
da von liessest yenzlich Sunden
du solt alle zit haben ain wider-
keren zů der hailige betrachtung
So sicht got an dinen flis vnd die

vnd die begird dmer andacht vnd
mag beleichen dz du etwen vff am
stund me gnaden vnd gnecklicher
süßekait find est dan ob du alle
tag mdmer betrachtung legest
Wan der almechtig got kan vnd
mag gröslich wider legen die zit
die jn gehorsam willeglich vnd de
mütiglich verzert wirt vnd ob du
als vngeübt oder ane hertē hertzē
als vngestalt jn dinē gemüt werest
das du wöltest gaistlichen gnadē
noch süßikait mit süchē jn den
lyden xpi dannocht ist es dir nütze
dz lyden xpi vor ougen han wan
jn dem finstern am form vn am bild
willigen armüt Wan doch verwun

der an dem hailigen crütz hieng
do her er mit do er sin houpt uff
naigt vnd do vindest an im am
bild willigen demüt wan er sprecht
lernen vō mir wan ich ame gü-
tigen vnd demütigen hertzē bin
am bild der senftmütikait wan
er vergab dem schacher sin sünd
der mit im gemartrot ward
am bild waxer liebm ygegē sinē
finden wan er für die gebetten
haut am bild zū der liebm zū den
fründen do er sinen jüngern gab
sinē fronlichnam vnd sin werd
müter empfalch dem jünger
am bild der küschait wan er
vō ainer küschen juckfrower

geborn wolt werden Am bild der
gerechtikait wan er sant Johañs
dem töffer zů sprach volge mir
vnd zimpt vollbringen all ge-
rechtikait vñ och dz er nie mūnd
gesthadigot haut vnd och nie
kain getet kam übel ward nie
noch kam übel wort ward nie
in sinē munde funden Am bild
gros vnd fryer miltikait was
er sich selber für den sünder ze-
liden gab Am bild der sterkin
wan er an gros starck dmüt
m: siner marter vollbracht Am
bild der gedult wan do er sin
find vñ durächter mit ainem
wort möcht nider fellen als

er ouch recht doch so stand er gedul
tiglich dz sie mpmgoten am bild
der fürsichtikait vnd luterkait
wan er dem fürsten pylato vnd
den andren wisglich antwurt
do m die gliśner vnd die schribe
an liner rede begriffen vñ ge
fangen wolten han Dz er sie
mit liner lere schamrot macht
vnd dz was billich wan er ist
die warhait vñ wishait des
hymelschen vatters wan vn
müglich ist dz man sin gnad
vñ tugent kurzlich erzele müg
vnd dar vmb sprich ich mit
ainē kurtzen wort als die tuget

gütikeit sicherheit vollkomenheit
hailikeit ist dz findestu alles
samen gemamlicht mit emsige
vnd manigerley ding vñ dar
vmb so hüt dich dz du dich nit
lamest Wan die lud am stat
gnuchsam regtich findest ob
du die mit gantze hertze süchst
Wan es ist nit not dz du jm zů
vyl oder in andren hohen sichtů
süchst Sunder du findest jn mit
gůte hertzen vñ gemüt ist es
aber dz du die zit die der dir
ht vñ verlicht vnnützlich
verlauffest So kumt dan zit
vff die du jn gern süchtest So

macht du dan es mit gerün aber
er sprichet selbs wachen wann
wissen wir die stund des todes vñ
die zit fil menschen sich warlich
funden werden vñ besunder vō
den den jn ín allen iren tagen
nie gelúcht haben der och alle
zit zesúchē ist vnser herr ihs xpus
der do lebt mōwirdiger zit durch
dem vnserm herē amen

Ich ich armer sünder stan vor
dir als an schuldiger mensch
vor dem gewaltigen richter vnd
bitt dich liebster herr gnedige gerichts
über all min sünd Herr ich stan
vor dir als ein mensch der ane

vrtale wartet vñ mit wafs
wie es vber jn vallet vñ bit dich
das du es jnnederklich vber mich
lauffest vallen her ich stan vor
dir als am menschē der sil gelte
sol vñ nichts vzegeben haut vñ
batt dich dz du an wöllest sehe
dz ich bin arm vñ durch dich
von mir gebest da mit ich dir
vergelt vñ mine eben cristen
her ich stan vor dir als am
menschē der sine rechten her
ren erzürnet haut vñ bitt
dich lieber her vñ amen
frid zuwschen mir vñ dir
nach dinem gotlichē wille

das min sele vnd lyb da vorget
röst werd here ich stan vor
dir als an mensth das verir-
ret ist vff dem rechtē weg
der weder zeland nochzewer
komen mag ān dich vñ ān din
grūdlos barmhergikait Herich
stan vor dir als an mensth
der ams frūntlichē trosts von
dir wartet den bewis an mir
her du hauest mich gebildet nach
dir des vergis mir an mir her
du hauest mich gekouffet mit
dinem rosenfarben blūt dz be-
halt an mir her du bist min
vatter vñ ich din kind wie groß

min schuld sin Wo ist din barm
hertzikait wol so groß vnd manig
valtig dar vmb bitt ich dich lieber
her durch dinen marter ere daz du
dich vber mich armen sünder wöl
lest ötwiglich erbarmen Amen

Hr ihsu xpe des lebendigen
gottes sun sin küng vber alle
küng am her vber all herren Sp
rich vnwirdiger diener gedenck d
rich will gan zů dem tisch gottes so
erstrickt vnd erbidmot min her
mit mengerlay mausen der sünd
do mit min sele vermalgot ist
vnflettiglich behüt min gemüt mit
zungen mit mund vnd alle min
sinne dz rich sie luterlich halt
so rich sich an min gewisse so find
rich sie mit sünden vber laden ich
find och dz claid der vnschuld je
merlich zerrissen die mausē min
wundē die der bös gaist vō ver
hengnus miner krankhait in

min sel gesetzlagen haut die sind ich
laider me brüchig dān gehailt deu
vmb bin ich armen sünder in angst
vñ in not bestrickt vñ wais nit
was ich tün sol mit trost sorch gedenck
die wort die du ölwige wyshait ge-
sprochen hauste mit den du vns also
fünncklich vnd also süssecklich zů dyser
süssen vñ gnadrichen wirtschaft ladest
do du sprichst es sy dān dz ir messen
vñ essen min flaisch vñ trincken min
blůt so hand ir mit dz leben jn vch
Aber vō minen swēren vñ manig-
valtigen sünd wegen so erschrecken
mich sant paulo wort so er sprichet
wer nüsset vñ ysset den lychnam
vñ trinckt dz blůt vnsers herren

vnwirdiglich der ylet vnd trinckt
jm selb das gericht vnd vrtail des
ewigen todes. O milte. O güte
O forcht lawr nayestat dins got
liche gewaltes vñ vngrüntlichi
hailikait Wa fluch ich hin vor
diner göttliche angesichte wañ
du sichst vnd durchgründest alle
hertzen vnd die haimlichait vnd
die verborgen vnsers gewillens
vnd hertzen sichstu vnuerborgen
Dar vmb lieber her lauff ich zů
dir der du bist ain brün der göt
lichen barmhertzikait dz ich von
dem vnflät miner sünd gewesche
werd ich fluch zů dir jn ame ge
trüwen der du am ayzit bist vñ

am hailer aller menschlichen gebre-
sten vnd begert von dir luplich vñ
gaistlich gehailt werden vnd wa
ich dich als amen forchtsamen
richter mit gelyden mag. Also be-
ger ich dich zehan minen gnedi
gen richter

Hey ihu xpe ich zög die schleg
vnd wunden miner sele Ich
entblöss vnd endeck nun sünd der
ich mich billich vor dir schem
Ich sich an vnd betracht dm bar
mhertzikait der mit zal ist vnd
enpfach da von amen gedmgen
her ihu xpe öwiger küng der
von groser myne vñ liebm für

die sunder gecrützigot bilt. Sich
an dm hailig vnd rain selig men
schait die an dz hailig crütz gene
glot ward mit aim spiess grülich
durch stochen m lin syten jeme
lich mit gaisslen vñ gerten geschlage
Her ihu xpe gedenck dins blüt
farwen schwaiss der vō diner
zarten vnd edlen menschait uff
dz ertrich ran vnd gedenck dz
du alles vnd fil mere durch
mine willen gelutten hault
dar vmb lieber her ihu xpe
die min vnd liebm vñ gütkait
die dich dar zů vber wilde hät
dz du an der wag des hailige

trúwes hangen aller welt kind
woltest ledigen Die selb min vñ
liebi vnd gütikait zwingt vnd
ziecht dich dar zů das du dich vber
mich erbarmest wan ich kind
jamers vnd vbels voll bin wan
du bist der brun gotticher gnade
vnd barmhergikait der vmer uss
fliessen ist Vidce puer dñi:
Gestrúset liestu gnadriches vñ
hailsames opfer dz mich vnd
alle menschen an der wag des
hailigen trúwes erlöst haut vñ
versönt gegen dem hymelsthē vatter
Gestrúset liestu gar clares blůt
das von mins heren vnd vatters

syten geflossen ist vnd hant ach
abgewelchen all mälen alter vñ
nüwer schuld

Gütiger vnd milter her ihu xpe
enpfüh von mir dz vbel mine
sele mit den ich mangualtig ich
vnd gröllich erzürnot han dz ich
an hertzen vnd sele geramoget
werd dz ich dz sacrament empfah
müg allo dz es mir am vestnüg
vnd am warnüg sye vber des bö
sen gastes lastung vñ argliste
vnd so ich also mit diser hailsa
men wegspise gespilt werde
die sorglich vnd vnlidigen west
des lebens vñ ellendes müg vñ

vermalgot zů dir komen der du
bist dz lebendig brot vnd am
her vñ fürst aller engel der vns
do wir mit gschaffen ware gs
schůff nach sine göttlichen wille
vnd anblick on irrung vñ wider
sprechen des bösen gaistes muste
ledirklich zů dir kumen vñ dich
mit allen vser welten ö wigklich
můgen loben vñ ich mich mit dir
werd frölwen :—

Almechtiger vnd hymelscher
vatter ich will gán zů dem wir-
digen sacrament dins fronlich
namen dins suns vnsers heren 5
ihu xpi ich kranker vñ bekümbrote

sünder Will gan zů dem ware vnd
getrüwen arzät vnflätiger vnd
vnsubrer zů dem brünen diner göt
lichen barmhergikait Ich blinder
zů dem liecht der ewigen warhait
armer vnd ellender zů dem küng
hymelo vnd erden nackender vnd bld
ler zů dem küng ewiger glorie Dar
vmb hymelscher vatter bitt ich die
vber süssikait diner götlichen barm
hergikait dz du hailest vnd gesund
machist die krankhait miner sele
west ab den vnflat miner missse
tat Erlüchte die blindhait mins
hertzen vnd gemütes ach rich
min armůt claid min nackenhait
dz ich dz lebend brot der engel der
amber ist vber alle heren empfach

mit sölicher erlamkeit vnd demůt
mit sölicher rûw vnd laid vm mm
sünd mit sölicher andacht vñ bitter
keit mmb hergen jnsölliche globen
vnd fürlag jnsölicher mainug vñ
begird als mir armen notürftig
sy zů dem haul miner sele

Here gib mir dz ich mit empfach
allam dz wirdig sacrament
vnsers heren ihu xpi Sunder dz
ich och empfach die kraft vñ wir-
ken des wirdigen sacramentes
O milter got gib mir zů empfahen
den fronlychnam dmb wirdigen
sacraments den er von der werde
ůbrowen maria empfangen hatt

dz ich do mit angebet wevd mit
dem gaistlichē lychnā vnserr
heren veramt werd dz ist mit
der haligen cristenhait der hopt
dm angeborner sun ist miltet
vnd gnadricher schöpfer verleich
mir das ich diner sun den ich
vnder gestalt des wirdigen sacra
mens verborgen empfahige werd
offenlich vnd unuerdeckt schowe
werd vnd sehen mōwirkait Dmil
tenr got verlich d mir dz das sa
crament sy mir am hailsamm
arzney vn am sūl wol lustlich
spis miner sele vn libes am hail
sang vn bewarung wider all an

ferhtung · trid vnd tröd an alle
trübsal am erlüchtung miner
sel̃er vnd sinner sünne in allen
worten vñ werchen am trost vñ
am vfenthalten hie in zit vñ am
lichter gelart an mine end dz du
mich mit verlauffest bis dz ich kum
zů dir in dins vatters rich dich
vnd dinen ingebornen sun ihesum
vnd den hailigen gaist gelebe müg

Here gib mir dz ich dinē lych
nā allo enpfach dz min sele
gezierd werd mit liblicher narung
here gib mir dz ich dinē hailigē
lichnam allo enpfach dz er mi
am vnderen gelten sy gegen den

vatter aller schuld her gib mir
dz ich dm blůt also empfach dz
eb mir ain wessung sye aller
miner sünd
Herre hilff mir dz ich dinē hai
ligen gaist also empfach dz
er mir ain widerlegung sye
aller miner sünd here gib mir
dz ich dinen hailigen gothait
also empfach dz min arm sele
mit dir geedlot werd vñ dz
du here mit mir würckest
nach öbrolter edelkait dz ich
mit dir vnd du mit mir in
öwiger wonung beliben
Herre gib mir dz ich dich also

enpfach als du dich gebt an das
hailig crúc dz dín hailig martel
in min hera gegollen werd vnd
in min sele dz ich ir kam zvt
vergelle

Ich du lúlle gottes kraft lad mich
hút in dm hohe wirtschaft do
die engel dich lobent teglich
mit ieron engellichen gesangt
ich enpfach dich hút vñ dm gol
barmhercikait mit mīē sūndi
gen mund enpfach ich dich nach
mīē mund tod enpfach du mich
Lieber her ich bín mit wirdig
dz du in gangelt vnder min
tach sunder sprich ain wort

so wirt min sele gesund

nach der empfahung

Her vatter almechtiger got der
du mich dinen vnwirdigen
diener durch din gnad durch
dam min verdienen gespist
hast mit dem hailigen lyb vñ
blůt ihsu dins aingeborne sunes
ich bitt dich dz dise hailig ge-
mainsam in mir mit sy an pin
aber am hailsames erwerben
des ablás vñ sy mir am wach
des globens vñ sy mir am schirm
der hoffnung vñ am vertriben
aller miner sünd vñ am vsspruch
ublicher gelúst gotlicher liebin

vnd gedultikait aller gutthait
am nerung am festen schirm
aller an velle aller inner find
lichtiger vñ vnlichtiger vñ mi
ner lyblicher vñ gaistliche gelust
am volkumen ruw vñ mit dir
am volkomē stett amkait Am
seliges beschliessen minē ende
vnd bitt dich flislich dz du mich
armen sünder türest zů der
wirtschaft do du selber bist
dñ vser welten am öwigen liecht
vñ am frölich volkomē stett am
kait vnd am menterbt frod vñ
dz min gebet fruchtbar werd
So beger ich dz gebett der seligē
junckfrowen mir zerschliff die

du so mit grosser hawnlich begabet
hault dz sie des ersten vnder alle
wyplichen bilden dir am miw
gab der warhait geopbart haut
vnd dich got junckfrow geboren
haut vnd nach der geburt am
vnuersert junckfrow beliben ist
Here hilf miw dz ich dine hai
ligen leychnam also empfange
hab dz du miw sylest am trost
vnd am schirm in aller miner
trübsali here hilf mir dz ich
dich also empfangen hab dz
du miw sylest am süssikeit mi
ner sele here hilf miw dz ich
dich also empfangen hab dz

du mir wellest ain frid vñ ain
schirm vor vnd nach yn aller mi-
ner anfechtung hye helff mir
dz ich dich also empfangen hab
dz du mir wyllest ain fryd vnd
ain sün vñ von disem ellend
ain weg zů dem öwigē leben
durch xpm̃ amen

All fröd ward betrübt all willhait
ward verrauten all almechtikait bett an sinē vatter aller-
welt behalter schwiczt blüt-
ig vor schwaiß all trefft ward
geflücht in der nacht all triw
liel sich finden aller gewalt ward
gefangen all kraft ward gebū-
den all sterck ward zerdenet
all hailikait ward verschmecht
all schönin ward angespuwen
alle gedult ward verflücht all
edelkait ward verspotten all
hilf ward verlauffen on hilf
Hilf ihm ypē des lebendigen
gottes sun wān du zemetten

zit geboren woltest werden dm̄
vatter an bettest dm̄ finden
eng gegen gienyst vnd och die vid
schlüfst mit worten von juda fal
schlich gefrüst von den judē ge
fangen vnd gebunden vō dinen
jüngern verlaussen verspot von
den juden vsgefüert an den bark̄
geschlagen verlögnot vō petro
och dar nach jn zerüw belvegt
für cayphā gefüert fallschlich bezü
get dm ougen verbunden versput
vff dm hall geschlagen vnzů der
selben zit erstünd von dem tod
gib min durch dich zelydē jnsser

zit jndisem leben vnd uffzelten
von der sünden zu den tugenden
dz ich dich müst gelchen jnn gali-
lea mit dinen jüngern der du
lebst vnd regnierst mit got dem
vatter vñ mit dem hailigē gaist
Amen

Allen der welt lauter ward ge
fangen vnd gefüirt für pylatū
all ere ward falschlich encret
vnd beschuldiget alles gericht
ward gericht all fryhait ward
verspuwen vñ geschlagen.

Ave ihu ypē des lebendigen
gottes sun Wan du zů prim
zit ward für pylatū gefüirt jn
das richthus vnd falschlich be
schuldiget an dinen half ge
schlagen zů der selben zit en
pfindt du sant maria mag
dalenan Erschin och minr sele
durch din gnad vñ gib mir war
rüw vber min sünd vnd dz

ich hie allo vrtaile dz ich yetz
an dem núngsten tag verurtailt
werd zů der ewigen pín der du
lebst vnd regnierst vnser an
end amen

All trylait ward an die sul ge
bunden vnd mit gaillen
gerten geschlagen aller welt
lon ward gecrönet mit dor
alle blos ward gedaidet mit
rotem gewand alle frod wo
betrübt alle blödikait wad
schamrot alle gerikait ward
genaigt all reiw ward mid
von der grosen bittrē marte
Hey ihu xpe des lebendigen gottes
sun wān zu tertz zit wird fur
gefürt vnd vō jm verspott vn ver
schmecht mit ainē wysen gewad
wider zu pylato gefürt an die sul
gebunden mit gaillen gerten

geschlagen mit dorn gekrönet
mit rore dar vff geschlage vnd
knúwend für dich verspot mit ro
tem gewand bekaidt den juden
also gezögt by lyt gefürt der war
hait gefraget vnd zů der selben
zit dine jüngern den hailigen
gaist sendt vñ mit dine gnade
ir hertze enzündt gib mir mine
hertze war rúw dz ich wol múg
bewain all min sünd vñ enzünt
werd mit dine gnaden vñ dir an
haft vñ dz ich der ingiessung
des hailige gaistes getrölt werd
der du lebst vñ regnierst vñe on end

O aller fruid ward betrübt
alle höchm ward nider ge
truckt alle zierd ward enblöst
all lengm ward empfangen
all braitm ward zerdent all
sterckm ward kranck alles hail
ward wund allen trost ward
vñ blaib on trost all gutin waint

Herr ihu vpe des lebendige
gottes sun wān du zesept
zit wurd verruntailt zů dem
tod vnd vsgefürt mit den sch
ächern dm crůz truigt mit mir
ren getruckt dmen claider
beroubt an dz crůz genagelot
vñ vff gericht die hailigen

funff wunden enpfaengt von de
schacher geschmecht vñ vō den
juden verspot für dñ vnd ge
betten dem schacher gnad ge
tan vnd los geworffen vmb
dñ gewand Nim flüch ich
zů dir lieber her enpfach mich
miltecklich jndmē arm der
erbarmherczikait vnd haile
die wunden mmer selemit
diner arczny allo dz ich geram
got werd von sünde vñ ver
dienen am tempel werden
des hailigen gailtes hie vnd
jnöwikait vmer an end amē

Aller richtům ward arm der
lebendig brun ward durstig
alle süssikait ward getrenckt
mit ellich vnd mit gallen all
zartikait ward bitterlich gekre
stigot all erbärmd ward gemar
trot an erbärmd das lebē aller
toden starb der liebst schied sich
vō der aller liebsten die appo
teck aller gnaden vñ der fester
aller hailikait ward vff gerichtlos
sen alles wūnecklich ward je
merlich alles liecht ward trancke
Wer ihu xpe des lebendigen
gottes sun wān du zenon zit
din lieb muter empfulcht sant
johānes vñ johānes dine muter

du lebyrist an dem trutz. hymelot
war vmb haltu mich verlaussen
vnd als du sprecht mich dürst vñ
wurd getruckt mit gallen essich
vnd mirren vnd als du sprecht
es ist alles volbracht mine gruft
bevilch ich in din hend die stam
spielten sich der vmbhang reiß
sich die toten erstünden die sele
erlost die altvetter vß der vor-
helle als du die syten ward vffe
gestochen vnd zeangesicht dmer
liebē mūter zehymel fürt vnd
och vff die zyt adam vñ eua vß
dem paradys wurden gestollen
ach rrm herz lebendig mit
dmer liebm dz ich dich allo lieb

hab das mm sele vnd mm begerug
mit dr fart jndenhymel vnd das
mm flaischlichen gelúst an mr
erterb vnd das ich tailhaftig
werd dmer trostung mit got
dem vatter vnd mit dem heilige
gaist 3dmen

Aller welt löser ward geloſt
von dem crütz alle wünecklich
ward jemerlich alles liecht ward
tunckel alle tugent ward gelaſt
vff dz ertrich alle belſthend ward
belſchwert alle zůverlicht ward
verlaſt alle gnad ward begoſſen
mit den zehern

Here ihu xpe des lebendigen
gottes ſun wan du zevesper
zit dine hailigen luchna gebt dine
jungern vnd jn die füll wüſt vñ in
die trucknoſt mit ame tüch vñ
jn predigolt an füll lere dine
vatter für ſie bett genume würd
von dem crütz vñ vff dz ertrich

gelegen Ich bitt dich lieber her min
vō mir vnd vō mine hergē allermil
lestat vñ gib mir dz ich mit luttrē
gewillē mine hergē die selbē gnad
vñ hailkait dins lieblē fronlichnams
alls empfach dz sie mir lie an ewigē
lie vñ jnwikait Amen Am end amē

All herschaft die dienet all tu-
gichtikait die lorget all vnschuld
porcht ir all almechtikait die bettet
aller welt beherter schwigt blutige
schwaiß all luterkait ward gewunden
in am tuch alß lieb ward hym ge-
numen all demůt ward genaigt
in am grab aller glob ward be-
deckt mit ains stain all ainikait
belaib alain

Hore ihu xpe des lebendige gottes
sun der zů cäplet gienge vff
den berg oliueti truricg vñ betrůbt
dinē vatter dirkund bett gefelterckt
vñ getrost vō ainē engel blutige
schwaiß geschwigt vñ in dz grab
gelet bedeckt mit ainē stain

perligklot · mit hütem beiuit v
dmer lieben müter vnd andr
bewant ich bitt dich lieber her
dz du mich von der eppikait di
ser welt losen wollist vn von
mine ogen füren zehen amb vethe
mitlydens also dz ich dm hailige
wundē tod vn marter also be
wain dz ich von dir getrolt werd
hie vnd jndem ōwigen lebē der du
lebst vn regnierst mit got dem vatte
mōwikait Amē

Almechtiger got du hault mit
gefelthonet dmb luters sunder
du hault jngeben jn den tod vmb
vns armen sünder willen herr
ihu xpe der lebendiger gottes

sun dey du gesprochen hault ich
will mit den tod des sunders Bider
ich will dz er sich beker vnd leb
Dez hill nam vnsers heren ihu
xpi vnd der eynnirdigolt nam der
rechtigun junckfrowen sant maria
sy gesegnet ewicklich
Got geb den kristne selen gnad
den todes barmhercikait vmb ar
men sünder dz ewig leben amē
Erre ihu xpe durch die bitter
kait die du lidt an dem crütz
aller maist zů der zyt do dm aller
hailigolt sele vf stunden ist vo dine
aller hailigolte lyb Erbarm dich
vber mins sele in jure vfstonds durch dm
milikait

Hie hymelich kung vnser her
yhesu xpus hieng an dem cruz
allam mgehorsamm lmb vatter
mit mmender gothait mit
semftey sel mit betrupten lne
mit verwunten hertzen mit
krachenden gliedern mit blutige
wunden mit verhowe lyb mit
zerdenten audern mit gespan
nen armen mit rustendem mand
mit hailer stym mit blaiche ant
lut mit totlicher farb mit wamen
den ougen mit schwindlode hirn
mit truriger geberd mit brinede
ernst mit achzede hertze mit
sufzeden kelen vnd verserte vnd
gemarterte houpt mit totliche lyb

mit aīem elēden verkhaidey
nit aīe herten end mit vil gero-
nem lyb vnd hergē nnt blutigē
runlen vnd velprungs des leben
digen bruēnens die mm brach yn
sīn herg

Here ihū xpe almechtiger got
hecz hūt vnd an dem jūngsten
tag dīn todmarter dīn verlorid
vnd barmhergikait zwischen
mm sel vnd dm gericht Here
zōch vns dm barmhergikait vnd
ylb vns dm ōwiges hail

Almechtiger gott wir bittē dich
durch die marter dms amge-
bornen sunes vn och durch sīnē
erwirdigē namē ihū dz du vns

gnedig sicht strauft vnd pmge
vns mit als wir verdienen sun
der nach diner barmhertzikait
O aller miltoste trost ich was
vnd ertzeig woll dz dm mi
terlich herz vnd sele manigval
tiglich verwundet was nider-
marter dins amgeborn sun
da du hortelt die hamerstrich
da mit er an dz hailig krütz ge
negelt ward der juden schelt
wort spotwise die sie triben vor
dem krütz do sie ir houpter wegte
vnd sprache hilfu gottes sun ko
stu ab von dem krütz ir giengt ge
schwaig vn tu anders dz sie trib

Aber liebu frow dz ist dir alles
nun verbert in am gang volku
men frod vnd dar vmb sälige
frow in die frod ere vñ wirdikeit
die du mit dem angebornen
sun ewiclich bekigest vñ dz
lyden vnd sehmerczen die du
mit jm jndiser welt erlitten
hast jch empfilch dir alles dz
mir lyblich vnd gaistlich notürf
tig müst gesin ¶ Hie erzele
vnser frowen wz dir anligend
sy die xv mänun

Ich ruff mänen dich der schön
die du hettest do du nackend
vor dem crütz stünd vñ do zittrost
vor der pin vnd marter vñ

bitt dich dz du mich entblössest
von allen vntugenden vnd mich
bekleidest mit dem gewand aller
tugend

Fr ich ermān dich der zerrē
nung aller diner gelider
do dir nie kam gelid an siner
statt belaib vnd bitt dich dz du
mir och vergebest alles dz ich
mit minen gelideren wider dich
getan han

Fr ich man dich der stumpfen
negel die dir durch hend vnd
füss sin geschlagen vnd bitt dich dz
du alle vntugend an mir tötest vnd
mir gebest an leben nach dinem
aller liebsten willen

Fr ich man dich des vorstan

aller dmer kind vnd aller kchmachait
die dir von yn erbotten ward vnd
bitt dich dz du mich belchirmeſt
mit dmer götlichen craft libs vñ cle-
Ere ich man dich der flucht do all
Frund von dir flohent der lant
johans vnd dm lieb müter vñ bitt
dich dz du mt von mir fliehelt Sūder
dz du wölleſt by mir ſin an minē
legſten end
Ere ich man dich dz du ſprecht
Vatter min war vmb haſtu mich
verlaullen vnd bit dich dz du mich
dōmer verlaulleſt Sunder mdn
gnad vnd barmhercikait allezit
belchirmen vñ behüten wölleſt -
Ere ich cy man dich als du ſprecht
mich dürſt mt nach dem trand

Sunder nach der menschen hail
vnd bitt dich dz du mich armen sün
der och wöllest trencken mit dinen
gnaden vnd das der durst aller zer
gencklicher dinng genalich an mir
erlesch

Hie ich man dich dz du wirst
mit essich vnd mit galle gen
trenckt vnd bitt dich dz du mich
och wöllest trencken mit der bittrē
gall starcker rüw vber min manig
valtig sünd

Hie ich man dich dz du sprechst
es ist alles volbracht dz ich zu
den han gedacht vñ bitt dich lieber
her das din götlicher will an mir
och volbracht werd also dz ich zu

dm willen genglich beleib vñ jndine
willen volgefallen

Hre ich manen dich der lieber
lichen marter do du lecht jn
dem spiegel diner claren gothait
dz dm marter tod vñ bitter lyden
als an mengen menschē verlorē
solt werden vñ bitt dich dz du die
an mir nit lauffelt verlorē wēde

Hre ich manen dich dz du sprechst
Vatter minē gaist befilch ich
jn din hend vñ bitt dich dz du mir
minē gaist lauffest benolhē sin vñ
dien empfahest an minē end

Hre ich manen dich der sieben
bett die vō dir flussen zwen
vō dinen augen zwen von diner
hender amr vō diner syte zwen

vnd zwen von dinen füssen vnd
bitt dich dz du mich wollest we
schen von allen sünden.

Her ich man dich der verjehung
alles ains blütes das du als
frau ain blüt werd als adam was
& das du die sel in gnad vnd
bitt dich das du zu mich wollest
fliessen dins gotlich gnad vñ din
grundlos barmhercziktait

Her ich man dich der veze
rung aller diner gelider wie
woll du gottes sun werd so
machstu doch mit ains halm vo
der erden vff gehaben vñ bitt
dich dz du mir kraft vñ machst

gehoſt dz ich der anfechtung der
boſen gaiſt vnder ſtan můſt dz ſie
mich nit vber vnden noch nit
nit aufgeſiegen

Hr ich man dich des trurigen
gelegens do du din lieb můter
anſechſt mit geſchwollē augen
vnd betrůptem hergen vñ ſie ſant
johāns empfilcht vñ ſant johans
ir vnd bitt dich dz du mich wölleſt
anſehen mit den augē diner barm-
hercziklait vñ mich ouch diner
můter empfelhen dz ſie mich mit
barmhercziklait gnad mienē wölle
dz ich dir gedienen kūn als ſant
johans gedienet hat

Ich ruff manen dich dinr
gotlichen volkumenhait dins
rautes vnd diner getruwen
lere dins gůten willen diner de
můtkait diner gehorsam dins
vnuerdrossen dienstes diner e
wigen wysshait vnd diner ow
nait ich bitt dich lieber her d
du an mir volbrengest alles
dz das dir loblich sy yn zit vn
yn ewikait

Ich bitt dich dz du schribest
yn mins sele vn yn mins kindes
es herz die hailig trifftikait
vnd die kostbar werdikait

vñ dz blůt dz dorn[en] krönt
lich vss geflossen vñ dine[n] fron
lichnam vñ getrüwe[n] herczen
vñ mir armen sünder gnedig
wolltest sin dur[ch] dyn vnsprech
lich barmhercziket.
Ich bitt dich lieber her dz
du mir gebest demütikeit
vnd gedult in allen myner
widerwertikeit vñ myn vr
lichest besserung myns lebens
besserung myner sünd. Ain luter
lych recht rüw war büs vñ
dz hailig sacrament
O her der du bist kümē durch

vnsern willen vff das ertrich
vnd hauss vor der stund dins to
des verschaffe barmhertzigen schwag
vrr bitten dich dz du vns zehulf
komest vor der stund unsers
todes vñ gib vns an seligs end
dz wir von dyser welt scheiden
dz vnd der bös gaist nymer an
gesicht. Vnder lieber herr ge
stehn vns mit dim liecht dz
am gricser lan gebet kum
vns entgegen mit dem liecht
vnd vertilg vns nach diner
barmhertzikeit vñ entpfach
vns in die schaf diner ewigk

ualtigen gruim dwech wyss
dine manen
heyt dich luchtergar rhi
pope dz du mich also denck
tag machest als des wyns do
du dich von hymel vff die er
den tuest vnd menschlich natur
an dich nemst vñ dz du mich
also gedultag machst als du
werd mallen dinen lyden
vñ an dem hailigen cruce vñ
mit hertz erluchtest mit aller
volkumenhait mit ame cristē
gloubē als du tetst sant thomas
do du sin finger in dinen wunden

leydest vnd mit marien vnd
mit allen haligen zů mine vnd
kumen ic

Ere ich will dich hůt an vrüe
got den waren lychna das
mir der schnell tod nümer so
nohtu mu ward vor vō dir
dz hymelbrot dz got sinē jung
ern bot vnd sin rossfarbes blut
das maria vnder irē kuschē
hertzen trůg

Got vatter aller cristenhait
lob vnd ere sy dir gesait vō
aller diner hand getätt die dē
sünder gelöst haut durch das

opfer vnser herren ihesu crist
hilf vns wan du es selber bist
das wir gewinnen rainē mut
dz vns din lychnam vnde blut
luter vnd ram vor allen sunde
gemain dz du werdest gelobt
vnd geeret ewiclich vnd
vmer mere durch ihesum crist

O fgrüset siestu gar clares ant-
lit dz du an den stam des hai
ligen crütz bist blaich durch vn-
sern willen worden vnd vor angst
schwitzest blütigen schwais vnd
das tüchlin in dem getruckt wäd
vnd blaib dm gestalt die alle
menschen gar ain schmbar leve
ist dms lydens die ouch mine
herzen solt jn sm getruckt durch
dich here ihu xpe vnd nit hör
off laub min herz enzündt
werden mit ain stetten fiur
diner liebe dz ich nach dise lebe
müss schowe dz antlit diner

gothait vnd diner ewigen glorie
Got welle sich vber vns erbarmē
vnd wölle vns gesegnen Erluch
ten wöll er sin antlit vnd wöll
sich vber vns erbarmen vber vns
das wir erkēnen vff dem ertrich
dine werck vñ in allen werckē
din hail Es süllen verjehen dir
volker here got vñ söllent lobē
dich alle völcker Es süllet sich
frōwen vnd fronlocken die hail
igen wān du vrtaleſt die völcker
nach gerechtikait vnd die
haiden vff ertrich du layteſt
Es süllent loben dich die völcker

here got Sie füllen bekennen vor
dir alle völcker dz ertrich hat ge
ben ir frucht gesegen wöll vns
got vnser got vnd füllen fürchte
in alle ort der welt Ere sy dem
vatter vnd dem sun vnd dem
hailigen gaist erlüchte her din
anclit über vns vnd erbarm
dich über vns · kyrie pr nr
Es ist über vns gezaichnot here
dz liecht dins antlitz vñ du
hanst geben frölichait in mine
hergen württ mit mir am
zaichē in güt dz sie sehent die

mich habent gehasset. dz sie wer
den geschänt wan du herr hast
mir geben vnd geholfen vñ hast
mich getröst. Her erhör mine ge
bet vñ min rüfftum zů dir

HErre got der du woltest durch
flissig bett der veronica vnd
bezaichen mit dem liecht dins
antlits verlassen diner gedecht
nis dm bildungt in ain tuch ge
drückt durch dm hailiges crů
perlich vnd dz wir die selben
dm bildungt můrten gesehen
vff ertrich durch am spiegel
vnd in verborgenhait an bette

eren vnd vnredigen also dz vnn
verdienen dich sicher zesehen vō
antlit dich kume richte vber
lebend vnd tod durch xpm vnse

Gegrüsset seistu küngin der
barmhertzikait am leben der
süssikait vnd vnser hoffnung bis ge
grüsset wir trähren zů dir ellen
ender Eya dar vmb vnser tröster
in die din barmhertzigen ougen
ker zů vns vnd nach disem elend
zöig vns yhesum die gesegnote
frucht dins lybs o gůte o milte
o süsse junckfrow maria Rum
vns zehilf maller vnser trübsalin
angst vnd not alle milteste
maria erhör min gebet
Wir wir bitten dich dz die aller
wirdigost junckfrow maria

der aller hailigosten sele yn der
zit dins tods vnd erwirdigen
lydes dz stchwert dins hergē durch
strengē vnd yn der stuyd vnsers
todes gegen diner mitetrut flūg
vns bitte vnsern herē stym yppm
der du lebst vnd regnierst mit
got dem vatter vnd mit dem
sun vñ dem hailigen gayst
Sancta maria ich bitt dich
durch die liebm dins sunes
der dich also fil lieb gehebt hat
dz er dich erhort hat vber die
chör der hymel Erbarm dich vber
mich Ich lobe vnd ere vñ grüs

dich Ich lob vnd eren vnd bitten
an dm höhm naist dmen tüsthe
vnd junckfröuchait Ich but dich
aller miltoste gebererin gottes
dz du bittest für mich vnd mich
gerüchest erhören jnalley nöten
vnd mich nümer gelaussest ân
hilf Do nim sel jn minē mund
vf gat och hilf mir an dem tag
des jüngsten gerichtes dz ich sich
zum zů der porten des hymel
schen paradys für gottes ange
sicht dz ich verdien zesehen den
sun gottes vñ frōd ân end hab
O du aller miltoste frow ge

zierd der welt ym hymelsthe
margarit durch dich geberen
gottes junckfrow maria ist
worden fryd nuwsthe gor vnd
dem menschen durch dich ist
vff getan die tür des paradys
durch dich smit zerbrochthe die
helle porten durch dich ist ge
born der welt hailer durch dich
sin gemacht all güt ym hymel
vnd vff erden du bist am ere
des yherusalems du bist am ere
des ysralyclisthe volckes du bist
am fromlosterm aller welt
du bist vser welt ingottes

angesicht vnd belibst an end in
dem rich drus sins do dienet dir
alle engel patriarchen vnd prophe
ten do sint dir vnderteng all zu
botten martrer vnd bychtiger jick
frowen vnd ouch alle kreft der
hymel dar vmb bitt ich dich aller
seligoste juckfrowe maria durch
dinen ainigebornen sun jhm zu
der dir solich ere geben hät das
du mich nümer wellest gelauss
in allen nöten an trüw vnd nüt
Ich bitt dich müter rich hilft
gottes miltikait voll am trost
des ersamen küniges aun aller er
samster müter ām mütor der

wesen am trost der ytrende an
hail der die da hoffent in dich zuck
frow vor der gebürt zuckfrow in
der gebürt vnd zuckfrow nach der
gebürt am brun der barmhertzikait
am brun des hails vnd gnaden
am brun vnd abwesshung aller
miner sünd. O du milte frow lâß
mich mit me versüchen dan min
blödikait mag Sterck mich vñ
hilf mir dz ich müg volbringen
den willen dins angeborenen
suns O du edler wosen stam vo
dem usgeflossen ist der tros der
gerechtikait xpc vnser got Ich
bitt dich vñ beger dz min begird

zů dir vff ganck vnd all min not
vnd angſt libs vnd ſele vnd das
ſie mit lere wider kume mere dz
ſie fůr kum dm hailig erbermd
O du aller hailigoſte frow vnd aller
miltoſte magt maria mit lauf
mich zů der ſtund mines ſchaid
ung ayer erloſ mich vor alle vbel
vnd fůr mich an die ſtatt der erſtg
ung do min ſele můg loben vn
ſern herē ihm xpm Amē
Gegrüſſt ſiſt maria gnade vol
gebererin gottes ſchöne vber
der ſunen ſchone Gegrüſet ſiſtu
wol geformtes angeſicht des der

küng hymelrichs vnd ertrichs be-
gert haut gegrüsset siestu die bestett
ward von dem hailigen gaist ge-
grüsset siestu die frümeklich gegrüst
ward vō dem engel gegrüst siestu
die wirdig ward zů gebern gottes
sun vō dinē lybe gegrüsset siestu
die angesehen haut dz liebes
kind gelpricken an das hailig
crütz vnd erlösung vnsers ver-
dampnes Gegrüsset siestu die da
gesehen haust die hymelfart dins
lieben kindes zů sinē vatter mit
menschlicher lybe den er vō dir
empfangen vnd geborē hat

demütiglich empfangen hat Ge
grüsset siestu erwirdige juckfrow
der engel vñ aller erzengel gr
grüsset siestu küngin der hymel gr
grüsset siestu widerbringerin der
verlornen menschen gegrüsset siestu
vnsar hoffung gegrüsset siestu vn
ser hail gegrüsset siestu aller mil
teste aller creatur gegrüsset siestu
fronlichtern der heiligen gegrüsset
siestu erwirdige juckfrow aller
lobs aller erwirdigste gegrüsset
siestu vō allen creaturen zewirdig
Oher erhör mich̄ gebet hail
der welt mach mich hail juckfrow

ob allen juckfrowē bis für mich
Sancta maria du küngin der
hymel du můtar vnsers hēr
ihu xpi jndem hend empfilch ich mīn
sele vñ mīn lyb vnd miner frūd
seten die mir ye kain gůt hand
getan Nie sient lebend oder tod
erbarm dich vber mich hailige
juckfrow sancta maria vñ nāig.
dins milte orn zů mīnē gebett
erledig vnd erlose mich vō aller
festigung vñ laidigung aller
miner find O du milte frow lāg
mich nit mer versůchē dan
mīn blödikait erzügē mag Starck

mich vnd hilff mir das ich mug
vollbringen den willen dines lie
ben kinds O du edler rosen stam
vō dir vßgeflossen ist der vō der
gerechtikait rosē ich bitt dich
vnd beger dz mm begird zů dir
vßgang vor dir vmb all mm
not vnd angst libe vnd sel
vnd dz sie nit lei wider kum
mer das sie für kum dm hailig
erbermd O du aller hailigosten
juckfrow vnd aller mildosten
magt maria mit lauf mich
zů der stund minem schadigs
ger erlos mich vor allē vbel

vnd für mich an die statt der
ergangen vñ rüw do mm sele
müg loben yren herē ihm xpm
Sancta maria vbertreffenlich
hürtfrow bitt für mich stā
maria allez lobe aller säligoste
für mich stā maria alle gütigoste
an trost der zů dir fluchet bitt
für mich stā maria voll milti-
kait vnd süssikait bitt für mich
stā maria am blům der patri-
archen bitt für mich stā maria
am můter der waisen stā maria
am bekird der prophetē bitt für
mich stā maria am stham der

der apostoln bitt fur mich sta
maria an erwirdigkeit der
priester bitt fur mich sta maria
am tron der jungkfrowe bitt fur
mich sta maria an geberern
gottes bitt fur mich o.m an frow
uber all frowe gesegnot bitt fur
mich o.m but mir dm hand vn
berur mm hertz dz dm will gestech
vnd lauf mich armen sunder hai
lige jungkfrow maria durch die
barmhertzikait dms angebor
nen suns der von dir die menschait
nemen walt erbarm dich uber
mich diner dienerin vn bitt fur
mich vn fur mm sund/ se fich

Frölw dich stern des meres am
besunder brut vnd gemahel
gotes wan du bist gar fruchtbar
worden von der botschaft des
ewigen hailß kamige vns von
vnsern sünden vnd mach vns fruch
bar jngüten werken vnd gib vn
serm hertzen gantzlich gemüt vn
verlich vns fröd des ewigen le
bens O du ramc vn küstige muter
maria Amen :~

Frölw dich der frödē do du kumt
zů diner lieben můmen sant
elizabet vnd die mit groser
frodē vmbfengt jndē arm
vñ das kind jn siner můter lyb
dich eret als die můter sinē
gēren vnd du sprecht die nachge
schriben wort Magnificat
Grob macht mīn sele den hē
ren vnd sich frowet mīn
gaist jngot mīnē hailē wan
er hat angesehē die demütikait
sīner dirnen Nūn war de wē sagēt
mich selig alle geschlecht wan
er tett michel ding der gewal
tig ist vñ hailig ist sin nam

vnd sin barmhertzikait ist vō gē
stēlecht zu gestēlechte den die jn vor-
chtend Er hat getan gewalt jn sinē
armen er hat zerstört die gewal
tigen jn dēmūt vō hertzē Er hat
gesetzt die gewaltigē vō dem stūl
vñ hat erhöcht die dēmütigen Die
hungerigen hat er erfüllet mit
den gůten dingē vñ die richen
liess er leer Entpfangen hat er Israhel
sin kind er hat gedacht siner barm
hertzikait Als er gesprochē hat
zů vnserm vatter Abraha vñ
zů sinē samē jnöwē Gla pri ob
sy got dem vatter vñ dem sun vñ dem
heiligē gaist Als es was jn anfang
vñ yetzt vñ ymer on end Amē

Frow dich du küsthe vñ aller
miltoste magt maria wā
du bist wunderlich fruchtbar
worden dz du dien hast gebom
den am glast vñ sthm ist des
waren göttlichen rechtes a mach
vns fruchtbar mit diner frucht
baren vnd aller hailigoste frucht
vnd mach vns fruchtbar milte
tklich jn allen gůten werke
wā wir sint āms vnfruchtt
bare hercze amen
Frow dich sthöne vñ woll riechede
lilye wan die hailigen dry
kúnig habent dm am geborne
end mit gaben geeret vñ de
mütiglich für eb gekn̄wet

gib vns o aller selygoste gebo-
rerin dz wir dm aller liebsten
kind solich gab opfren alle zit
gaistlich Amen

Frölw dich du sälige jūckfrow
vñ müter maria wan du so
mit grosem frolocke bist wor
den erfröwet do du secht dñe
lieben sun yppm dz er
vō des todes bānen mechtenklich
wz erstanden gib vns dz wir
vō vnsern sünde och warlich
erstandē vñ das fürbas zemide
dz vns sündlich müg vermasge
dñe

Frow dich das du selichlich
geschē hanst, dinen sun gepin
mit grosse gewalt vnd macht
frölich zehymelfaren Er wirt
vns dz wir sin zükunft alß
er kume wirt alle welt zerichte
sehe werde mit grosse frode ame

Frow dich Juckfrow aller
Juckfrowen wan ihesꝰ dm
aller liebsten sin hat dich gehört
vß diser armē dürftiger leben
Jndie fröd vñ mdz öwig leben
Erwirb vnd nach disē ellend
dz war vñ öwig leben vnd
vatterland do du mit dinē sun
xpō bist jnöwigen frodē
Hüder du ewiges wort men
schlich natur an dich nemen
woltest vō dem megstliche lyb
vō der juckfrowē maria jnder
künduge gabriels des engels
verlich vnd dine dienerin dz

wir wirdiclich gloubē dz sie
am müter gottes sy mit ir hilff
vnd bett vns gnediclich bij
dir geholffen werdē

Maria ich mān dich der stud
do dir der engel die botschaft
brachte vñ den gruss dz du fruchtbar
bar soltest werden vñ bitt dich
dz du mich fruchtbar machest
ingüten werken

Maria ich mān dich der stud
do du geborn hettest den
schöpfer aller welt/ vñ doch frow
ān allē smertzē vñ bitt dich
dz du mich machest ains fruchtbaren
hertzē dz ich vō nüwem

geboren werd vnd vō sünde
lauff vnd dmer geburt vnd
dir ān end diene armen
Maria ich ārmer sünder ich
mānen dich dz die hailige
dry kūngk dim kind die gab
opfreten vnd bitt dich dz du
mir gebist dz ich dmē kind
ainen betrūpten gaist opfer
am rūwigk demütigk herz
Maria ich armer sünder mā
nen dich der fröde do du
kompt zū diner liebē mümen
sant Elizabeth vñ die mit gro
ssen frodē vmfiengt vñ dz kind

jn ſiner můter lyb dich erer alb
die můter ſun hercer
Maria ich mán dich der fröde
do din liebes kind von dem
tod erſtůnd nach der gſchrifft pm
vñ bitt dich dz du mir wellest ge
ben dz ich erſtand vō ſünden vñ
die fürbas vermid
Maria ich armer ſünder mán
dich dz dm lieben ſun fröliche
vor dir zehymel flůg vñ bitt
dich dz du mir wellest geben dz
ich jn vert ſelig wán er kumpt
zerichten über lebend vñ tod
Maria ich mán dich dz du zů
dinē lieben ſun jnden hymel

gesparn bist, vnd bitt dich dz ich
von sünden lauss vñ mit dine
sun ypso vñ mit dir besitz die
öwig frod Amen

Herr wir bitten dich dz wir
mit hilf des sälgen patri
archen sant josepo allezit be
wart vñ behüt werden der die
zuelich kindhait dines angebor
nen suns getrülich gezogen vñ
gepflegen haut vñ och siner
werden müter vñ öwigen juck
frowen ramer degen wirdiger
behalter warer gezüg irer küsch
vñ och flissiger diener gewe
sen ist Amen

Do ab erst herglaub was do die
werd můter jr kind opfert
jn den tempel nach gewonhait
der gesetz zů der zit was symc
on der gerecht jn dem tempel
vñ die hailig witwe genant
anna die was am wyssägen
die lobten got vñ erten das kind
Symeon hůb an vñ sprach nunc
dimittis nun laus her dinē knecht
nach dinē wort jn frid wan
min ougen hand gesehen dm
hail dz du gemacht hast zů an
gesicht aller völcker am liecht
zů erlösung der er sy der vatter

vnd ere dins folcks vō ſtraffel
Maria můter vnd magt er
wirb vns gnad dins liebe
kindes dz wir alle mitlide
mit dir tragen vnd dz all
vnſer werck am gemain op
fer ſy jnden tempel vnſer
hēren vff dem altar des
hailigen crůtzs jndanckbe
kait dz wir durch ſye ver
dienen öwicklich vō jm nim
mer geſtrafft werde Amē

Maria ich man dich des er
schrockens do der engel joseph
erstham vnd jm sagt das er
dich vnd din liebes kindt solt
füren vnd flohen megipte land
von dem zorn herodis als er
din kind vnsern heren getot
wolt han vnd sich jn vnder
andern kinden vn bitt dich
küschü magt maria vol aller
gnaden dz du mich armen sün
der wollest flohen vor dem
zorn dins liebes kindes an de
legsten gericht dz ich derstrogen

nach vnser mannigfaltigen sund
lichen gericht werd nach gerech
tikeit. Sunder nach barmhertzi
kait vnd die vñ dir sieben kind
kind gedancken vil vñ mengen
ellenden herberg so die in gee
off dem selben langen weg. Ame

Maria ich man dich do du
din kind drey tag verlore
hettest vnd in nit west mit
jemerliche herczelaid vnd mit
wainende ougen vnd kind
in an dem dritten tag vnder
den maistren der iuden vn in
red vnd antwurt geben.

Maria muter vnd magt er
wirb vns gnad vmb din
liebes kind ob wir in ye ver-
lorn haben mit vnsern sünde
tödlich oder täglich das er
sich wolle lauffen vinde vnder

denk ye heren myner sele vnd
myn kynt kynt ried vnd myn
wyf got gib dir lones lich vnd
alle tegenwerdi menschen zu
finden werden Amen

Maria ich man dich do du
dein kind bey tag verlorn
hettest vnd suchtest mit je
merlichē hertzen grossē hertz-
laides do dir sant johāns sagt
dz die juden dein liebes kind
hetten gefangē vnd fürten in in
der nacht zu annas hus des fürn
sten vnd die jungern flohē all
von im dz erbarmt dein müter
lich hertz sere vn du folgest im
nach wa er hin gefürt ward
vn du hettest ein gross bitter
lyden mit im do du in ansecht

vnd hettest jm gern gehalfen
do Wolt dir es meman gunne

Anna betrupt muter vnd
martream erwirb vns
vmb dm liebes kind dz wir
ychts gefangen werden von
vnsern finden der welt des
lybs vñ des bösen gaistes sieden
die vber winden dz all vnser
sünd vnd missetat vō vns
fliehen dz vnser sind ycht
sprechen mögen sie haben
vns angesigen Amen

Maria ich man dich der gro
ssen betrübnuss do dm liebe
sun an dem crütz vffgericht
ward mit zwam schachern
vnd dm bitters lyden jnder
gesicht jamerlichen tet jm
fil wirs dz sin lyde an dem crütz
Maria betrüpte müter vnd
martrerin Erwirb vns
gnad dms liebey kindes vnd
dz vns sin vnd dm lyden zeberge
ganck- vn dz wir dz mit jm
laut vn mit gange hertzen
betrachtey vn jm vn ouch dur

des lob ere gnad vnd danck
sagen vnd das sin vnschuldiger
tod an vns sündern yecht verlo
ren werd sunder die gnad des
hüten schächers mit getailt
werd Amen

Maria ich man dich des schmercze
do man dmen lieben sun vō
dem crúz nam vnd yn fúr dich
an die erden legt der jemerliche
gesicht do du yn also tode vnd
vngestalt secht vnd sin lyb also
gar verwunt was vñ mit blút

Maria edel tron vñ berúnen
martrerin durch gelutner crúne
lyb vnd sele jungkfrowlich art vñ
mútterlicher erwirb vns an dine
angebornen kind der nun alle
ding vberwunde hat dz wir
in dem hailigē frid frowde wēde
vnd mit den hymelschē hofgesind

frod. Und allwegt wenig haben
dem ewigen leben Amen.

Maria ich mān dich des jamers
des grosen laydes dins hertze
lieben kindes als er gelegt ward
vnd bedeckt mit arm ſtam vnd
johānes dm lieber frūnd dich dan-
nen fūrt dem du demütiklich ge-
horſam werd als dm liebes kind
dich jm empfollen het an dem hai
ligen crūtz O der ellenden drit
der du teilt mit mangem ſufftzen
dins hertzen do du vō jm ſtyeſt
Maria kūngin aller eren ich bitt
dich dz du dich nit vō mir wolleſt
ſchaiden an mine end Gunder

myn gnad erwarben vnd dy
liebes kind vnd mich schirmen
vor den bösen fynden dz ich yetzt
begraben werd nach gnad der
selle sunder bedeckt werd mit
dem stam dyner gnaden vn dir
sind dine kind gehorsam sy yr
allen dingen her thu yetzt wir
bitte dich dz die aller erwirdigst
gest muetfrow maria der aller
hailigost sal yn der zit dins tods
vnd erwindigen lidtzig dz schwert
des schmertzē durch gaist nun
vn yeder stund vnsers todes ge
gen dines miltikeit für uns

Frow dich gottes gemahel Maria
Gabriel verkaufft die dar sun er
liecht maller welt glantz also
tůt im hymel dur richer glantz
Ich bitt dich durch dm hochstn
Wirdikait dz du mir vo got vn
serm herren gnad wollest erw
erben dz dich [redacted]
hen můst jnder ewige frode
vnd klarhait Amē

Frow dich gottes brut Maria
die ist vnderton edlich dy
melsch her vnd erbt dich als du
mitter ieres herren vn bitt dich
dz du mir gnad erwerbest vm

dm liebe kīnd vñ dich yr alle
zit eine mit gůten gwerken vnd
ich ouch vndertenig sy ynallen
sachē nach ůwerm alley hohste
willen amē

Frow dich du gotte brut xpi wan dir
ist vnderton alles hymelsch her
vñ erent dich als die mūter vñ
herren vñ der baltar der belonung
git lon den die dich ere sind hie vñ
ynden ewigen frode vñ bitt dich
dz du mir gnad ewerbest dmo liebe
kīnde vñ dich ouch belont werd
vō dir vñ vō dine liebe kīnd yndis
zit vñ yndwi ewigt frode amē

Frow dich gantzfrow aller gantz
frowen vnd gottes dienerin du
bist gezieret mit beclertem lyb vñ
sigest by der hailigen dryualtikait
jnder ewigen gloryen Ich armer
sünder bitt dich můter gottes
milterkait dz du mich wöllest sẽ
die frod vnd in dz ewig leb
dz ich dich vñ dm liebes kind
můg schowen jnden ewige lebe
vñ welt zewelt

Frow dich můter aller tugent
wan du sicher bist dz dich dm
frod mit abnimpt sünder blibt vil

bliwet jnderm ewigen leben vñ
frey ich bitt dich küngliche mûter
maria dz du mir gnad erwerbest
vmb dm liebes kind dz ich kume
mûg zů den frôden die mit abnimpt
Sunder ewiglich werend ist on
end des helff mir got der vatter
vñ der sun vñ der hailig gaist
ymer on end amē
Maria ist vff genamē jeden himel
dar vmb so frôwet sich die engel
vñ lobē vñ sprechē wol dem herren
O hailige geberin gottes du bist
erhöcht vber die kör der engel jn
dem ewigen leben amen

O aller süssester herr ihu xpe der
du die aller säligoste sel gebe
rerin der wirdigosten juckfrowe
maria mit ewigen vnd säligē fröd
den haust jndem hymel erfrowet
tib vnd gnediclich dz wir durch
iv verdienen vnd stätes gebett
seld glück selikait lyb vnd sele
erfolgen vn zů den frödē diner
salikait vnd ouch zů der selben alle
raimosten juckfrowen diner wir
digē můter maria nach disem
lebē kume der du künftig bist
zerichten eben lebend vn tod

vñ die welt durch dz fiur

Herre got vnd hymelsther vatter
dz gebett der werden juckfrowe
sant maria ist groß vñ mechtig
vor dinen götliche angesicht die
du dar vmb vō diser welt hinder
hymel gefürt hanst dz sie trost-
lich vor dir alle zit für vnser
sünd bitt

Herr vergib vns armē sündern
dinen dienern Wandir wir
von vnser grūt tät wegē vñ wer-
then mit gefallen mugen do
beseren vnd bitte wir dich in-
fangen trūwen dz wir behalte

werden von der bett vnd yer
dienens wesen der mütter ihms
sun vnsers heren ihu xpe amn

Frow dich du raine kusche
maget wen du veramt bist
e mit hochsten minder liebin vnd wil
len also wes du salige juncfrow
von got begerest des wirstu
alles von im gewert vnd bitt
dich dz du mich wollest gewern
vm all mm not vn angst an lyb
vnd an sele vn mich behütest
vor sthanden vn vor laster vn
vor allem vbel lyb vn sele amē

Got her sant peter des apostelŋ vñ
paulŋ der menschen lerer habet
vns gelert dñ gesegt. Er hall ist
erschollen yralle land vñ ir wort
yn die ort yn den vmbkrais der erden

Got her des gerechten sant peter
des apostelŋ do er wanlot vff
dem mer dz er mit versunck vff
enthalt hat vñ och erlost haut vo
meres grund vñ sin mit apostelŋ
sant paulo an dem dritten schiff
not vffenthalt haut. Erhor vns gne
dicklich vñ verlich vns dz wir durch
ir baider vdiene er wird der ewi
kait erlangt durch ypm vnsern
herē Amen

Michahel gabriel raphahel ir
öbresten gottes botten vñ alle
engel bitten für vns vor der ange-
sicht des herren. In der angesicht
der engel sing ich dir lob vñ bett
in dinem tempel vñ vergich din
namen. Erhoir her min gebet vñ
min rüf kum zů dir

Got vatter der du dienst der en
gel vnd der menschē in wūder
licher ordnūg uff gesetzt vñ enpfol
hen hanst verlich vns gnedicklich
ds die dir jnstette dienst by wo-
nent vnser leben versorgen vnd
bewarn vff erdrich durch yesum
unsern herē amen

Güter engel der mir zů hüt gebe
biest vber strit selecklich den sind
ming haile entpfach mit red mine
gaist vñ opffer in der hailige dri
valtikait zů angesicht aller gottes
engel Wie erentrich haustu dich
erzoget vor der angesicht des herre
dar vmb haut er dich mit even
claidet vnd wol schon gezieret her
erhor min gebet vñ mm vůf tum
zů dir ¶ Almechtiger ewiger got
des fürsichtikait menschlichen ge
schlechte der obreste gaist hilff vñ
versorgust zů gerthaffer haut ver
lich vns mir almechtiger got di

ich den hailigen engel der mir zu
hüt geben ist alwegen als wirdicklich
vor dz ich sine [illegible] ewiglich er-
werben muge Amē

O hailiger her sant johans von
müter lyb fol des hailigē gruſz
der du mit dem finger gezöget
haust am lamb one mauſen vñ
verdienet haust vnſern heren
zetöfen der du euch der hailigost
nach siner müter lyb gehaissen
bist vnd bitt dich dz ich durch din
verdienen gnediklich erlöst werd
von allen angſtlichē dingen
Dem menſch ward gſesant von
got des nam was johanes
Gotlich vnd almechtiger got dz
din huſgesind wādel in dem
tempel syb hails vnd in nachfol

gnyt der mayst sayt Johans
des lums volkomens denn er ge
wyssagt hat zu mit sicherlichkey
men durch yrm amen

Sanct johānes der genāt haut
vff der brust des herren an dem
aubent essen der ist fleischlich zeaven
der her haut nigesspist mit brot
des lebens vnd verstantnis vñ hāt
in getrenckt mit wasser hailsamer
ler vnd wyshaut
Herr wir bittē dich erlūchte die cri
stenhaut sinftmütigtlich dz sie
vnderwyset werde durch die lere
sant johāns des aposteln yn evā
gelisten vnd kumē müg zů ölwi
gen fraudē durch ysm vnsern
herren Amen

Dienet war ich send vch als die
schauff vnder die wolff vnd
dar vmb sind wyss als die schlang
en vnd amfaltig als die tuben.
Sie habet vsgericht sin werck vñ
haben verstanden sin tat. Her er
hör mini gebet vnd min ruff zum
Got vnser hailer er zů dir
hör vnd beschirm vns durch
hilf dins xpi botten sant peters
sant pauls vnd ander xpi bott
durch der ler du vns haust hai
lig gemacht Amen

Diement Wan ich johanes
Han die tür an dem hymel
offen gesehen vnd nonent war
do wz am stül jndes vmbkraus
wan fier tier foller ougē hin
dan vnd fornan vñ gabē ere
wird vñ lob dem der do sas
vff dem stül der do lebt jnowi
ger zit. Wer sind die da alb
die wolken fliegen vñ alb
die tuben zü irē fienstern
her erher.
Her send vns dm barmhertz
kait dz wir durch gebett
dmer hailigē ewangelistan

sant lucas marcus matheo
johannes die wir mit begirde
flehen erlangen mit wandel
der dir gefallen sy durch ihn
unsern heren amen

All hailigen gottes bittend
für vns vñ alle thör der en
gel dz vns got verlich erbar
mung vber vnser sünd die vō
vns mochten genome werden
O alle hailigen die jnder gemein
schirtkeit gottes sind geschiebt
lauffent mit ab habet kain rüw
bis got sine zorn wend vō vns
vñ bis ir vns ablas erwerbe
vm vnser sünd. All hailige got
bittend für vns dz wir wirdig
werden der gelübt xpi
Gott der verlich vns dz wir d

hailigen also ewer dz ir vor
dienen bestürmt werde vor
allen dem dz vns schädlich sy
an lyb vñ an sele vñ vor kümer
angst vnd not diser welt
dz vns vnser miltikait seliglich
für vñ lait an die rüw der ewigk
frid amē

All hailigen loben vnsern herē
got gres vnd clam die doch
fürchtend wan vnser almechti
ger her got haut geherstiget wir
sullen vns frowē vnd frolockē
vñ sullen gebē ere vñ wirdikeit
got Jr gerechten frowen vch

vnd frondbeten dem herren vnd
alle gerechten herr rümet vch
Her erhör mins gebet /
Almechtiger vnd miltsamer
got der du dins vserwelten hai
ligen sant jurgen Erasmen bla
sien pantaleonen viten xpho
ren dyonisien achacien Cirinē
Eustachien Erdien margare
tha[illegible]en barbaren vñ mar
gareten mit sunderbarer freyhait
geziert hanst dz sie allen mer
schen die zu in zuflüchtē notürfte
r hilf begeren nach der war

hait dmb gloubes der bett hal
sam ist der hoffnung erlange dar
vmb bitten wir dich dz du vns
verlihest ablas der sund vnd
durch in verdienen vñ milte
gebet vns losest vor aller vn
ser widerwertikait durch xpm

Dry hailigen künig do sie sahē
den stern do sprachen sie zů
ain ander dz ist ain zaichen des
grossen küniges Wir süllent gāh
vñ süllent ysuchen vnd süllen
im opffren gold Wyrach vñ mirrē
Alle die von saba komē vnd bringē
gold Wurach vnd mirr
Got der die süligen vō der sin
nen vffstanf Caspar baltasar
vnd melchior hanst gefürt des
sternes lautrig durch vnd wi
der belaut hanst on irrung
dz sie dich mit gaistlichen

bedütenden graben jnder wiegen
verlich vnd dz wir durch ir
verdienen frid habē jnallen
landen die wir wādely wende
dz wir die gangen vñ her wide
gangen mit dinē gelait der
du bist der ware sun warer
stern vñ wares liecht dz wir
kumen jn vnser für genomen
stett mit aller glückſami vñ
frödē alles vnsers geſchlechtes
der du lebst mit got jnēwikeit
Amen

Ir lamer ritter gottes durch
palmen des gesigts hoch
gelobter hailiger hulcher lant
jörg bitt für vns das wir on
mälen sterben. ¶ Du hault gelert
her vff ſim höpt am tron vō
edlem gestain

Ftre dine hailige martrer
lant jörgen bitten wir dz
er vns hie vnd allenthalben
helffen woll vnd erlöſen vnd
so wir ſin verdienen also ere
dz wir ſine hilf in zitlichē dē
tugend empfinden durch xpm dñm

Hewirdiger martrer gottes
sant cristofer gedenck miser
von diner miltikait wegen
nit aller zit vor got vnd behüt
vnser sinn lyb vnd ere vnsele
wen du der bist der da wirdig
ist gewesen zetragē vber mer
die blumē des hymels dz wir
ouch gefürt werden in dz rych
der hymel da ist frōd on end
Bitt für vns her sant cristofer
dz wir wirdig werdē der ge-
lúpt xpi
Got hilff des tugent sant cristofer

dein heiligen martrer jrden
herren vnd ritterschafft stanck
vnflat trübselikeit vnd herti
keit vnd mengkhand scharpffes
lydens der pin vber wunden haut
verlich vns bitten wir dich dz
wir von sant cristoffels verdie
nen weisen vber winden all
anfechtung vnsers fleischs vñ das
wir die leben durch stanck
mit ame selafen vnd amen

O gaulicher herr ant crafme gotes marter der du des fune tages got wurd geopffert vnd von got fryd enpfiengt Enpfach min gebett vmb das mir got durch dins gebettes willen geb mir lybnarung vnd haidung vnd an der stund mins todes rechten vesten gloube luter bycht starck riw besserung miner sund vnd lychnam salbung des hailigen olz mit alle gnad dins gon got am wollgefalle sy

Jn zelob mit zetrost Bitt für
vns hailiger her sant erasme
dz wir wirdig werde der ge
lübt xpi

Got jnder tiger des hailigen
sant erasme dm wirdigter
byschoff vñ martrer manger hand
pm vnd martrer vber wunden
haut vnd gedultecklich gelitte
verlich vnd dz wir durch sin ge
bett verdiene vber wunden mög
all vnser anfechtung vñ erlost
werden vō armut lybs vnd
sele durch xpm vnsern here amē

O hailiger her sant niclas vlee
welter ritter bvlchoff ¦ maller
cristenhait wolbekāt dar du me-
gen man zehulff kume bist ¦ yn sine
nōten Ich bitt dich flislich dz du
fiūr vns bittelt dz er vns diner
bett vnd verdienens genielle well
laussen der durch dich manig
groll zaichē getan haut dz wir
vnser sūnd ledig werde gelaussē
Got hat yn lieb gehebt vñ hat yngesetzt
O lieber her thu vpe als du dem
hailigen herren sant nicolaen
geben hauft die luterkait des

ewigen lebens Wir bitten dich
durch der selben gnadē willen
Da du vns wellest geben hail gluck
seld vñ dz ewig lebē durch xpm

Selig ist der man der in
wyßhait wont vñ ingerech
tikait betracht vñ in de ſinn be
denckt die anſthowung gottes
Her erhör mich v
Got der du vns durch des ſelí
gen bystlioffs vñ martirers
ſant valentins jerlich mit wir
dikait erfrowest verlich vns
dz bitten wir dich dz wir vo
der ſucht vñ plag des mider
vallens behut werden vñ durch
ſin verdienen vnd bett willen

vō dem vbel des selben gebrestē
entledigt werden vñ hie fl
zuo vmb jn verdienē dz er got
für vns bitt dz wir von dem
selben gebrestē och erledigot
werden durch ꝑtem vnser

Her du hauſt in erkant ynſſm
wolſprechen vñ dm barm
herczikait mit getault vñ er
hart gnad funde vor dan augſe
Got der du den det herte
ſeligen bichtiger vnd byſchoff
ſant hubertu vff den weg der
gerechtikait wunderlich hauſt
bekert verlich vns dz bitten
wir dich alß du die vnſm ni
gen durch dſin gebett vertett
hauſt ingeſunthait dz wir vo
ſolicher vnſinnikait behut werde

vnd vor allem vbel lybe vnd
sele durch ypm̃ Amē

O du edler bischoff sant florē
clus bitt für vns gegen got
dem aller hochsten dz wir mit
von vnser sünd wegen werdē
bekümert mit dem siechtagē
des bruchs Sunder kum vns
zehulf vñ die engel vnd füre
vns zů den ewigen fröde. Hi
war am grosser priester der
yrsinen tagen hat got woll ge
valle er ist funden worden
gerecht

Got der den gütigē bischoff
sant florencii gezieret hayst
mit besunder fryhait zů ergnen

den gebresten des bruchs zů
ainē hail den globigen bitten
wir dich verlich vns dz wir
durch sīn verdienen vñ gebett
von dem vbel des gebrechens
erledigot werden vñ verdiene
zeschowen dz ewig lebē Amē

O hailiger her der du den hail-
gen sanct viten vnsinen fint
hast gelainem alter hast lassen
vber winden die pin vnd marter
vß ingekrönt hast jnden öwi
gen leben bitten wir dich ßu du
vns wöllest verlihen ßu wir durch
sin verdienen vnd bett willen vor
der sucht vñ vor allē vbel wöllest
behüten durch ꝙ vnsern herren
Selig ist der mensch der do die
verfolgung lydet gottes jngedult
Wan er nimpt die cron des öwige
lebens got

Herlich ims almechtigen got
ßu wir die pin vñ marter

des sälgen sanct vites vnd siner
geselschaft also eren dz wir vō der
sucht des gerüthes vn vor allen
übel libes vñ sele behüt werden
vnd in aller vnser widerwärtikait
mit ernen sinnen vñ gedencken
in gůtthait funden werden durch gepr
ome

Got hat jn lieb gehebt vñ hat jn gezieret vñ hat an jn gelet mit der stol der ere vñ hat jn gecrönet zů der porten des paradys Bitt für vns hailiger vi tom9 dz wir wirdig werden der gelübpt vñ ihaussung xpi

Almechtiger öwiger got die loblich vñ erwirdig hochzit dins hailigen bichters sanct anto nien ayach frölich din glöbig er uff das dz wir alle zyt bestirmt werdē von der plag des helsthē fürs vñ mit gaistlicher hilff be sthirmt werden jndem öwigen lebē durch xpm dñm

Gegrüsset siestu kostbars edel
gestain am schinbar mar-
garit am wolgestalt gemahel
xpi sanct barbara des paradys
ses lilie vñ fiel am junckfrow
milsam vñ sanftmütig die vñ
dinem vatter enthopfet bist
vñ regnierst ewenclich vnder
hymesischyn pflanzung bitt
für vns emsiclich vor dem kung
des hymelschen hoffes dz er vns
gerüch zefüren barmhertzick
lich vnder zit vnsers todes
mit niessen sins alley heili
gesten libes vñ blutes. Gnad
ist gesprengt in dm lefzen

dar vmb hat dich got gesegnot

Gib vns almechtiger got
vf rainem weydienen dinr
seligen vñ erwirdigen jungk
frowen barbarē mallen dīgē
gelückſamy ⁊ indīne lob zu
fröwen vñ die veshaft vnſers
lebens enlengert werden vñ
von banden vnſer sünde barm
hertiglich erlöſet werden vñ
vor dem end vnſers todes mach
vns mit ſemlichē tailhaftig
der hailikait der cristenhait
mit rechtem globen vñ luter
bycht mit wirdiger rüw vñ
fruchtbar gnugtüung vñ mach

dis lebens end durch amen
seligen tod zů öwig leben vñ
die öwig frid zů erlangen
durch den der do künfftig wirt
zů richten die lebendigen vñ
toten vñ die welt durch daz fúr
amē :

Selige otilia vñ edle junck
frow xpi wir bitten dich
durch das du vns mit dine
gebett got den herren alle
zit gerüchest enpfelhē hö-
ren gottes tochter vñ sich vñ
ha naig oren wan der küng
hat begert dinen schömin ge-
stalt

Got der durch des haylige
gaistes gnadē die edeln
junckfrowē otilien gerücht
hast zerlüchten vō blintheit
ir ogen bitten dich erlüchte die
vinster nüss vnsers hergē dz
wir mit ainem rainē ge

mütt vñ küschem lybe diu
allczit dienen wende durch
xpm amen

Gegrüßet ßiestu katherina ain
edel junckfrow ain edel ge-
stain der clarhait ynglichnuß des
karfunckels gegrüßet ßiestu rósen
des paradiß die da schmecket nach
sitten des ballames am seligun
junckfrow vñ erwirdig an ver
dienen bring vns zů des hymels
frödey alß wir dn gedechtnüß
eren. Bitt für vns hailige katha-
rina junckfrow vñ martarin
xpi dz wir wirdig werden der
verhaissung xpi

Almechtiger ewiger got der
du uff den berg der da hai
ligen synay vñ an der selbē statt
den lyb der hailigen junckfrowe
sanct katherine durch dinen hai
ligen engel wunderlich bestetti
get hast gib vns das bitte wir
dich dz wir durch ier verdie
nen vñ bett willen komen zů
den berg der do ist jesus din ein
geborner vnser herr jhesus
der mit dir lebt vñ regnuert
ewiklich in ewikeit Amen

O hyrsüleet liestu hailigun zuck
frow dorothea gedenck an
die grossü martery dyn vñ an
die belunder gnad die dir got
tett sichym an den rosen yndes
kalten wynters zyt wynter
zitey die do dem schriber wurt
den geben do er yn den globen
trat bitten wir dich dz du vns
vmb got wöllest erwerben dz
er vns och geben wöll die rosen
des hymels. Bit für vns selige
dorothea dz wir wirdig wer
den der gelibt xpi
Ach öwiger got gedenck dz

Sanct Dorothea all ir not vber
wand mit diner hilf bitte wir
dich dz du vns vō ir bett wege
hie m zit gebest hilf vß aller
not vñ nach dise lebē dz ēwig
leben Amen

Ewiger got der du hm wer
zemiemen die pregung vñ
marter des flaisch vñ den na
men diner ere mit dem gaist
diner sterke die vserwelten ze
sterben nit verlaust Erhör vñ
barmherzlich vñ werlich vns
als der hailigen erwirdigen jūck
frowen appollonian der die
zen vsgeschlagen wurden vñ
haust bestellet dz sie mit dem
bittren tod sighaft ist worden
vō dem bösen gaist Der marter
wir eren vñ jr gedechtnust habē
dz wir beschirmt werden vō

Wetagen vñ schmertzen der zen
vñ vō allem gebresten libe vñsele
durch ypm · Peim min vsserwelti
ich ses dich in min troy wan der
kung hat dm begert diner schōnū
gestalt k · p k pie mē Quc mari
Herre wir bitten dich dz die
hailig nuchfrow appollonia
vñ martrerin vns erwerb gnad
vñ aplas die dm alle zit gewesen
begirlich vñ wirdiges lones vñ
kusch durch ypm vnserm herre
amen

Maria magdalena der dir
got der her fil gnad hat ge-
tan wan er dich sin houpt sal-
ben liess sin füss mit sinē trēwē
truckt wesschen vñ trucknen
mit sinē haur mit mangem
kus dir dm sünd vergab zů
dem ersten dir zů erbēnē gab sich
nach siner vrstend vñ nach
siner vffart dm lebē mit fil
gnaden hailig macht also dz
die engel dich fürten mdie lüft
vñ mit dir die süssen zyt bettē
mit dem hymelbrot gespist
hat vñ dir gab nach dise lebē

dz öüwig leben bitten wir dich
dz du got den hérren für vns bit
ten wöllest dz er vns och nach
disem ellend geb dz öiwig lebē
Jr sünd fil sünd vergeben wan
sie fil lieb gehebt haut

O almechtiger öiwiger got
wir bitten dich durch die
barmhergikeit die du haust
gehebt vñ gelert an sanct ma
ria magdalenā do du ir all ir
sünd vergebt vñ miner götli
chen mīn haust enzünde er
zünd vns och mit dinē gnadē
dz wir dich och lieb haben wō

gnadem hertzen vñ gib vns
rüw vmb vnser sünd amen

Selig elizabeth am gema
hel ppi die du uerdient
hauſt gegen dem küng der en
gel der du byſt worden am er
ſtenn fil toten dñ ſeliger wer
ſchmecht wirt am vertrucken
den hochfertigen vñ am craft der
demütigen du mit müter bitt
für vns den küng aller gnaden
dz er vns nach diſem elend geb
dz öwig leben mit diner zierli
chait vñ mit diner ſchöne her
erhör nun gebet

O barmhertziger got der du am
wolgefallen haſt an allē de
mütigen hertzen erluchte die her

zen diner glöbigen menschen vñ
mach durch öwiges verdienen vñ
geber der hailigen frowen sanct
elzabeth glückſamikait der welt
zů erschmehen vñ den hymelsche
troſt zeerlangen Amen

Diss buch ist geschriben von
hansen Cölln Conuenthand zů Kol-
ingeordnet enhusen vnd hat ettzmal Liebe
Schwester katherina Cölln vnd
margareta Kästlin baid Conuent
Schwestren zů Kedingen amo
dy mcc lxv

O hailiger her sant Sebastian
groß ist dm lob bitt für vns
vnser herē dz wir verdienen
müegen dz wir vō den siechtage
der pestilentz des gehen todes
erlöst werden Bitt für vns
hailiger sant Sebastian dz wir
wirdt werdē der gelübt xpi
Almechtiger ewiger got alle
vō dem gebett des verdienes
Sant Sebastians des erwirdige
martirs vor zite am gemain
gebresty vnd siechtagen der
pestilentz vertribē vñ wider trüst
haust vrieh vns dinē vnwirdi se

diseem vñ allen den die dis
gebett lesen oder sprechen vnd
dinen namen an ruffen dz got
von jn niem solich gebresten
vnd siechtagen der pestilenz
vñ dz wir vñ sind gebitt och
von solichē gebresten vnd siech
tagen vnd vor alle vñ vil bekū
mernus angst vnd nōt lib
vñ sele behüt werdē diech wpm